Beiträge

zur

Geschichte der Rittergüter Livlands

nod

g. von Stryk.

Erfter Theil.

Der ehftnifde Diftrict.

Dit vier Rarten.

Auf Beranlassung der Kaiseelich Liolandischen gemeinnühigen und veonomischen Societät nerausgegeben.

1. Sturzebecher

Dorpat.

Drud von C. Martiefen. . 1877.

Dr. med. Ferdinand Gürgens für 69800 Rbl. S. verpf....vet hatte (corr. 24. August 1837 sub Nr. 147). Am 23. April 1847 überließ Hermann Andreessen dieses Gut dem Dr. med. Ferdinand v. Gürgens zum alleinigen Besitz, dem es, nachdem der am 10. Juli 1837 abgesschlossene Pfandcontract am 28. October 1847 (sub Nr. 64) als Raufscontract corroborirt worden, eigenthümlich zugeschrieben ward. Nach seinem Ableben gelangte Ullila mit Ausschluß von 411 Thr. 79 Gr. Bauerland, die bereits vorher sür 53545 Rbl. S. verkauft worden, mittelst der zwischen seinen Kindern Albert, Heinrich und Fanny versmählten Heß, Geschwistern von Gürgens am 10. Juni 1863 abgesschlossenen Erbtheilungstransactes (corr. am 3. Juli 1863 sub Nr. 45) für die Summe von 200000 Rbl. S. an seinen ältesten Sohn Albert von Gürgens, dem es am 13. Juni 1866 (sub Nr. 2677) adjudicirt wurde °).

a) Dorp. L. G. b) Rig. Ang. 1799. c) Gad. Nachtrag. d) Hag. II. S. 17. e) Dir.-Acte.

Biffeld.

Dieses Gut ist eine Abtheilung bes Gutes Ullila, bie bei Ber- leihung besselben bem Staate verblieb.

Das Rirchfpiel Camby.

Die St. Martins-Kirche zu Camby ist im 15. Jahrhundert von der im Stift Dorpat besitzlichen Familie Camby sundirt worden "), wird in einem Kausbrief aus dem Jahre 1547 erwähnt "), wurde im Jahre 1558 von den Russen in Brand gesteckt "), war im Jahre 1613 aus Stein erbaut, doch ohne Dach und ohne Prediger), besand sich noch im Jahre 1634 in diesem Zustande und wurde erst im Jahre 1642 in Stand gesetzt"). Im Nordischen Kriege wurde die Kirche nochmals verwüstet und erst im Jahre 1720 wieder völlig ausgebaut ").

Die jegigen Guter Diefes Rirchipiels hatten nachstehende Sa-

1		27 wüjt.	(:	1641	1688	1725	1734	1738	1744	1757	1832	1874
Groß-Camby Neu-Camby Mandellshof	. 3	32	Ξ	}	11½ 1¾	13	7 23 3	85 27 13	} 11½ 1¾	73 17 47	14 10 513 200	
Alt-Ruithof .	63	22	7	61	304	131	234	241	273	303	21,7	
Dudershof	-	7	-	ſi	еђе	P	all	o p e	_	81		
Hiljamois .	12	50	181	231	233	123	143	18]	183	185	167	16,7
Rodjerm	-	_	\sim	fiebe	33	21	3;		33	33	370	
Rrüdnershof . Alt- Brangels-	-	=	4	1	64	61	64		61	73		1031
hof	2 ;	331	_	_	18	153	14%	141	141	15	8 10 2 20 4 10	
gelehof					4		23	31	31	31	217	258
Lilienheim											1 3	
Rewold u. Ucht	_	-	7,1	91	6	24	4!	57	6	63		834
Neu-Remold .	-	-	=	1							71	2 000
Pajterat	=	_	-	-	1/2	3	1 2	1/2	1 2	5	10	

Unter der Hafengahl für Alt-Rufthof pro 1627 bis 1757 ift bas Gut Neu-Rufthof inbegriffen, und die Hafengahl von Rewold im Jahre 1627 in der von Techelfer enthalten *).

a) Körber. b) Napiereth I. E. 81, c) Körber. d) Livl. R. B. e) Napiereth IV. S. 165. f) Körber. g) Hag.

Groß-Camby.

Am 29. Juni 1511 bezeugte Margaretha Engres, bes Jürgen Burhöwdens Wittme, baß ihr verstorbener Ehemann und sie Güter und Ländereien versauft haben ber Wittwe bes seligen Jürgen Engdes und ihrem Sohne Leter Stackelberg a) und zwar: die Höse Dorpere, Linepet, die alte Hosstätte zu Werninge nehst den Dörsern Lades, Dnerurge und Ursamäggi b). Dieser Peter Stackelberg, der Stiftsvogt und Landrath im Stifte Dorpat war, erhielt vom Bischof Johannes von Dorpat am Montag nach Reminiscere 1529 das Dorf Camby von 19 halben Haten auch nach Reminiscere 1529 das Dorf Camby von 19 halben Haten Daten und die Mühle Lipsar bem Georg Stackelberg, dem es aber, weil er zu den Schweden hielt, genommen und einem Johann Czarnowsky gegeben ward!). Georg Stackelberg's

Wittire, Glifabeth, geb. Brangell, erhielt bie Gute. ihres Gatten Camby und Jenemoise wieder eingewiesen, und im Jahre 1627 bestä= tigte ibr Ronig Guftav Arriph auch tas Gut Jagell 1). Im Jahre 1639 bejaß Camby ber Landgerichts Uffeffer, nachberige Landrath Carl Stadelberg und vererbte es auf feinen Bruter, ten Landrath Georg Stadelberg, ber nech im Jabre 1688 lebte. Deffen Gobne, ber Land: rath Georg Stadelberg erhielt bie Abtbeilung Rlein-Camby und Dtto Reinbolt, fcmet. Major, Groß Cambe. 3m Benge tes letteren Gutes folgte ibm fein Cobn, ter Dronungerichter Carl Otto Stackelberg, ber von feinem finderlos verftorbenen Baterbenter, tem Landrath Georg Stadelberg Riein Camby unt Mantellabef erbte unt jemit wicter bas gange Camby bejaß. 3bm folgte im Jahre 1758 im Befige Diefer (miter fein Cobn, ber Raffadeputirte Georg Wilbelm von Stadelberg. Diejer verfaufte Rlein- oter Reu-Camby bem Garten feiner Edwefter Johanna Maria, vermählt tem Lantrath Grang Bitbelm von Mennentampff am 8. April 1773 b), und vererbte bei feinem 1782 erfolgten finterlofen Ableben Groß-Camby auf tiefe, bem Landmarfcball Frang Bithelm von Rennenfampif, und ipater in zweiter Che tem Areishauptmann von Brummer vermabtte Schwester '), Die am 23. Gebr. 1790 Groß: Camby und Magtellabof tem Generalmajer und R. Getthard Jobann von Knorring gegen beffen Gut Somel und 25000 Ribl. E. vertauichte. Letterer vermachte mittelft am 2. Marg 1823 errichteten und burch ben hofgerichtlichen Abscheit vom 21, august 1833 sub Dr. 1918 als rechtefraftig erfannten Toftamentes Die Guter Groß. Camby und Mavdellshof feinem Bintersiebne tem Generallieutenant, nadmals Gen. ter Cavall., General Att. und Ritter Woltemar Pontus von Knorring. Diefer faufte am 19. Juni 1857 (corr. am 10. Juli 1857 sub Rr. 87) von Birginie Ibun, geborenen von Bitte, für 31500 Rbl. E. Die ebemaligen Reu-Rufthofichen Soflagen Altund Reu - Bobre nebit 295 Iblr. 72 Gr Bauerland, und am 18. November 1857 (corr. am 10. Mar; 1858 sub Rr. 26) von tem bimitt. Ordnungerichter Witbelm von ter Borg und ben Erben bes perftorbenen Universitäts. Sondiens Carl Friedrich von der Borg fur 13000 Abl. S. bas Termensbefiche Terf Immeier im Landwerthe von 147 Thir. 1 Gir. und vereinigte fewebl tiefe beiten Gruntifficke, als auch das von ihm gleichfalls gefaufte Gut Littenbeim gufolge Bublication ber Gouvernements : Regierung vom 2. December 1859 sub Dr. 3158 mit bem Gute Groß Cambe, boffen Safenwerth badurch auf 21.3 Saten itieg.

Nach seinem Ableden wurde das Gut Groß=Camby und Mayrellshof seinen Kindern und zwar, dem dimitt. Garde-Rittmeister, gewesenen Kreisdeputirten Constantin von Knorring, der Gräfin Louise Tiesenhausen, geb. von Knorring, und dem Kais. russ. Geschäftsträger am Desterreichischen Hofe, wirkl. Staatsrath und Ritter Carl von Knorring am 4. Mai 1864 sud Nr. 1641 (corr. am 12. Mai 1864sud Nr. 42) zum gemeinschaftlichen Eigenbum adjudicirt, woraus der rim. Garde-Rittmeister, gewesene Kreisdeputirte Constantin von Knorring mittelst des mit seinen genannten Geschwistern am 5. Mai 1864 abgeschlessenen Erbtheitungstransactes (corr. am 5. Juni 1864 sub Nr 52) die Güter (Groß-Cambo und Mandellshof für die Summe ron 120000 Rbl. S. übernahms).

a) R.A. b) Sag. II. Z. 30 n. 31. c) Kill. d) Hag. II. Z. 31. e) Kill. i) Gab. I. 29. g) Sag. II. Z. 31. h) Dir.Mete. i) Gab. IV. 47. k) Dir.Mete.

Men - Camby.

Siche Groß:Cambo.

Die Landsäthin Jehanna Maria von Rennenfamps, geb. von Stackelberg, verkauste tieses sont am 24. Mai 1785 für 20000 Abl. dem Ernst Antreas Witte). Nachtem tieser sowohl als seine Gattin mit Tote abgegangen, steuten ihre Erben Neu-Camby, tas ihnen am 25. Dethr. 1867 (sub Ne. 5211 corr. 12. Jan. 1868 sub Nr. 3) absteit worden, zum össentlichen Ausbot, auf welchem ter Decenem heinrich Gernhardt das Gut am 4. November 1868 für 47025 Abl. S. fauste, tas ihm am 6. November 1868 sub Nr. 5197 (corr. am 18. Dechr. 1868 sub Nr. 202) zugeschlagen, und am 14. Tehr. 1869 (sub Nr. 606) adjudicitt wurde b).

a) Hig. 21ug. 1785. bi Dir. Rete.

Maydellshof.

Diese ebemalige Bensung terer von Maytell zu Wollust lag im Jahre 1627 völlig mut, unt weter ein Mensch noch ein Gebände war auf selbiger besindlich. Unter ter polnischen Regierung hatte ter administrator Chodsiewis tas Grundstäck seinem Postreiter Jaruschka verliehen. König Gustav Acolph verlieh es im Jahre 1626 bem Caspitain Bernt Niemann, toch erhielt es von demjelben Könige im Jahre

1631 Fromhold Röler. Gegen bas Jahr 1660 mar L.c Generalmajor Andreas Rosfull Befiger von Maybellshof .). Um 31. Marg 1683 murbe Manbellshof zwar fur reducibel ertlart, aber auf Ronig Carl XI. Befehl vom 4. August 1684 tem Rittmeister Carl Guftav von Rostull auf feine und feiner Frau Lebenszeit eingeraumt. Damals enthielt bas Gut nur ! Safen. Rach feinem Tote fiel es an ben Staat, ber es Rosfull's Schwiegeriobne, bem Rittmeister Dtto Magnus von Bock, gegen einen Pfantichilling von 600 Rtb. 2016. am 12. Marg 1709 perpfändete und verarrendirte. Rachtem tiefer Bod mit Frau und Rintern an ter Best gestorben, wollte fein Bruter, ter Landrath Georg Johann von Bod, als rachfter Erbe tiefes Pfand: und Arrentegut antreten, boch hatte es ber Landrath Georg von Stadelberg gu Rlein-Camby, als leiblicher Entel bes Generalmajors und Landeshöfdings Andreas von Rostull, bereits in Befig genommen. Der barauf fol= gende Procef murte gmar am 31. Juli 1712 ju Gunften bes Landraths Georg Johann von Bod entichieten, boch behielt es ber Land= rath Georg von Stadelberg megen einer Forterung an tas Sterbebaus ber Comiegereltern bes Landrath von Bod bis jum Jahre 1740, mo er flarb, im Befite, und vererbte es auf feines Salbbruders Ctto Reinhold von Stadelberg Cohn, ten Ordnungerichter Carl Georg von Stadelberg ju Grof-Camby, von tem es mit letterem Gute auf teffen Cohn, ten Caffadeputirten Georg Wilhelm von Stadelberg überging b). Geittem hat Mantellshof mit Groß = Camby tiefelben Bejiber gehabt.

a) Sag. II. 3. 31. b) Kill.

Alt-Kufthof.

Rufthof icheint aus brei Gutern entstanden ju fein, nämlich aus bem Gute ober Sofe Lude, tem Gute Angfar ober Aufar und bem Gute Kusthof.

Der Hof Lude (wahrscheinlich tie jetige Hoflage Langenhof) war zu Ende bes 15. Jahrhunderts Cigent um tes Tidemann von Bentien, der am 5. März 1490 zwei Henschläge dem Mann der Stadt Dorpte, Heinrich Lange, für 60 Mart verkaufte), und im Jahre 1495 von dem Bischof Theodorich von Torpat mit dem Holm von Sawiczare (eine noch jetz zu Alt-Austhof gehörige Wiese), belegen an der Embeke zur rechten Hand, so man nach Hazelouwe den Bach him absährt, den er von Lippold Perende gekaust hatte, belehnt wurde). Erater icheint bas But (Geinrich Lange gefommen ju fein; benn Diefer taufte am 22. August 1504 von Andreas Brint, Diebrich's Cobn, bas Dorf Rirpfüll von 5 Safen Landes, wie es Gottichalt von ber Lable vorber und Saus Purt nachber befeffen, fur 325 alte Mark Rig. "). Diebrich Lange und feine Bruter Laureng und Otto verfauften am 6. Juli 1518 fur 550 alte Mart bem Dorpatichen Capitel eine emige Rente in ihrem Dorfe Sungefer (vielleicht bas. jegige 3ggepere) im Rirchipiel Camby 1), worauf Erfterer ben Sof Lute ter verwittweten Glifabeth Gabrensbeck, geb. Tiefenhaufen, verfaufte, Die bem Bertaufer über ten Nauficbilling am 21. Dai 1534 einen Schuldund Pfandbrief ausstellte . 3bre Tochter Christinden brachte bas Gut ihrem Gemahl Johann, Reinhold's Cobn, Taube gu, tem es nach einem Processe mit Bebann Uerfull') am 5. Februar 1545 gu= gesprochen murde und ter jeinen Sof Lube von 10 Safen im Rirch= ipiel Camby am 29. Juni 1554 als Pfandgut bem Jurgen Tehten verjette s). Johann Taube's Cobn Conrad verlor unter ber Regierung bes Ronigs Stephan feine Guter bei Dorpat, die ju ben Deconomiegutern gegegen murten, und unter tiefen auch Lute h), bas mohl fpater nach jeinem fruberen Befiger Lange, Langenhof genannt murde. Die es nachher mit Rufthof vereinigt worten, ift unbefannt.

Unafar ober Aptar geborte im Jahre 1468 tem Ritter Beffel ren Loe und fiel nach tem Tote feines Erben Sans von ter Rope bem Stifte Dorpat zu, welches von Jacob von Wijchell Gelo auf bieies Gut lieb, worauf ter Biidof Jobannes ibm im Jahre 1483 erlaubte, Die Guter Groß= und Rlein = Alpfar bem Dorpatichen Burger Beinrich Butenbrod fur 1000 alte Mart zu verpfanten. Im Jahre 1517 verfaufte Sans Rademann tiefes Gut fur 1400 alte Mart tem Reriten Rivel, oter Caipar Riell oter Galen, beijen Tochter baijelbe ihrem Gatten Jacob Aurland gubrachte. Diefer cetirte es im Jahre 1578 feinem Edmager Goemin Unrep, boch murte es unter ter pelniichen Regierung querit einem Camabto, und bann einem Jagtofatu verlieben. Der schweriiche Erbfürft Carl bestätigte im Sabre 1600 tem Godmin Unrep auf's Reue ten Befit Diefer Guter, tie im Jahre 1627 ganglich muft unt oce waren. Groß-Abatar murbe fruber gum Cambuichen, Rlein : Avatar aber jum Ruggenschen Rirchfpiel gerechnet, und ihre Grenze erstrectte fich bis jum Dbenpabichen Gee. Im Jahre 1682 übergab noch ein Fraulein von Anrep bie Anafarschen Documente ber Reductions = Commiffien). Wie Apafar fpater mit Rufthof vereinigt morten, ift unbefannt, gegenwartig ift diefes ebemalige But, bas später lange Zeit eine Hoflage war, burch Austausch Bauerland bes Gutes Alt-Rusthof geworden.

Die Familie Boge bejag jur Ortenszeit tie Guter Rufthof ober Die, Contad, Urbs, Perende ober Bodenhof und die Dorfer Riddijerm und Rorrafer theils burch Rauf theils burch Erbrerleibungk), und maren Ruftbof ober Che und Angfurbe um tas Jahr 1557 Gigenthum bes Johann ober Sans Boge). Die Familie Boge verlor biefe Guter mahrend ber Polnischen Regierungszeit, weil fie fich ju Schweden bielt, und in Eftland niedergelaffen batte. Gin Theil tiefer Guter wurde im Jahre 1590 mit bem Deconomiehofe Brinfenbef vereinigt, ter Reft aber, und hierunter Alt-Rufthof, bem Unton Gerfiengmeig eingeräumt"). Alls ber Dorpatiche Rreis an Schweben fam, bocirte Georg Boge's Wittme Christing, geb. von Caden, fur fid und ihre unmundigen Rinder, bas Recht an bieje Guter, bas burch ein Attest bes Gouverneurs Suante Banner im Jahre 1624 befräftigt murte"). Dennioch verlieh Ronig Guftav Adolph ") Rufthof am 16. Februar 1626 unter Norfopings Beichlufrecht bem Dr. med. Jacob Robertson, bem Die Königin Christina es im Jahre 1646 confirmirte, und ber bas Gut auf feinen Schwiegersohn, ben Dberfil. Johann Micherton (Drcharton bei Sag.) vererbte, ber es im Jahre 1682 bejag P). Rurg por bem Mordifden Kriege thaten ber Landrath Sans Baron Rofen fur feinen Stieffohn Reinh. Guftav Baron Ungern, teffen Mutter Belene Bige Die Tochter tes Majors Joachim Frietr. Boge mar (Hagem. meint, es fei Georg Boge's Cobn gemejen) und ter Generallieut. Wolmer Anton Schlippenbach, beffen Schwiegermutter Unna Margaretha Boge bie Tochter bes Majors Joachim Friedr. Boge gemejen, ihr Recht als rechtmäßige Erbnehmer ber Boge'ichen Guter von ber weiblichen Linie, ba bie mannliche ausgestorben, tar, und erhielten von ber Schwed. Reductions-Commiffien tie Dorfer Koirrefuil, Langmoife und Loggina nebst ben Befinden Wirnlaffe, Turago und Kriffa im Jahre 1704 eingewiesen, und befagen fie bis jur Ercherung von Dorpat. 2m 21. Marg 1723 erfannte D'e Restitutions Commiffion bem Reinh. Buftav Baron Ungern-Sternberg tiefe Dorfer ebenfails ju, welche Genteng bie Raiferin Catharina I. am 23. Juni 1725 beitätigte 1). Reinhold Guftav Baron Ungern mar Gitl. Landrath und beiag Rufthof, Erraftfer, Roraft und Linten in Eftland. Gein Cobn Chriftian Renatus Ungern taufte am 25. August 1786 den Limajden Arug und bie Waffermuble von dem Rammerherrn Diedrich Baron Bruiningf fur 7500 Rbl. 1) und vereinigte fie mit Rufihof, und beffen Bruter, ter Ordnungerichter, nachmals Rammerberr Etto Reinh. Lutwig Baron Ungern-Sternberg verpfantete eine Abtheilung von Ruftbof unter bem Ramen Neu-Ruft= bof. Gin britter Bruder, ter Safenrichter Guftav Joh. Baron Ungern= Sternberg, verfaufte Alt-Rufthof am 23. October 1799 fur 145000 Rbl. E. bem Landrath Reinb. von Liphart (proclamitt am 31. Juli 1818). Diefer vermachte tiefes Gut mittelft Teftamentes vom 29. Gerthr. 1827 und Erdicille ju temfelben vom 5. Januar 1829 feinem Cobne, bem tamaligen Rreisteputirten und Ritter, nachh. Landmarjoall Carl von Lipbart, tem es am 11. Septbr. 1830 (sub Dr. 2198) adjudicirt murte, und ber es am 13. Detober 1839 (corr. 19. April 1840) für 112060 Abl. E. tem Dr. med., nachherigen Kreisteputirren Muguit von Givere verpfantete, tem es am 10. April 1841 (sub Dr. 509) adjudiciet murte Nach beifen am 27. April 1868 erfolgtem Ableben übernahm mittelft bes von feinen Erben und gmar feiner Wittme Elijabeth, geb. von Begefack, und ihren gemeinsamen Rindern August, Frombold, Agnes vermablten von Givers, Luije vermablten von Begefact, Julie vermählten Baronin Burberg, Marie Untonie, Mathilte und Gelene Geichmiftern von Sivers am 20. April 1869 abgeschloffenen Erbreilungstransactes (corr. am 15. Juli 1870 sub Dr. 121) das Gut Alt Anithef mit Ausschluß ven 87 Iblr. 8 Gr. Bauerland, Die beieits verber fur 12500 Hbl. G. verfauft worben, fein altefter Cobn, ter tamaline Diftrices : Directions : Affeifer, nach= malige Dienungerichter August von Sivers fur 227000 Mbl. E. und erhielt es am 25. Marg 1872 (sub Dr. 1345) adjudicirt ').

a) Tell I. 373. b) Tell I. 478. c) Tell I. 641. d) Tell I. 856. e) Tell I. 1056. f) Gat. I. 41. g) Tell I. 1414. h) Tell II. 69. i) Hag. II. Z. 101. k) Kill. l) Hag. II. Z. 32. m) Hag. II. Z. 32 u. N.-A. n) Kill. o) Tellerbuch v. 1641. p, R.-A. q) Kill. r) Gat. IV. 52. s) Nig. Unj. 1818. t) Tir.-Alete.

Dudershof.

Duckershof ober Aberkashof und Palloper waren eine alte Befigung ter Familie Tücker, nach Beentigung bes ruff.spolnischen Krieges von König Stephan aber einem Polen Bronjossky verliehen worben. Im Jahre 1601 wurden sie für ein Erbgut bes Friedrich Dücker erkannt, und von bem Erbfürsten Carl seinen Töchtern, beren eine einem Abersfas, die andere einem Lauterbach vermählt war, restituirt. Beide Schwäger blieben später Anbänger der Polen, daher ihre Güter von

ben Schweden eingezogen wurden "). König Buftav Abolph schentte im Jahre 1630 beibe Guter nebft bem Dorfe Illmes bem fchmebischen Dberitl. Reinhold von Fersen ju Cipp b). Doch murbe bas Dorf Ilmes im Jahre 1634 ju ben fonigl. Gutern gezogen und bem Reinh. Fersen bagegen bas Gut Kamandamoija und Imaitfulla, welche chemals bem Röttger Tiefenhaufen gebort hatten, verlieben "). Dem Dberftl. Reinhold von Ferfen folgte im Befit tiefer Guter fein Cohn ber Generallieutenant Sans Freiherr von Ferfen, tem Konig Carl XI. bie Guter am 4. Juni 1675 bestätigte, und tiefem teffen Cohn ber Generalfeldzeugmeister und ichwed. Sofgerichtspranicent, am 28. Mai 1712 in ben ichmed Grafenstand erhobene Reinb. Job. Freiherr von Ferfen '), beffen Cohne tem Generallieutenant und ichmed. hofgerichteprafitenten Sans Grafen Ferfen die Guter Dudershof und Balloper am 28. Novbr. 1722 *) guerfannt murten mit ter Bedingung, fie behalten zu burfen, menn er ben ruff. Unterthaneneit leifte, fie im ents gegengesetten Salle aber, innerbalb ter burch ten Inftatter Frieden festgesetten Beit, ju verfaufen. In golge beijen verfaufte ber Generallieutenant Sans Graf von Terjen beite Guter am 24. Juni 1723 fur 8000 Speciesthaler bem Capitain Frang von Rennentampff!). Deffen Cobne theilten die Guter im Jahre 1751 und Reinhold Diebrich von Rennentampff übernahm babei Ductereboi für 12000 Rbl. 9) und befaß es noch im Jahre 1754 h). Im Upril 1767 verfaufte ber Barbecornet Reinhold Diebrich von Rennentampff tas Gint fur 27000 Rbl. bem durfachfischen Rittmeister Carl Lutwig Baron Mengben'), ber Dudershof am 20. Januar 1777 bem tim. Statthalter Dtto Frietr. von Belmerjen fur 32000 Rbl. überließ, teffen Wittme Glifabeth, geb. bon Sagemeifter, es am 6. April 1807 auf 10 Jahre bem Dberften und Ritter Magnus Joh. Baron Schoult fur 27150 Rbl. G. und 56000 Rbl. Bco. verpfandete, der es fur tiefe Summe k) am 1. April 1814 tem Eberitl. Carl Baron Schoult cerirte, tem es am 11. Mai 1814 eigenthümlich jugeschrieben murte. Bon Letterem pfandete Dudershof am 6. Marg 1820 ter Lantgerichts : Affeifor George Baron Rolden, und cetirte es am 15. Mar; 1821 für 27150 Rbl. C. und 56000 Rbl. Bco feiner Schwefter, ter Theritin Withelmine v. Givers, geb. Baronin Rolcfen, ber bas Gut am 23. Mai 1821 eigenthumlich jugeschrieben murte. Die Generalmajerin Wilbelmine von Sivers, geb. Baronin Molden rerpfandete Tuderebof am 25. April 1829 für 29300 Mbl. S. tem Arrentator Carl Graf, ter es am 15. Darg 1834 für 32000 Rbl. G. ber Antoinette von Saife, geb. Baronin bon

ber Dften = Caden, cebirte (corr. 30. Marg 1834). Nachbem biefer Bfantcontract am 10. August 1839 aufgehoben worten, und bas Gut an bie Generalin Wilhelmine von Givers, geb. Baronin Rolden, ju= rudgelangt mar, verpfantete bieje es am 15. Mug. 1839 für 29600 Rbl. S. ber Rittmeisterin Ugnes Baronin Schoult, Die es am 18. October 1839 für 32000 Rbl. G. bem bim. Lieutenant Felig von Sipere cebirte (corr. am 24. Novbr. 1839), bem es am 15. Ceptbr. 1842 eigenthümlich jugeidrieben murte. Diefer verpfantete Duderd= bef am 30. Ceptbr. 1851 (corr. am 11. Cctober 1851 sub Dr. 41) auf 9 Jahre für 44000 Rbl. G. bem Landmarichall Samilear Baron Folderfahm, bem es am 2. October 1853 (sub Mr. 3394) pfandmeife abjudicirt murbe. Nachtem ten Erben bes ingmifchen mit Tote abgegangenen bim. Lieutenants und gemefenen Affeffors Telig von Givere, und gmar feiner Wittme Stille, geb. von Klot, und ihren Rindern Dtto Reinhold August, Minna, Gregor, Robert und Emma Geschwis ftern von Sivers bas Gigenthumsrecht an bem Gute Duderabof am 27. Juni 1855 (sub Dr. 1762) jugesprochen worden, mard ber porgetachte Pfantcontract am 1. Sept. 1855 aufgehoben (corr. am 8. Nor. 1855 sub Dr. 92) und tas Gut von ben genannten von Giversichen Erben am 13. April 1855 (cerr. am 8. Norbr. 1855 sub Dr. 93) für 55000 Rbl. E. ber Caroline von Ctaben, geb. von Moller, verfauft, ter es am 10. Tebruar 1860 (sub Rr. 450) atjudicirt mard ').

a) Hag. II. S. 33. b) Gat. I. 42. c) Hag. II. S. 33. d) Gat. I. 42. e) Rill. f) Gat. I. 42. g) Kill. h) Dorp. L.G. i) Gat. IV. 47. k) Hag. II. S. 33. 1) Dir.-Alcte.

Safelau mit Siljamois.

Lor der Mitte tes 14. Jahrhunderts theilten zwei Brüder Kafselow tieses Gut in die Güter Haselau und Unnitull . Haselau
war von Friedrich Hazelauwe oder Hasselow dem Otto Irhull zu Wolluit für 900 Mark verpfänder worden, und sollie gemäß des Letteren
Lipament v. 13. Juli 1417 für 800 Mark eingelöst werden können, wozu
ihm dieser noch alle Weliorationen schenkte. Im Jahre 1533 gehörte Haselau der Wittwe des Joh. Dücker geb. Löwenwolde, wurde
jedoch beim Einsalle der Russen von dem Bojaren Juschka Jurjew in
Best genommen.

Unnifull muß balt nach ber Theilung von Saselau, veräußert morten sein, tenn schon am 29. Juni 1431 verfauften Till Lobe und seine Therese Christine Ludmilla Geschwistern von Wulf jum Gesammteigenthum adjudicirt wurden.

a) Hag. II. S. 18. b) Schwed, Hatenbuch v. 1641. c) Hag. II. S. 18. d) Gab. IV. 64. e) Dir.-Acte.

Mit- und Men-Müggen.

Nüggen gehörte in ber bischöflichen Beit ber Domfirche ju Dorpat. Konig Stephan jog es ju bem Domainengute Techelfer, balb barauf erhielten es jedoch die Jesuiten und befagen es, bis von Ronig Buftan Abolph Nüggen im Jahre 1625 jum Schloffe Dorpat gerechnet wurde. Seitbem horte es auf, ein felbstständiges But ju fein, fonbern galt fpater als Appertineng von Unnivicht, unter beffen früher Safengables auch mit begriffen ift und wurde bon bemfelben erft getrennt, als bie Raiferin Elijabeth im Jahre 1759 eine gewiffe Ungahl Safen von Unnipicht verschenfte. Gin Theil von Muggen, 5 Saten groß, verblieb feitbem unter bem Namen Alt - Nuggen Domainengut"). 5 Saten, bie Neu-Nüggen genannt murben, aber ichentte die Raiferin Catharina II. por bem Jahre 1773 bem Capitain Berend Dtto Baron Rebbinder. Diefer verkaufte bas Gut b) vor bem Jabre 1780 °) bem Major Carl Johann von Delwig, ber unter Beitritt feiner Gemablin Catharina Charlotte geborenen von Löbel Neu = Nuggen mit ber Soflage Tielemannshof am 30. Januar 1800 für 45000 Rbl. S. und 1000 Rbl. Bco. bem Affeffor, nachherigen Ordnungerichter Reinhold Buftav bon Rirchner verfaufte 4). Aus bes Leuteren Concurs mard Neu-Nuggen sub hasta für 12000 Rbl. S. und 46300 Rbl. Bco. von dem hofrath und hofgerichts-Affeffor Otto Chriftian Sigismund Baron Ungern-Sternberg erstanden, bem es am 18. December 1811 (corr. am 17. Mai 1812) abjudicirt wurde. Dieser, bamals Staatsrath und Ritter, ver pfandete bas Gut am 14. April 1831 (corr. am 19. October 1831 sub Mr. 138) für 120000 Rbl. Bco. tem Postcommiffaire Georg Wilhelm Raphoph, ber es am 18. Mar; 1835 (corr. am 14. August 1836 sub Rr. 119) fur benfelben Breis tem Johann Friedrich Weil mann, und biefer am 4. Juni 1836 (corr. am 14. August 1836 sub Rr. 120) für 125000 Rbl. Bco bem Postcommiffaire Stanisland Stephanus Majemsty cedirte. Nachdem biefer Bfandcontract aufgehoben worben, verpfandete ber Ctaaterath und Ritter Otto Chriftia Sigismund Baron Ungern Neu-Nüggen am 3. April 1841 (000) am 2. Juni 1841 sub Mr. 75) für 42500 Rbl. G. bem Boftcommiffait

Stanislaus Stephanus Majemsty, ber bas Gut am 29. Juni 1841 (corr. am 9. Ceptember 1841 sub Dr. 113) für 42850 Rbl. G. ben Erben bes Rreisteputirten Baron Bolff, nämlich beffen Bittme Amalie, geborenen von Rautenfelb, und ihren Cobnen, bem bimitt. Lieutenant und Ritter Sigismund, Clemens, Bernhard und Magimilian Gebrübern Baronen Bolff cebirte. Dieje übertrugen ben Bfantbefit an biejem Gute auf ihren Miterben, ten bimitt. Lieutenant und Ritter Sigismund Baron Bolff, ber Neu-Nüggen, nachtem ber Pfandcontract am 24. April 1844 (sub Nr. 39) als Raufcontract corroborirt worten, am 3. Mar; 1851 (corr. am 16. Mar; 1851 sub Nr. 27) für 52000 Rbl. S. bem Cand. phil. Johann Friedrich Thomjon verpfandete, von bem es am 20. December 1852 (corr. am 3. Ceptember 1853 sub Mr. 54) für 57000 Rbl. S. bem bimittirten Artillerie-Capitain und Ritter Anton von Siegernforn cedirt mard, ber es am 28. November 1853 (corr. am 1. Mar; 1854 sub Dr. 9) bem bimittirten Garbelieutenant Guftar Grafen Igelftrom überlieg. Nachbem biefer Pfandcontract am 10. Dctober 1856 aufgehoben worden (corr. am 4. December 1856 sub Rr. 117) und Neu-Ruggen in ben Benit bes timittirten Lieutenants und Ritters Gigismund Baron Wolff gurudgelangt mar, verfaufte berjelbe bas Gut, mit Musnahme ber am 9. April 1855 an ben Gigenthumer von Lugben, Rreisteputirten Arthur von Andrring, für 3000 Rbl. G. verfauften hoflage Rulga, am 10. Detober 1856 (corr. am 4. December 1856 sub Dr. 118a) für 52000 Abl. S. bem bimittirten Garbeftabscapitain und Ritter, nachherigen Directions-Affeffor Alexanter Grafen Sgelitrom, bem es am 21. August 1867 (sub Dr. 4008) adjudicirt murbe. Deffen Erben und Tochter Alexandrine, vermählte von Strot, und Glijabeth, vermählte von Strut, verfauften, nachdem 609 Thir. 25 Gr. Bauerland bereits fruher fur 66500 Rbl. S. veräußert worten, bas Gut am 22. April 1875 (corr. am 6. Mai 1875 sub Nr. 153) für 50000 Rbl. C. bem Arthur von Coffart .)

a) Hag. II. 19. b) Gat. I. 18. c) Hag. II. 19. d) Rig. Anz. 1801.

Megershof ober Moifekitff.

Rönig Sigismund III. verlieh dieses Gut, das früher ben Domberren in Dorpat gehört hatte, im Jahre 1591 dem Dorpatschen Rathsherrn Johann Meyer und seiner Gattin Anna, geborenen Friedrichs, zum lebenslänglichen Besit. Im Jahre 1625 besaß es ") ber Dorpatsche Bürgermeister Dettmar Meyer, bem es am 10. December 1629 b) bestätigt wurde ").

Mahrscheinlich burch bie Reduction Eigenthum tes Staates geworden, wurde Meyershof von der Raiferin Unna am 10. August 1731 bem Dberften, nachherigen Generalmajor Ebert Guftav von Bope geschenft, ber es am 16. Januar 1739 gegen bie Guter Cabfer, Roper= bed und Maitendorf und einer Zugabe von 1000 Rthlr. bem Carl Guftab von Mengten vertauschte. Deffen Sohn d), ter durfachfifche Rittmeister Carl Ludwig von Mengben, ber Mepershof nach bem Tobe bes Baters 1758 erbte e), verfaufte es am 25. Mai 1764 für 39000 Rbl. bem Major Reinholt Johann Baron Igelftrem'), ter bas But am 23. April 1781 bem Generallieutenant und Ritter, nachmaligen General ber Infanterie und Grafen Sto Beinrich Igelfirom fur 73000 Rbl. S. überließ 8). Diefer verfaufte Mevershof und Unnipicht am 17. Ceptember 1808 (corr. am 18. Ceptember 1808 sub Dr. 119) fur 250000 Rbl. Bco. und eine bem Collegien-Affeffor Dr. Avenarius ju jahlende lebenslängliche Penfion von 1000 Rbl. Bco. feiner Ge= mablin Sonorata, geborenen Grafin Stempomsta, vermittweten Fürstin Lubomirefa und Grafin Balusta. Nach beren Ableben tranfigirten ihre Rinder und gmar: Rammerjunter Gurft Stanistaus Lubomirsty, Dberft und Flügel = Abjutant Joseph Graf Balusto, Rammerjunter Carl Graf Zalusty und Fürstin Francista Lubomireta, geborene Grafin Balusta, am 14. Mai 1824 (corr. am 7. Dcteber 1830 sub Dr. 100) tergestalt, bag ber Rreismarichall Rammerjunter Carl Graf Balusty die Guter Meyershof und Unnipidit, fomie die obengebachte Penfion von 1000 Rbl. Bco. für 104000 Rbl. C. übernahm. Rachbem die Guter wegen bes Letteren Theilnahme an tem polnischen Aufftande confiscirt worden, murben Meversbof und Unnipicht gufolge namentlichen Allerhöchsten Befehls vom 29. Dlar; und 5. April 1837 mittelft Contracts mit dem Livlandischen Cameralbeje vom 14. Juli 1837 (corr. am 11. September 1839 sub Rr. 761 bem wirflichen Staatsrath und Ritter Majfily Undrejem Shufemafy vertauft und zwar Mevershof für 60970 Rbl. und Unnivicht für 40036 Rbl. S. Diefer verpfandete beibe Guter am 23. Upril 1841 fur 120000 Rbl. Gilb. bem Collegienrath und Ritter, gegenwärtig wirflichen Staatsrath Dr. Carl Johann von Seiblig, ber ten Pfandcontract am 3. Februar 1844 (sub Mr. 6) als Raufcontract corroboriren

ließ und die Güter am 9. April 1845 (sub Nr. 983) abjudicirt erhielth).

a) Hag. II. S. 19 u. 20. b) Schwed. Sakenbuch. c) Hag. II. 20. d) Kill. e) Gad. I. 35. f) Kill. g) Hag. II. S. 20. h) Dir. Ucte.

Unnipidt.

Diefes But, im Jahre 1723 von bem Dberfuchenmeifter von Belten befeffen "), geborte bereits im Jahre 1752 feiner Bittme Glifabeth Maria von Belten b), und bie Raiferin Glijabeth ichentte es bem Gtaterath Johann Daniel von Schumacher, beffen Wittme Unna Dorothea, geborene von Belten, und Rinder im Jahre 1765 bas But befagen .). Ihrer Tochter Eleonore Dorothea, vermablt bem Generalen Stupijdin, geborte Unnipicht im Jahre 1774, und fie verfaufte es am 12. Juli 1777 (ingreffirt am 1. Novbr. 1778) für 40000 Rbl. S. bem Generallieutenant, Staroften und Ritter Otto Beinrich Baron Igelftrem d). Seitem hatte Unnipicht biefelben Befiger wie Mepershof, bis ber wirfl. Staatsrath und Ritter Dr. Carl von Cendlig Unnipicht, nachdem er 38 Ihr. 8 Gr. Bauerland für 3800 Rbl. G. verkauft hatte, am 18. Marg 1853 (corr. am 15. Juni 1854 sub Dr. 48) für 70000 Mbl. E. bem Meganber von Wilden verpfandete. Nachtem biefer Pfantcontract am 29. Mar; 1856 aufgehoben worben (corr. am 10. April 1856 sub Dr. 39), verfaufte ber wirfliche Staat3rath und Ritter Carl Johann von Seiblit bas Gut an bemfelben Tage (corr. am 10. April 1856 sub Nr. 40) für 75000 Rbl. S. bem Meranter von Wilden, tem es am 20. September 1857 (sub Rr. 3250) abjudicirt murte. Bon Letterem erstand Unnipicht fäuflich am 23. April 1858 (cerr. am 23. Mai 1858 sub Nr. 49) für 110000 Rbl. C. ber Cofrath Dr. med Otto Georg von Ruder, bem es am 26. October 1859 (sub Mr. 4310) abjudicirt murbe ").

a) Bandrolle r 1723. b) Dorp. 8.46. c) Rill. d) Dorp. 8.46. e) Dir.-Mcte.

Eugden.

Bereits im 13. Jahrhundert war Lugden, ebenso wie Ilmazal, Eigenthum des Geschlechts von Löwenwolde. Johann von Löwenwolde stiftete aus selbigen Gütern und den Dörsern Hackus, Lettenfüll und Ruckelin im Jahre 1299 eine Bicarie der Dorpatschen Domfirche a).

und zwar feine Wittme Unna, geborenen Baroneffe Ungern-Sternberg, und beren ummundigen Gohne Wilhelm und Jojeph von Strot verpfanteten Rerimois am 3. November 1816 (corr. am 8. December 1816) bem ehemaligen Burgermeifter von Dorpat Carl Guftav Linde für 55000 Rbl. Bco., und biefer cedirte es am 1. Marg 1822 für 70000 Rbl. Bco. ter Generalfeldmarichallin Ctaata- und Orbensbame Auguste Fürstin Barclay be Tolly geborenen von Smitten, ber es am 8. Juni 1822 eigenthumlich jugeschrieben murbe .). Ihr Cohn ber Garte-Therit Flügeladjutant und Ritter Mar Fürft Barclay de Tolly verfaufte Kerinicis am 1. Mar; 1832 (corr. am 12. Mai 1832 sub Dr. 51) für 50000 Rbl. G. bem mirtlichen Ctaatsrath und Ritter Otto Guitav von Rrubener 1, bem bas Gut am 5. September 1833 (sub Mr. 2142) adjudicirt murbe. Diefer verpfandete Rerimois am 30. November 1832 (corr. am 30. Juni 1833 sub Mr. 99) für 66250 Rbl. Bco. bem Urrendator Johann Bellingty, ber bas Gut am 30. Mar: 1842 für 22800 Rbl. G. feinem Schwiegersohne Dr. med. Molbemar von Dahl und beffen Gemablin, feiner Tochter Belene Wilhelmine geborenen Bellinsty cedirte, tie am 9. April 1842 (sub Dr. 40) bas Bfand in Gigenthum vermanbelten. Diefe vertauften Rerimois am 18. Marg 1865 (corr. am 15. April 1865 sub Nr. 36) für 45000 Rbl. G. bem Landrathe Leon von Braich, bem es am 14. Juni 1867 (sub Dr. 2950) adjudicirt mard. Nach feinem 216= leben murbe biefes Gut feinen Erben, und gmar feiner Gemablin 3ba geborenen von Richter, und ihren gemeinjamen Rintern: tem Ordnungegerichte = Abjuncten Cand. oec. Conrad Couard Amabeo, Dem stud. jur. Arved Conrad Magnus, bem Bictor Ernft Arthur und ber Unna Cophie Julie Emmy Geschwistern ren Braich jum gemeinschaftlichen Eigenthum abjudicirt. Mittelft Des gwijchen ihnen am 20. April 1875 (corr. am 9. Juli 1875 sub Dr. 274) abgeschloffenen Erbtheilungetransactes übernahm Rerimois für 45000 Rbl. S. ber Rreisgerichts - Affeffor Arved Conrad Magnus von Braich e).

a) Rig. Anz. 1799. b) Hag. II. 22. c) Rig. Anz. 1821. d) Rig. Anz. 1832. e) Dir. - Ucte.

Arrohof.

Dieses im Dorpatichen Lehn belegene Gut murbe unter bem Namen Wollawerre Arrofulla von dem Könige Gustav Adolph am 17. Juni 1632 zu Herspruck dem Hosgerichts-Prasidenten in Dorpat

Bahr Sparre verlieben und Die Ronigin Chriftine confirmirte es am 16. Mai 1645 ju Stocholm bem Beter Sparre, beffen Wittme Sigfrid geborene Sorn bas Gut im Jahre 1682 bejag a). Durch bie Reduction dem Ctaate anheimgefallen, verlieh die Raiferin Catharina II. Arrohof bem Cenateur und Ritter von Ofterwaldb), ber im Jahre 1780 Befiger war '). Friederife von Diterwald, vermählte von Schumacher verfaufte biefes Gut laut am 28. Januar 1796 erlaffenen Proclams für 58000 Rbl. S. und 22000 Rbl. Bco. bem Garte - Capitainlieutenant und Rreismarichall George von Brod 4) Aus bes Letteren Concurse erstand Urrohof sub hasta fauflich ber Rathsberr Cberhard Berens von Rautenfeld, bem es am 9. Juli 1820 juge= schrieben murbe. Diejer vermachte bas But teftamentarisch feinem Cohne, bem Gartelieutenant Carl Beinrich von Rautenfeld und ben Rindern feiner, dem Sofrath von Bod vermählten Tochter. Die Guratoren bes Eberhard Berens von Rautenfeldichen Nachlaffes verpfanbeten Urrohof in Gemäßheit bes Sofgerichtlichen Abscheibes vom 4. Mai 1831 (sub Rr. 1058) am 21. December 1831 (corr. am 8. Februar 1832) für 28800 Rbl. S. bem Lieutenant Carl von Bod, ber es am 22. December 1839 für 45300 Rbl. G. bein Georg bon Bur Mühlen cebirte, bem bas Gut am 12. August 1840 (sub Dr. 70) eigenthumlich jugeschrieben und am 14. October 1842 (sub Rr. 1957) abjudicirt murte .).

a) R. U. b) Sag, II. 22. c) S. T. d) Rig. Ung. 1796. e) Dir. - Acte

Spankan.

Früher Ichtan ober auch Ebes genannt, wurde bieses Gut von bem König Gustav Abolph seinem Secretair Paul Spanbekow versliehen, bem es im Jahre 1641 gehörte. Wahrscheinlich fiel es später burch bie Güter-Reduction bem Staate ju a), bem es seither verblieben.

a) Sag. 11. E. 21 und 22.

Das Rirdfpiel Odempah.

Nach dem Berichte Heinrichs des Letten, erbaute der Bischof Hermann von Dorpat im Jahre 1223 "), nach Andern im Jahre 1224 b)

richs, zum lebenslänglichen Besitz. Im Jahre 1625 besaß es ") ber Dorpatsche Bürgermeister Dettmar Meyer, bem es am 10. December 1629 b) bestätigt wurde ").

Wahrscheinlich burch bie Reduction Eigenthum bes Staates geworden, wurde Meyershof von der Raiferin Unna am 10. August 1731 bem Oberften, nachherigen Generalmajor Ebert Guftav bon Bope geschenkt, ber es am 16. Januar 1739 gegen bie Guter Cabfer, Roper= bed und Maitendorf und einer Zugabe von 1000 Athlr. bem Carl Buftav von Mengten vertauschte. Deffen Sohn d), ter durfachfische Rittmeister Carl Ludwig von Mengben, ter Meperahof nach bem Tobe bes Baters 1758 erbte e), verfaufte es am 25. Mai 1764 für 39000 Abl. bem Major Reinholt Johann Baron Igelftrom'), ter bas But am 23. April 1781 bem Generallieutenant und Ritter, nachmaligen General ber Infanterie und Grafen Otto Beinrich Igelftrom für 73000 Rbl. G. überließ ?). Diefer verfaufte Meperebof und Unnipicht am 17. September 1808 (corr. am 18. September 1808 sub Dr. 119) für 250000 Rbt. Bco. und eine bem Collegien-Mffeffer Dr. Avenarius ju jahlende lebenslängliche Penfion von 1000 Abl. Bco. feiner Gemablin Sonorata, geborenen Grafin Ctempoweta, vermittmeten Fürstin Lubomireta und Grafin Balueta. Nach beren Ubleben tranfigirten ihre Rinder und gmar: Rammerjunter Fürft Stanislaus Lubomirsty, Dberft und Flügel = Abjutant Joseph Graf Balueto, Rammerjunter Carl Graf Balusty und Fürstin Francista Lubomirata, geborene Grafin Balusta, am 14. Mai 1824 (corr. am 7. Dcteber 1830 sub Dr. 100) bergestalt, bag ber Rreismaridall Rammerjunter Carl Graf Balusty bie Guter Mepershof und Unnipicht, jomie Die obengebachte Penfion von 1000 Rbl. Bco. für 104000 Rbl. G. übernahm. Nachbem die Guter wegen bes Letteren Theilnahme an tem polnischen Aufstande confiscirt worden, murben Mevershof und Unnipicht gufolge namentlichen Allerhöchsten Befehls vom 29. Mar; und 5. April 1837 mittelft Contracts mit bem Livlandischen Cameralheje vom 14. Juli 1837 (corr. am 11. September 1839 sub Rr. 76) bem wirflichen Staatsrath und Ritter Baffily Undrejem Shutomity vertauft und imar Mevershof für 60970 Rbl. und Unnipicht für 40036 Rbl. S. Diefer verpfandete beibe Guter am 23. Upril 1841 fur 120000 Rbl. Gilb. bem Collegienrath und Ritter, gegenwärtig wirflichen Staatsrath Dr. Carl Johann von Ceiblig, ber ten Pfandcontract am 3. Februar 1844 (sub Rr. 6) als Raufcontract corroboriren ließ und die Güter am 9. April 1845 (sub Nr. 983) adjudicirt erhielt^h).

a) Hag. II. S. 19 u. 20. b) Schweb. hafenbuch. c) hag. II. 20. d) Rill. 6) Gad. I. 35. f) Kill. g) hag. II. S. 20. h) Dir. Ucte.

Unnipidt.

Diefes But, im Jahre 1723 von bem Dberfuchenmeifter bon Belten beseffen "), gehorte bereits im Jahre 1752 feiner Wittme Gli= fabeth Maria von Belten b), und bie Raiferin Glifabeth ichentte es bem Etaterath Johann Daniel von Schumacher, beffen Wittme Unna Dorothea, geborene von Belten, und Rinder im Jahre 1765 bas Gut bejagen e). Ihrer Tochter Eleonore Dorothea, vermahlt bem Generalen Stupischin, geborte Unnipicht im Jahre 1774, und fie vertaufte es am 12. Juli 1777 (ingreffirt am 1. Novbr. 1778) für 40000 Rbl. S. bem Generallieutenant, Ctaroften und Ritter Dtto Beinrich Baron Igelftrem 1). Seitem batte Unnipidt tiefelben Befiter wie Meperahof, bis ber wirfl. Staatsrath und Ritter Dr. Garl von Gevolit Unnipicht, nachdem er 38 Thir. 8 Gr. Bauerland für 3800 Rbl. G. verfauft hatte, am 18. Mar; 1853 (corr. am 15. Juni 1854 sub Mr. 48) für 70000 Rbl. E. bem Mexanter von Wilden verpfandete. Nachtem biefer Pfantcontract am 29. Mar; 1856 aufgehoben worben (corr. am 10. April 1856 sub Dr. 39), verfaufte ber wirkliche Staat3= rath und Ritter Carl Johann von Ceiblig bas Gut an bemfelben Tage (corr. am 10. April 1856 sub Rr. 40) für 75000 Rbl. S. bem Alexander von Wilden, tem es am 20. September 1857 (sub Mr. 3250) abjudicirt murde. Bon Letterem erstand Unnipicht tauflich am 23. April 1858 (cerr. am 23. Mai 1858 sub Nr. 49) für 110000 Rbl. E. ber Sofrath Dr. med. Otto Georg von Ruder, bem es am 26. October 1859 (sub Mr. 4310) abjubicirt wurde .).

a) Bandrelle v 1723. b) Derp. 2.-6. c) Rill. d) Derp. 2.-6. e) Dir.-Alcte.

Engden.

Bereits im 13. Jahrhundert war Lugden, ebenso wie Ilmazal, Eigenthum des Geschlechts von Löwenwolde. Johann von Löwenwolde stiftete aus selbigen Gütern und den Dörsern Hackus, Lettenfüll und Ruckelin im Jahre 1299 eine Bicarie der Dorpatschen Domfirche).

bas erzbischöfliche Schlof Dbempah, berief Priefter in übergab ihnen bie Rirchen, und botirte fie mit Medern und Behnten. Das Kirchipiel wird ausbrucklich genannt in einer Urfunde Des Bischofs Bartholomaus von Dorpat im Jahre 1452 °). Das bei bem Schloffe belegene Safelwert erwuchs burch feine gunftige Lage ju einer Stadt, und batte ju Unfang bes 16. Jahrhundertes gepflafterte Strafen. Bier mar bie Saupt=Riederlage ber nach Plestau und weiter nach Rufland handelnden Raufleute 1). Erbplage und Sausftatten hatten in ter Stadt die Befiger von: Beigenjee, Megtadishof ober Megel, Duderahof und Roftfer je einen, und die von Bolluft und Arrol je amei . und reiche Bermachtniffe murten für die ') mit bem Uerfüllschen Mappen verfebene s) ter beiligen Glifabeth geweihte Schlog-Rirche ge= machth). Bis jum Ginfallen ber Ruffen im 16. Jahrhunoert, maren bie Bijchoje von Dorpat Gigenthumer bes Echloffes'), bann aber gerieth alles in Berfall. Im Jahre 1627 lagen Schloß, Stadt und Rirchen in Trummern, und ber Pfarrhof b), bem bas ju Urrol geborige Dorf Waimaftefulla jugetheilt mar'), befand fich nur noch nothburftig bebaut "). Die St. Martin genannte Rirchipielsfirche mar erft im Sabre 1671 mieder erbaut"). Im Jahre 1690 bieg Coempah nur noch ein Sof, mit verfallenem Mauerwert, und im Jahre 1789 mar nur noch die Stelle eines Brunnens ertennbar ") als lettes Beichen ber blubenden Ctatt, Die einft hier geftanten. 3m Jahre 1683 mird eines zwei Meilen bon ber Rirche entfernten Filiales Girps erwähnt P).

Die jest zu biesem Rirchspiel gehörigen Guter batten nachstehenben Sakenwerth :

Бе	jett.	wiii	t,									
	16		1637	1641	1688	1725	1734	1738	1744	1757	1832	1874
Schl. Odenpah				. 22	271	191	224	231	233	167 103	1413 613	_
Raftolat	8	301	151					11	11	13	320	-
Anippelebof .			,	11	13	11	13	13	11	13	210	-
Urrol	1	311	31	41	71	63	71	71	71	83	15,0	1462
Bremenhof }	11	171	112	21	40	9	9	9	9	5 41	770 470	947
Megel	11	133	3	4	418	41	41	41	41	51	5,3	521
Cambei	•				53	43	53	53	53	6	83	948
Palleper	23	163	63	61	220	123	151	151	151	73	53	1187
Heiligensce Pastorat		23	-	-	7½ 2¾	5% 24	61 23	71 23	7½ 2½	7 g 3	13½ 2¾	1315

1637 und 1641 ist vei Arrol, Rodjerw, bis 1744 incl. bei Palloper, Duckershof und 1637 und 1641 bei Megel, Pigast einbegriffen.

Napiereth I. S. 83. b) Mittheilungen aus der Gesch. Live, Este u. Kurlands. Bd. VI. Heft 3. c) Rapiereth ebendas. d) Mittheilungen ic. ebend. e) Körster. f) Mittheilungen ic. ebend. g) Körber. h) Mittheilungen ic. ebend. i) Hag. II. S. 22. k) Mittbeilungen ic. ebendasclbst. 1) Nap. I. S. 83. m) Mittbeilungen ic. ebend. n) Nap. IV. S. 137. o) Mittheilungen ic. ebendas. p) Napiereth IV. S. 167.

Schlof Odempah nebit Ilmjerm und Raftolat.

Dempäh, mit ten jesigen Gutern Ilmjerw und Kastolat, wurde nach Aushebung bes Bistbums Torpat von König Sigismund III. tem Deconomus von Torpat George Schenking, von dem Könige Gustav Atolph jedoch in ten Jahren 1625 oder 1626 dem Kanzler Arel Drenstierna verlieben *). Im Jahre 1641 war der Feldmarschall hermann Wrangell Bester von Dtempäh den und vererbte es auf seinen Sohn, den General Wolmar Wrangell, dem König Carl XI. tas Gut im Jahre 1674 bestätigte, nach bessen kinderlosem Ableben aber im Jahre 1677 seiner Wittwe, geborenen Gräfin Wasaberg, den Lebtagssbest consirmirte. Durch tie Güter-Reduction sielen diese Güter dem Staate zu, dem sie noch jest gehören 6).

a) Sag. II. 3. 24. b) Edwed. Safenbuch von 1641. c) Sag. II 24.

Enippelshof.

Dieses Gut kommt unter bem Namen Monenberg oder Monnensberg in den Jahren 1508 und 1510 als Eigenthum des Tiedrich von der Rope vor d' und soll einst aus drei verschiedenen Gütchen Jösamoise, Mustanit und Knipelmoise bestanden haben. Später gehörte est dem Geschlechte von Fürstenberg und im Jahre 1558 einem Werningtshausen. Während der polnischen Herrschaft war Knippelshof zu dem Teconomiehose Sagnis gezogen). König Gustav Adolph bestätigte dieses Gut am 5. Mär; 1626 tem Dorpatschen Nathscherrn den Hennis. Damals war es völlig wüst und mit Wald bewachsen und noch im Jahre 1641 gehörze es Rennis. Später ist Knippelshof wahrsicheinlich durch die Neduction Eigenthum des Staates geworden.

a) Tell I, 719 u. I. 741 u. Punder: Die Herren von Lode ic. S. 30. b) Hag. II. S. 24. c) Schwed Hafenbuch v. 1641. d. Hag. II. S. 24. e) Schwed. Patenbuch v. 1641. f) Hag. II. S. 24. g) Schwed. Hafenbuch v. 1641.

Schweben eingezogen, wurde biefes bamals ganglich mufte But, beffen Sofes- und Bauerfelber bermagen mit Bald bewachfen maren, daß fich nicht ermitteln ließ, was einst Ader gewesen o), von dem Ronig Guftav Adolph am 25. Sanuar 1629 unter Mannlehnrecht nach Norföping's Beichlufrecht bem Lieutenant hermann von Bellingshaufen verliehen d) (ber wohl burch Bilhelm Soldichuer's Großmutter Glifabeth Bellingshaufen ein Erbrecht auf Diefes But haben mochte). Rach tes Letteren, im Sahre 1640 erfolgtem Ableben bestätigte Die Ronigin Chrifting am 19. September 1646 Bremenhof feinen Gobnen, teren einer, ber Dberftlieutenant und Landrath Bermann von Bellingshaufen, bas Gut übernahm und es bis ju feinem, im Jahre 1714 erfolgten Ableben befaß. Bon ihm erbte bas Gut fein Cohn Cberhard Guftav und theilte bavon bas But Friedrichshof ab, bas fein Bruter Johann Friedrich übernahm. Nach Gberhard Buftav von Bellingshaufen's, im Sabre 1728 erfolgtem Ableben erbte Bremenhof fein Gobn, cer Bolfteiniche Stallmeifter herrmann Carl von Bellingehaufen, und vererbte es auf feinen Cohn zweiter Che Johann Georg, nach beffen Ableben es an feinen Sohn erfter Che, ben Major Chrifter Siegmund von Bellings= haufen, gelangte .). Diefer verfaufte Bremenhof, mit Ausschluß von Friedrichshof, am 16. Juni 1783 für 23000 Rbl. E. tem Lieutenant Jacob Reinhold von Ulrich '), ber bas Gut am 16. August 1794 (corr. am 3. Detober 1794) feinem Cohne, tem Rreishauptmann, Major Carl Guftav von Ulrich, cedicte, dem es am 2. Februar 1797 adjudicirt wurde. In Des Letteren Nachlaftheilung am 21. December 1844 (corr. am 23. Dai 1845 sub Dr. 32) übernahm Bremenhof fein Cohn, ber Dberft und Ritter Guftav von Ulrich, fur 278662/3 Rbl. S, nach beffen Ableben bas Gut mittelft bes grifchen feinen Geschwiftern am 1. December 1853 abgeschloffenen Erbtheilungstransactes (corr. am 19. Juli 1854 sub Mr. 57) für tiefelbe Summe an feine Schwester, Die verwittwete Glijabeth von Roth geb. von Ulrich, gelangte, ber es am 25. April 1857 (sub Dr. 1344) adjubicirt marb. Nach ihrem, bereits vorber am 15. December 1855 erfolgten Ableben ging Bremenhof auf ihren einzigen Erben und Cohn, Carl Philipp Bermann bon Roth, über, ter es am 26. April 1857 (sub Mr. 1364, corr. am 7. Mai 1857 sub Mr. 57) adjudicirt erhielt 3).

Friedrichshof.

Ciebe Bremenboi.

Diejes von Eberhard Guftav Baron Bellingshaufen von Bremenhof abgetheilte But Friedrickshof erhielt fein Bruder ber Rammerberr Job. Friedrich Baren Bellingsbaufen a) und überlieft es im Jahre 1760 b) bem Gelfteiniden Stallmeifter Bermann, Carl Baron Bellingshaufen, ber Friedrichabof am 1. Geptember 1764 fur 6650 Rbl. tem Therften 3ch. Carl Behaghel von Atlerafron verfaufte .). Durch ten, gwifchen tes Legteren Erben, und grar feiner Wittme Unna geborenen von Rothfird und Rintern, Lieutenant Carl, Rittmeifter Guftav, Propftin Auguste Wahl und Amalie Geichmistern Bebaghel von Ableistron, am 16. Gertember 1796 abgeschloffenen Transact (corr. am 29. Ceptember 1796 sub Rr. 169) übernahm bas Gut fein Cobn, ber Rittmeifter Guftav Bebagbel von Ablerstron, fur 20000 Rbl. C. Mittelft bes gwiichen beffen Erben und gmar feiner Wittive Martha Gerbruthe geborenen Samfon von Simmelftiern und ihren gemeinsamen Rindern Nicolai, Maximilian, Gecontelieutenant Megander, Luije, Glifabeth, Emilie und Caroline Geschwiftern Bebagbel von Ablerefren am 22. Mai 1844 abgeschloffenen Transacts (corr. am 20. Juni 1845 sub Dr. 35) fiel Friedrichshof für 10000 Rbl. C. ten Brutern Maximilian und Secontelieutenant Alexander Bebagbel von Ablerafron gemeinichaftlich ju und Letterer übernahm es allein am 26. August 1856 (cerr. am 28. September 1856 sub Dr. 93) d).

a) Gat. I. 43. b) Zorer, &. G. c) Rill. d) Dir. : Mete.

Seiligenlee, früher Wolluft.

Um 3. März 1376 rerglich sich ber Bischof von Dorpat mit ben Brübern Hermann und Otto Uerfüll, indem er ihnen die Güter, welche die Kirche zu Dorpat nach dem Tode des tritten Bruders Hennefe eingezogen hatte, wieder verlieh und ihnen die samende Hand auf alle ihre Güter im Stifte Dorpat ertheilte gegen eine Zahlung von 2000 Mark Rigisch à 36 Schilling 1). Der Ritter Otto Uerfüll vermachte dieses Gut am 13. Juli 1417 den Kindern seines Bruders Hermann 1) und diese, Namens Claus. Otto und Bertram Uerfüll, theilten sich am 15. Januar 1419 der Art, daß Claus den ihm von seinem Better Otto zugefallenen Kof zu Welluft, zu welchem das Dorf Perenere gelegt ist,

a) Hag. II. S. 25. b) Gab. Nachtrag. c) Hag. II. S. 25. d) Kill. e) Gab. I, 43. f) Rig. Anz. 1783. g) Dir. : Acre.

mit ber Made Mobis, mogu bie Dorfer Dimule, Mannis, Rarabo und Arole geboren, fowie bie Maden zu Dielle mit ten Dorfern Barges und Dibefunte, und ferner bie Wacke Tiero mit ten Torfern Birro und Birga, tie von Mters ber ein Uerfüll'iches Erbaut gemejen, und enblich bie Backe ju Rowol mit bem Dorfe ju Safinge, bas baju gebort, übernahm ") und am 15. Mai ertheilte Raifer Friedrich III. ju Grat bem Claus Uerfull tas Recht, feine Leben unt Guter im Dorptichen Stift auf feine Tochter zu vererben 1). Um 29. Juni 1475 verpfantete Beter Herfull, ber Cobn bes Ritters Bertram, bem Bartholomaus Tiefenbaufen, bes Ritters Peter Cohn, feinen Sof Wolluft und namentlich bas Dorf ju Baer, bie Mublenftatte ju Embe, bas Dorf Arrol und bas Land in bem Bogelfange, bas ju Arrol gebort, bie Dorfer Bots, Maines, Raro und Miamoll für 5100 alte Mart Rig. 1). nachdem er burch einen Bergleich mit feiner Schmagerin Unna, ber Wittme bes Claus Uerfull, und ihren Enteln, ten Rindern bes Sans Camigerme und ter Margaretha, jest vermählt tem Johann von ber . Brame, für 2500 Mark Wolluft behalten 1). Im 25. Juli 1477 ertheilte Bischof Johann von Dorpat bemfelben Peter Uerfill Die famende Sand auf Wolluft, mit ben Torfern Malu, ter Mublenftatte gu ber Embe, Arrol, bas baju geborige Land im Begelfange, Maines, Raro, Maimal und bem Lande, bas nach bem Buragebiet gebort, fo mie bem Dorfe Maimins, und feinem Better Bolmar Uerfull, bes Ritters Conrad Cohn, Die samende Sand auf Angen fur 1000 alte Mart ?) und auf feine Bitte übertrug Bijdof Johann von Torrat im Jahre 1482 bas Lebnrecht aller feiner Guter auf feinen Better Bolmer Uerfull gu Angen 1. Bor bem Sabre 1508 mar Ette Herfull Erbbert von Wolluft, Die Wittme und Rinder bes Sans von tem Lemenwolte aber (Pfand-) Benter '), und am 30. April 1510 mirt als folder Jacob von dem Comenwolbe genannt k). Um 3. Februar 1529 und am 3. Februar 1530 quittirte Reinhold Taube tem Johann Uerfull ju Angen über ben Empfang von 2450 und 600 Mart Riaifch auf Die Begahlung bes Bojes und ber Gitter jur Wolluft). 3m Jahre 1542 binterließ Johann Uerfull bei feinem Ableben tie Guter Ungen, Mengen mit Saara und Wolluft. Das erftere Gut fiet feinem jungeren Cobne Dtto, Die übrigen aber bem alteren Johann ju "). Bom Jahre 1560 bis 1590 lebte in Wolluft Johann Mantell "), ter in hermann Ferfen's Testament vom 16. December 1574 als Johann Mantell von ber Wolluft genannt wird ') und fonach wenigstens Pfandbefiger gemefen fein mochte. Damit erflart fich webl auch tie ron b. von Sagemeifter a. a. D. II. C. 29. aufgestellte Unficht, bag Bolluft ehemals ber Ramilie Mantell gebort hat; nur ift biefes erft am Ente bes 16. Sabrhunterte ter Tall gemejen. Spater wurde biejes Gut von ber polnifcen Regierung ju ten Cagnitichen Detonomiegutern gejogen P); jedoch ichon am 9. Januar 1601 von bem Bergog Carl von Gutermannland ber Wittme tes Johann Uerfull, Unna geborenen Rofen, reffituirt 1) und von tem Ronige Buftav Abolph am 14. Mar; 1626 ju Marra bem Landrath Bernhard Scharenberg fur feine Stieffinder Herfüll's confirmirt '). Der Rittmeifter Berend Johann Uerfüll auf Ricfel vertaufte Wolluft am 1. Februar 1679 bem Tabnrich Beinrich Leonbard von Rebbinter auf Murrefaar '). Diejen beerbte fein Cobn, ber ichmedische Major Carl Withelm von Rebbincer, ber es noch im Sabre 1725 befag unt frater tem Oberften Wilhelm von Schmantern verlaufte. Deffen Wittme Unna Barbara geborene Bauer verglich fich mit ihrem Schwiegerschne Friedrich Wilhelm von Rennentampff bergestalt, taf tiefer tas Gut behalten follte; als Letterer jetoch im Sahre 1749 ftarb, murte ter Bergleich binfallig, und tie Therftin v. Schmanbern vertaufte Wolluit im Jabre 1750 bem Claudius Bermann bon Camion, ber tas Gut auf feinen Cobn, ben Rreisrichter Claudius Bermann von Camion vererbte'). Teffen Tochter verpfandeten Wolluft am 1. August 1823 für 50000 Rbl. C. tem Ordnungerichter Mleranter Woltemar Guillemer te Billebois, ber tas Gut am 7. Geptember 1833 eigenthümlich jugeschrieben erhielt"). Er vermachte tasjelbe testamentariid am 8. Dctober 1834 fur 34000 Rbl. feiner Bemablin Copbie, geborenen Grafin Stadelberg, ber es am 13. April 1836 (sub Nr. 665) adjudicirt ward. Nachdem Wolluft auf ihr Ge= fuch im Sabre 1836 ten Namen Beiligenfee erhalten hatte, verpfandete fie tas Gut am 20. Januar 1842 (corr. am 9. Juli 1842 sub Dr. 65) für 50000 Rbf. G. tem bimittirten Generalmajeren und Ritter Wilhelm von Erret, tem es am 26. Juni 1844 (sub Mr. 1808) adjuticirt murte, und ter es fich am 18. September 1844 (sub Dr. 75) eigenthumlich guidreiben ließ. Diefer verfaufte Beiligenfce mit Ausichlug ron 23 Ihr. 36 Gr. Bauerland, Die fur 2000 Rbl C. verfauft merten, am 8. Gebruar 1858 (corr. am 20. Mai 1858 sub Dr. 47) für 122000 Rbl. E. ber Julie von Schrend, geberenen von Sivers, ter es am 15. September 1859 (sub Rr. 3548) adjubicirt wurde. Ihre Erben und Rinder, hermann Friedrich, Belene Charlotte, August Lecroft, Alma Julie Lerpoldine und Bertha Glijabeth Beidwifter von Edrend, verfauften Beiligenfee mit Ausichlug von 568 Thir. 48 Gr. Bauerland, bas für 87410 Rbi. . verfauft worben, am 6. Juni 1872 (corr. am 27. Norbr. 1872 sub Nr. 315) bem Landrath August v. Sivers zu Euseküll für ten Preis von 90250 R. S. r).

a) Tell I. 62. b) Tell I. 122. c) Tell I. 131. d) Tell I. 193. e) Tell I. 312. f) Tell I. 303. g) Tell I. 326. h) Tell I. 342 u. 343. i) Tell I. 719. k) Tell I. 741. l) Tell I. 966 u. Tell I. 997. m) Hag. II. 29. n) Gad. Nachtrag. o) Tell II. 38. p) Hag. II. 29. q) R.-A. r) Kill. s) R.-A. t) Gad. IV. 21. u) Hag. Fortj. S. 111. v) Dir.-Acte.

Megel, ehemals Mehtaken oder Dierothahof.

Dieses Gut besteht aus zwei ursprünglich verschiedenen Theilen, nämlich dem Dorse Megel und dem Torse Kitzejerwe, die beide dem Eplard Wrangell, Eplard's Sohn, gehörten. Dieser verkauste am 30. Juni 1430 mit Genehmigung seiner Mutter Kerstine und seiner Brüder Henrit und Woldemar das Dors Kitzejerwe, an sich 9½ Haten, sammt der Mühlenstelle von 2 Haten für 850 Mart Rig., jede Mart von 7 Loth gutem, reinem Silber, dem Heinrich Krüdener. Darnach gehörte dieses Dors dem Diedrich Bisshusen, dessen, mit der Mühle 11½ Hafen groß, dem Melchior Metstacken, Cloves Sohn, für 930 Mart Rig. überließ.

Eplard Wrangell's Sohn, Hinrik, verkaufte am Abend Lamberti 1447 bas Torf Megel mit 18 Haken und Kaltis mit 3 Kaken für 500 alte Mark bem Gerd Talen, wie er es selbst und nach ihm Otte von Werden und bemnächst die Pfantberren Kans Taube und Gerd Dalen kesessen haben. Bon diesem mussen tiese Törser an Jürgen Taube gekommen sein; denn dieser hatte sie dem Jürgen Talemann verkauft, dessen Sohn Hans Dalemann die Törser Megel und Kaltys mit 28 Haken und das Dörschen Methiul mit 2 Haken, zusammen 30. Haken, dem Melchior Metstacken sur 2400 alte Mark Rig, verkauste).

Melchior Metstacken erhielt biese Käuse am Montag nach Maria Geburt 1536 vom Bischof Johann von Torrat bestätigt und besaß somit beide Dörfer oder das gesammte Gut Megel und kauste dazu am Sonnabend nach Petri Pauli 1534 von Jürgen Kersel tessen Tors Scentacken von 2 Hafen Landes und 2 Gesinde im Kirchspiel Dbenpäh und vererbte es auf seinen Sohn Christoph Metstacken, der im Jahre 1557 lebte). Dieser wurde während tes rufüsch-polnischen Krieges gesangen nach Rufland gesührt, von dem Kürsten Schuisky du

feiner Bedienung gebraucht und ftarb tafelbft 1). Dem Cohne feiner Comefter, Magnus Nieroth, erfannte Bergog Carl von Gubermannland bas Gut bis auf weitere Untersuchung ju. Unterbeffen hatte es ein Pole, namens Stanislaus Boynowsty, und nach biefem Stanislaus Rurowsty bejeffen e), ber es bem Dorpatichen Burger ') Nicolaus Langenberg cebirt, bem Ronig Gigismund III. es am 16. Mar; 1618 confirmirt hatte 8). Magnus Dieroth lofte biefen mit 300 Gulten aus und gelangte gum Befige 1). Und im Sahre 1628 murte Megel bon tem Commifforialgericht ten Gebrutern Magnus Bermann und Reinhold Nieroth als Erben ihres Mutterbruders Chriftoph Metstacken adjudicirt, von König Guftav Abolph aber im Feldlager bei Dije am 13. September 1628 i) tem Sohne bes Magnus Germann, Namens Magnus 1), Statthalter auf Wittenftein, und feinen Erben confirmirt und tie Reductione : Commiffion lieg bas Gut im Jahre 1683 ben Kintern bes Jurgen Christoph Nieroth, ber ein Nachtomme bes Magnus war 1).

3m Jahre 1724 gehörte Megel ter Wittme Unna Martalena Ritter geborenen Nieroth, beren Tochter Agneta bem Georg Withelm Boltho von Sobenbach vermählt mar "). Diefer verfaufte tas Gut am 10. Januar 1726 tem Lieutenant Chriftoph Sob. Möller, ter es am 26. Februar 1726 tem Lieutenant Paul Chriftoph Ceumern übertrug, und biefer überlieg Megel am 12. Juni 1727 tem Major Miduel Johann von Engelhartt "). Letterer vermachte ten Diefbrauch an tiefem Gute feiner Wittme Unna Magtalena geborenen Echult, tie im Sahre 1755 ftarb, bas Gigenthum an temfelben aber ben Erbnen feiner, tem Claus Buftav Schonberg vermählten Schmefter Derethea Bedwig. Da bieje ftarben, fiel bas Gut an ihre, einem Echarenberg vermählte Tochter, bie Megel für 12000 Rbl. E. bem Landgericht3 = Secretair Erdmann. Broder verfaufte .). Lon Diefem taufte Megel am 15. Detober 1781 fur 29000 Rbl. G. ter Baron Geerge von Boffe P), und fein Bruder, ber Rittmeifter Baron Poffe, verkaufte Megel am 1. Mai 1783 (corr. am 23. November 1797 sub Mr. 174) für 14000 Rbl. tem Uffeffor, nachherigen Rreisrichter Jobann Friedrich von Engelbardt, und Letterer verpfandete bas Gut auf 30 Jahre am 29. December 1791 (corr. am 10. December 1798 sub Nr. 135) für 24000 Rbl. S. tem Christian Gottlieb von Kommel. Teffen fammiliche Erben, und zwar feine Rinder: ber Sofrath Gottlieb Bertinand von Rymmel, Sciene Dorothea von Kymmel, Caroline Ulrica ren Mummel, vermählte von Kummel, und feine Groftochter, bie Tochter bes berftorbenen Titulairraths Chriftian Ferbinand von Kummel. Malmine Elifabeth und Elifabeth Amalie vermählte Being, transigirten am 1. September 1841 (corr. am 22. September 1841 sub Dr. 119) babin, tag ber Kofrath Gottlieb Ferbinant von Abmmel Megel für 28600 Rbl. S. üternahm, bas ihm am 13. October 1848 (sub Mr. 2100) adjudicirt murte. Nachdem fowohl ber Legtere, als auch feine Gemablin Amalie, geborene von ter Pahlen, mit Tote abgegangen, murbe Megel am 20. April 1860 (sub Nr. 1414, corr. am 22. April 1860 sub Dr. 25) ihren gemeinsamen Rintern: Ferdinant Carl Couard, Lieutenant Paul, Marie Natalie, verwittweten Belofapytow und Julie Geschwiftern von Rymmel jum Gesammt-Pfantbent adjudicirt. Mittelft bes ichen vorber am 8. December 1859 gwijchen ihnen abgeichlof= fenen Erbtheilungstransactes (corr. am 22. April 1860 sub Mr. 26) übernahm Ferdinand Carl Couard von Kommel bas Gut fur 50000 Abl. E., das ihm am 15. November 1867 (sub Mr. 5568) für bie Dauer ber Pfandzeit bis jum 29. December 1881 abjudicirt murbe, worauf er Megel am 6. Mai 1870 (sub Dr. 84) eigenthumlich gu= gestrieben und am 15. Mai 1872 (sub Dr. 2878) jum Gigenthum atjudicirt erhielt 4).

a) Gab. u. Liel. Jahrb. I. 2. § 107 u. Tell I. 766. b) R.-A. u. Gab. Nachtrag. c) Gab. Nachtrag. d) Hag. II. S. 26. e) R.-A., f) Hag. II. S. 27. g) R.-A. h) Hag. II. S. 27. i) Kill. k) Gab. Nachtrag. 1) Kill. m) Dorp. L.-G. n) Kill. o) Gab. Nachtrag. p) Rig. Un; 1732. 9) Dir.-Acte.

Sambof.

Tieses zu ben Tiesenhausenschen Bengungen Cawelecht und Consota gehörige Gut wurde als zu den caducirten Gütern des Caspar Tiesenhausen gehörig, mit dem Dorse Peicle and 20. October 1630 von König Gustav Adolph dem Heinrich Ledebuhr der Kudting, welsches Iohann Bogenhusen zuerkannt worden, verliehen, und die Königin Christina verbesserte ihm und seinen Erben am 17. August 1648 das Besitzecht in der Art, wie Rudting beseisen wurde 4). Ledebuhr verstaufte Samhof am 12. Juni 1651 dem Major Johann Appelbohm für 5000 Athle., von dem es am 11. Januar 1673 für 3200 Speciess Thle. der Bürgermeister von Dorpat Johann Brömsen erstand. Die Reductions-Conunission zog das Gut am 1. October 1685 ein, doch wurde es am 11. Juli 1724 den Erben des Bürgermeisters Brömsen

restituirt, und bessen Sobn, ter Therstlieutenant Georg Brömsen, rerstaufte Samhof am 21. September 1741 für 9000 Athlr. Alb. und 100 Tukaten bem Landrath Arel Heinrich von Bruiningk, von dem es sammt Hellenorm sein ältester Sohn Ludolph August Baron Bruiningk erbte *), seitem hat Samhof mit Hellenorm dieselben Besser gehabt.

a) Sag. II. S. 27. b) Aill. c) Sag. II. S. 27. d) Aill. e) Oat. III. 30 u. IV. 52.

Palloper.

Palloper unt Duderaboi im Cambnichen Rirchipiele maren eine alte Befigung ter Familie Duder, Die von tem Ronige Stephan einem Polen, Namens Bronjojeto, verlichen morten. 3m Jahre 1601 mur= ten fie für Erbauter tes Friedrich Duder erfannt, und von bem Berjog Carl von Gutermannsant feinen Tochtern, teren eine einem Mterfas und bie andere einem Lauterbach vermablt mar, reffinirt. Beice Schmager blieben inteffen fpater Unbanger ter Bolen, meshalb tie ichmedische Regierung tie Guter einzog. Der König Guffav Arolph verlieb beibe Guter nebit tem Dorfe Illmet ") am 12. Juni 1626 tem ichmetischen Theritlieutenant Reinhold Ferfen b) gu Girp c), bas Dori Illmet murte im Jahre 1634 ju ben foniglichen Gutern gegogen, und bagegen bem Reinbold Werfen bas Gut Ramandomoija und Imaifulla, tie ebemals tem Röttger Tiefenhaufen gebort hatten, verlieben 4). Der Derftlieutenant Reinhold Ferfen vererbte bieje Guter feinem Cobne, tem Generallieutenant Sans Freiberrn von Gerfen, tem König Carl XI. tiefelben am 4. Juni 1675 confirmirte .). Deffen Grofiobne, bem Generallieutenant und. fcmebifchen Sofgerichterrafi= tenten Sans Graien Ferien murten bie reducirt gemesenen Guter Pallover und Inderabof am 28. November 1722 reftituirt, unter ter Bedingung, fie behalten ju burien, wenn er ben ruffifden Unterthaneneid leifte, fie im entgegengefetten Falle aber, innerhalb ber burch ben Unitatter Frieden feitgesetten Beit, ju verfaufen. In Folge beffen verfaufte ter ichmetiiche Generallieutenant Bang Graf Ferfen beite (viter am 24. Juni 1723 für 8000 Greciesthir, bem Capitain Frang von Rennentampff i), teffen Gobne fich im Jahre 1751 in ter Art theilten, bag ter frangoniche Capitain Chrifter Magnus von Rennentampff Balloper ?) für 12000 Rbl. C. übernahmh). Diefer vertaufte es am 30, Mai 1786 für 45000 Abl. bem Rreisrichter Carl Guftab

bon Samfon ') mit Borbehalt tes Befites auf Lebensjeit k). Diefer. später Landmarschall, verkaufte Balloper am 1. Märg 1795 (corr. am 28. Juli 1797) tem Beifiger ber Meffungs = Revifions = Commiffion Guftav Friedrich Baron Rojen, bem es am 6. Juni 1800 adjudicirt murte. Ueber tes Letteren Bermögen brach Concurs aus, und aus bemielben faufte Balloper am 15. October 1818 (corr. am 27. Januar 1819 sub Mr. 14) ter nachherige Landrath Carl Agel Chrifter Baron Bruiningt, und cerirte es ohne Die Appertineng Sallcal mit Rirrumpah zusammen für 80850 Rbl. S. am 10. März 1835 (corr. am 28. Marg 1835 snb Dr. 59) feinem Cobne, tem nachherigen Rirchfpielsrichter und Kreisdeputirten Carl Baren Bruiningt. Diefer theilte dem Gute Balloper ju: von bem ihm geborigen Gute Arrol Die Boflage Umwinel und 223 Thir. 43 Gr. Bauerland, und von bem ihm gleichfalls gehörigen Gute Mit- und Neu = Rirrumpah 4243/5 Lofitl. hofesland und 196 Thir. Banerland, worauf die Grofe von Palloper burch bas Patent ter Livfantischen Gouvernements = Regierung vom 28. Ceptember 1860 (sub Dr. 118) auf 10 /20 Safen festgestellt murte. Die Administration ber Bermogensmaffe tes Rirchfrielsrichters Carl Baron Bruiningt verfaufte Balloper am 29. Januar 1864 (corr. am 7. Februar 1864 sub Mr. 7) für 160000 Rbl. E. feinem Cobne Carl Friedrich Baron Bruiningt, bem bas Gut am 20. Dctober 1866 (sub Mr. 4789) adjudicirt murde. Bon Letterem erftand daffelbe mit Ausschluß einer Muhle und 334 Thir. 36 Grojden Bauerlane, Die für 46750 Rbl. C. verfauft worden, eigentbumlich für 140000 Rbl. C. am 20. Tebr. 1870 (corr. am 24. April 1870 sub Dr. 80) ber Collegien-Registrator Matthias Tuche 1).

a) Hag. II. 28. b) Hafenbuch. c) Gad. I. 42. d) Hag. II. S. 28. e) Gad. I. 42. f) Rill. g) Gad. IV. 47. h) Kill. i) Rig. Unz. 1786. k) Gad. l) Dir. ucte.

Das Rirdfpiel Randen.

Wahrscheinlich ist dieses bas von Keinrich tem Letten im Jahre 1224 erwähnte Sauala, am See Worsegerwo belegene Kirchspiel, wo ber päpstliche Legat-Bischof Wilhelm von Modena die neu bekehrten Est n zur Standhaftigkeit im Glauben ermunterte a). Das Schloß Randen wurde im Jahre 1288 b) von einem Ritter von Tiesenhausen

erbaut, dessen Nachkemmen es gehörte °). Das Kirchspiel kommt im Bisitations-Protocolle von 1613 vor, doch standen von der Kirche, St. Martin genannt, im Jahre 1627 nur die vier Mauern d). Im Jahre 1646 war sie jedoch in gutem Stande °).

a) Napierety I. E. 79. b) Mudt Thl. II. S. 345. c) Körber. d) Napierety I. E. 79. e) Naviereth IV. E. 164.

Schlof Randen.

Gin Dolen vertaufte Ranten bem Bertram Tiefenhaufen, ber es auf feinen Cobn Bartholomaus und biefer wieder auf feinen Cobn Reinhold Tiesenhausen vererbte a), ber im Jahre 1529 lebte b). Die= fem folgte im Befige von Ranten fein Cobn Jurgen ober Georg, ber es schon im Jahre 1546 bejag ") und im Jahre 1571 ftarb. Geine Cobne Reinhold und Frombolt binterließen feine mannliche Erben d) und Sigismund III. bestätigte Ranten nebft Congthal, Camelecht und Helgen bem Beinrich Tiefenbaufen von Berfon .). Da Diefer Breig bes Geichlechtes Tiefenbaufen ten Belen anbing und folgte, fo murbe Ranten von ber ichmerifden Regierung eingezogen ') und von bem Ronige Guftav Atolph ju Echlof Refle am 23. Februar 1626 bem Secretaire Undreas Burens verlieben. Ronig Carl XI. confirmirte es am 15. April 1679 im Sauptguartier ju Liungby bem Major und Jagermeister Erich Bureus, ter es im Jahre 1681, bamals Dberjagermeister, besag :), aber turch die Reduction verlor. Die durch Erb= recht zu bem Gute berechtigten Reinhold Johann und Carl Guftav von Tiefenhaufen, Seinrichs Nachtommen, lebten bamals zu Balulischtb in Polen b).

Die Kaiserin Elisabeth verlieh am 3. October 1743 die Randensichen Güter, d. h. Schloß Randen und Walguta sowie das Gut Neusennafilm, dem Generallieurenant Valthasar von Campenhausen, als Ersat für die großen Güter, die sein Bater in Ingermannland beseisen. Sein Sohn, der Regierungsrath, nachmalige wirkliche Geheimrath rath Johann Christoph von Campenhausen verkaufte alle drei Güter am 28. Januar 1759 seinem Schwager, dem Landrath und Etatsrath

Axel Beinrich von Bruiningt für 60000 Rtblr. Alb. Bon Letterem erbte Schlof Ranten fein Schwiegersohn, ter duriadfifche Rammer= berr Major Alexius Gottfried von Böttiger') und vertauschte es am 30. Dechr. 1775 gegen bas im Wendauschen Kirchipiele belogene Gut Brinfenhof und eine Bugablung von 40000 Rbl. E. und 6500 Rthlr. Alb. tem Ordnungsrichter, nachberigen Rreismaridiall Gottlieb Fabian von Garel. Deffen Eiben, und gwar feine Wirtme Johanna Friederite, geborene bon Gennis, und ibre gemeinfamen Rinder: Landgerichts. Mffeffer Carl, Rirdipielerichter Guftav, Beigerichts = Actuar Abelph, Rendant Ludwig, Affeffor Frang Ludwig und Friedrich Gebruder von Gavel transigirten am 27. Juni 1817 (corr. am 28. Juni 1817 sub Dr. 79) babin, bag ber RirchipielBrichter Guftar von Gavel Schloft Randen für 73000 Rbl. C. und 85021 Rbl. Beo. übernahm. Mittelft bes gwifchen feiner Wittme Charlotte Gorbie geborenen v. Gersborff, und feinen Rindern, Rirchfpielstidter Ernft, Charlotte und Copbie, vermählten von Mennenfampff, am 10. Februar 1836 abgefchloffenen Erbtheilung3 = Transactes (corr. am 19. October 1838 sub Dr. 158) übernahm tas Gut ter Rirchspielerichter, nachberige Rreisbeputirte Ernft von Gavel fur 72884 Rbl. E. Geine Erben, nämlich feine Mittwe Charlotte, geborene von Raugmann, und feine Rinder: Carl Guitav Chrenreich, Auguste Juliane, Charlotte Glijabeth und Emma Erneftine Geichmifter von Gavel, tenen tiefes Gut am 13. April 1842 (sub Mr. 853 corr. am 9. Juli 1842 sub Mr. 66) jum Gesammteigenthum adjudicirt morten, verpfanteten Echlof Randen am 26. Mai 1852 (corr. am 12. Juni 1852 sub 9tr. 39) für 121500 Rbl. C. tem Arrentator Johann Schmidt, tem es am 2. Norbr. 1853 (sub Rr. 3705) jum Pfantbefit abjudicirt marb. Nachdem tiefer Pfandcontract am 9., 10. und 11. April 1859 aufgehoben morben (corr. am 22. Mai 1859 sub Dr. 66), murte biefes Gut, ba Emma Ernestine von Gavel ingwischen unvermählt mit Tote abgegangen, am 29. Juli 1859 (cerr. am 20. August 1859 sub Dr. 1091) ber vermitt= weten Rreisdeputirtin Charlotte von Gavel, geborenen von Raugmann, und ihren brei Rindern, bem timittirten Drenungsrichter Garl Guftav Chrenreich, ber Mugufte Juliane und Charlotte Glifabeth Geschmiftern bon Garel, jum Gesammteigentbum abindicirt, menachit mittelft bes zwischen ihnen am 11. Juni 1859 abgeichloffenen Erbtbeilungstransactes (corr. am 20. August 1859 sub Dr. 110) ter timittirte Drbs nungerichter Carl Guftav Ehrenreich von Gavel Echlof Ranten für 150000 Rbl. Gilb. übernabin. Diefer verpfantete tas Giut am

30. Juni 1864 (corr. am 15. Juli 1864 sub Nr. 67) bem bimittirten Rreisteputirten Dr. med. August von Givers, bem es am 16. August 1866 (sub Mr. 3608) pfandweise adjudicirt murbe. Nachdem tiefer Pfantcontract am 18. April 1867 aufgehoben worten corr. am 5. Mai 1867 sub Rr. 69), verfaufte ber bimittirte Ordungerichter Carl Guftav Ehrenreich von Bavel Schlog Ranten mit Ausschluß ber Soflage Sangla fewie mit Ausschluß von 1223 Thir. 73 Gr. Bauerland, welche für 161!13 Mbl. C. veräußert worten, am 19. April 1867 (cerr. am 16. Mai 1867 sub Nr. 77) für 132584 Rbl. E. tem bimittirten Rreistegutirten Dr. med, Anguft von Givers. Dach tes Lepterem am 27. April 1868 eriolgtem Ableben, und nachdem von Echlen Randen nech 160 Thir. 7 Gr. Bauerland fur 22010 Rbl. E. verfauft morben, übernahm mittelft bes zwischen feinen Erben, und mar feiner Bittire Glifabeth von Begefact und ihren gemeinsamen Rintern August, Frombold, Agnes vermablten von Givers, Luije vermablten von Legesad, Julie vermablten Baronin Bucberg, Marie Untenie, Mathitte unt Gelene Geschwiftern von Civers am 10. August 1870 abgeschloffenen Transactes (corr. am 7. September 1870 sub Dr. 151) ber gegenwärtige Rirchipielerichter Frombold von Sivere tiefes Gut fur 79234 Rbl. G. und erhielt es am 28. Mar, 1872 (sub Mr. 1345) atjudicirt b).

a) Gat. I. 13. b) Tell I. 965. c) Toll I. 1283. d) Gat. I. 13. e) R.A. f) Sag. II. 14. g) R.A. h) Sag. II. 14. i) Gat. III. 23 u. IV. 52. k) Dir.A.te.

Walguta.

Siebe Schloß : Randen.

Dieses Gut gehörte zu Randen, bis Ludolph August Baron Bruiningt und sein Schwager, der Major Alexius Gottsried von Bötztiger, tasselbe am 24. Nevember 1775 für 55000 Rbl. dem Landrichter, nachberigen Landmarschall und Landrath Franz Wilhelm von Rensnenfampsi verkausten. Die Vormünder seiner Erben, mit Genehmisung seiner in zweiter Ehe dem Kreishauptmann von Brümmer versmählten Wittwe Johanna Maria geborenen von Stackelberg, verpfänzeten Walguta am 1. Detober 1793 (corr. am 22. August 1794) auf 90 Jahre sur 90000 Rbl. S. dem Tribunalrath, nachherigen Landmarschall Friedrich Baron Ungern Sternberg, dem es am 19. Juni 1797 (sub Nr. 425) adjudicirt wurde. Aus des Letztern Concurse lauste das Psandrecht am 15. Februar 1804 sür 74750 Rbl. der

Landrichter August von Givers. Mittelft bes gwijchen feinen Rindern. nämlich: bem Landrichter Carl, Lieutenaut Friedrich, Mffeffor Ernft. Dr. med. Muguit, Cornet Felig, Luije und Wilhelmine Beichwiftern von Sivers, am 6. Februar 1829 abgeschloffenen Erbtheilungetransac= tes (corr. am 29. Marg 1829 sub Dr. 30) übernahm Walguta ber Affeffor Ernit von Sivers fur 59400 Rbl. E. Rach bes Letteren Ableben murte biejes Gut am 23. Januar 1858 (sub Dr. 204, corr. am 28. Februar 1858 sub Dr. 14) feinen Erben, und gwar feiner Wittme Bedwig, geborenen bon Stauden, und feinen Rindern Ernft Peter, August Gregor, Felix Nicolai, Paul Arthur und Marie, vermablten von Bur Mublen, Beschwistern von Givers jum Gesammteigenthum adjudicirt, worauf zusolge bes zwischen ihnen am 23. April 1858 abgeschloffenen Erbtheilungstransactes (corr. am 10. Geptember 1858 sub Dr. 74) Ernit Peter von Givers Balguta fur 160000 Rbl. S. übernahm und am 31. Januar 1869 (sub Nr. 338) adjudicirt erhielt b).

a) Gat. IV. 52. b) Dir. : Mcte.

Cammenhof.

Die Lage Dieses Gutes zwischen Randen, Cawelecht und bem Wirzierw-See spricht dafür, daß es ehemals ein Theil der Tiesenhaussen'schen Besitzungen gewesen, der wahrscheinlich in derselben Art wie Randen und Cawelecht Eigenthum bes Staates wurde, was Tammenshof auch jetzt noch ist.

Das Rirdfpiel Ringen.

Dieses Kirchspiel ist wahrscheinlich so alt, wie das von Gotthard von Tödwen im Jahre 1340 erbaute Schloß Ringen, das seinen Nachstommen gehörte), wenigstens sindet sich Ersteres bereits erwähnt in Urkunden der Jahre 1495 und 1512 b). Die Kirche, St. Michaelis genannt, steht auf dem Grunde des ehemaligen bischöftlichen Taselgutes Altramois. Zur polnischen Regierungszeit hatten die Jesuiten hier ein Collegium unter einem Pater Gurdian gestistet d. Das Schloß wurde im Jahre 1558 von den Russen besetzt, von den Ordensherren ihnen aber wieder abgenommen und zerstört. Im Jahre 1630 gehörten zu

ber in brauchbarem Zustande befindlichen Kirche die Güter Ringen, Attramois, Apafar, Burhöwden, Udbern, Detlowmoise (Cawelecht) und Pigant nebst dessen Dörfern Walgota und Lappata a). Nach der Schlacht bei Hummelshof wurde die Kirche und das Pastorat verbrannt und erst im Jahre 1730 wieder in Stand gesetzt.

Die zu biesem Kirchipiele jest gehörigen Guter hatten nachfolgenben hatenwerth:

	Pelch	t. wu	11.									
	1	327	1637	1641	1688	1725	1734	1738	1744	1757	1832	1874
Edleg Ringen ,					20	125	181	201	195	15½ 6	$18\frac{1}{5}$ $4\frac{9}{20}$	1877
2(vafar	23	614	28	251	155	141	155	155	155	17	19,0	20,5
Sontad					21	17	21	21	21	23	7\$	830
Kirrumpah,					101	51	93	101	10!	103	145	1150
Bellenorm	-	-	-	-	53	53	53	54	53	61	74	5 20
Uddern	13	134	34	31	71	63	71	71	71	83	910	1247
Paiterat				3	3	3	1/2	3	3	7	fo	73

a) Arnot. Thl. II. S. 345. b) Rapierety I. S. 81. c) Körber. d) Hag. II. S. 99. e) Körber.

Schlof Ringen.

Schloß Ringen mar jur Ordenszeit Gigenthum Des Beichlechtes Toomen, gehorte im Jahre 1492 bem Bartold Toomen a), und im Jahre 1537 dem Johann Todiven b), ju Ende ber angestammten Beriode aber bem Wilhelm Todmen, ber es burch ben Rrieg mit ben Muffen verlor. Konig Stephan Bathory verlieh Schloft Ringen ben Jejuiten, Die es bejagen, bis Ronig Guftav Abolph bas Gut ") am 17. September d) 1625 nebit Apafar bem Abmiralen Claus Flemming d) unter Morfopings Beichlugrecht!) verlieb. Durch die Reduction bem Staat anheimgefallen, verblieb es bemfelben b), bis die Raiferin Glifabeth tas Gut am 17. September 1759 bem Confereng = Secretairen, nachherigen Sengteur und Praffenten Dmitri Bolfow ichenfte. Diefer verfaufte Ecblog Ringen am 1. December 1766 fur 35000 Rbl. tem Landrath Ludwig Bilbelm Grafen Mannteuffell b), ber mittlerweile wirtlicher Ctaterath und Ritter geworben, es am 30. Januar 1783 gegen 10000 Rbl. und Die Guter Berjon und Deemen feinem Meffen, tem Gardecornet, nachherigen Gebeimrath und Ritter Gotthard Increas Grafen Mannteuffell vertauschte') Diefer vertaufte Schlog Ringen am 18. August 1820 (corr. am 24. August 1820) für Theilung erhielt, und ber noch im Sabre 1601 lebte b), beftatigte Ronig Sigismund III. Rofthof im Jahre 1593. Deffen Tochter Margaretha brachte es ihrem Gatten Engelbrecht Tiefenhausen zu Deciven gu, ba biefer aber ben Schweden anbing, murte bas Gut von ben Polen eingezogen und zuerft Cagnig jugetheilt, bann aber bem Ludwig Spill verliehen. Im Jahre 1625 mar Rofthof faft ganglich muft und murte in jenem Jahre von bem Konige Guftav Abolph bem Engelbrecht Tiefenhaufen restituirt e), ber Ctatthalter von Dorpat mar d) und noch im Jahre 1636 lebte .). Diefer vererbte es auf feinen Cobn, ben Cornet Carl Tiefenhausen, bem Roftbof im Jahre 1629 bestätigt murte. Ceine, tem Dberften hermann Brangell vermählte Tochter Anna Dorothea erbte Rofthof, und ihre Cohne verfauften es am 14. April 1688 tein Dberftlieutenant und Landrath Bermann bon Bellingthaufen, ber es auf feinen Cohn Gberhard Buftav von Bellingt. hausen vererbte'). Dieser verfaufte bas Gut am 7. April 1723 für 5800 Thir. bem Capitain und Rreisteputirten Carl Guftav Taube s), ber im Jahre 1741 ftarb "). Deffen Tochter vermittwete von Frentag überließ es am 7. Juni 1744 für 10500 Thir, Alb. ber Carbarina von Lömenstern '). Ueber ten Nachlag ihrer, bem Ordnungerichter Johann von Reutern vermählt gemefenen vermittmeten Tochter Beata Christina transigirten ber Letteren Erben und gmar: ber Rammerbert Chriftoph Bermann von Reutern, Landgerichts = Uffeffor Carl Guftav von Jarmerftedt, Safenrichter Carl Guftav Straelborn und Die Rinter ber verftorbenen Dberftin Beata Catharina von Rittern, geborenen von Reutern, am 1. Mai 1783 tergestalt, rag ter Rammerherr Chris ftorh hermann von Reutern Rofthof fainnt tem Gute Goor fur 19500 Rthir. Alb. übernohm. Rach tes Letteren Ableben theilten fich feine Wittme Charlotte, geborene von Gifdbach, und feine Cohne, bet Dberft und Ritter Chriftoph, Garbelieutenant Gerhaid, Bermann und Carl Geschwifter von Reutern am 1. Mar; 1817 (corr. am 7. Man 1818 sub Dr. 421 ber Art, bag ter Therft und Ritter, nachherige Generallieutenant Christoph von Meutern Robof für 41000 Rbl. G. übe:nahm. Diefer verpfandete es am 2. Marg 1827 (corr. am 16. Mai 1827 sub Mr. 41) fur 35000 Rbl. G. tem Drbnungsgerichts. Abjuncten Alexander von Anrep, Dem es am 26. April 1837 sub Dr. 77) eigenthumlich zu eichrieben murte. Dach bes Letteren am 20. Januar 1868 erfolgtem Ableben gelangte biejes Gut gufolge feine mittelft ber Resolution bes Livlandischen Sofgerichts vom 20. Januat 1871 (sub Mr. 210) für rechtstraftig erfannten Teftamentes ven

1. November 1866 an eine Tochter Elisa, vermählten von Roth, ber es am 9. Januar 1871 (sub Nr. 40 corr. am 22. Januar 1871 sub Nr. 14) unter Borbehalt bes ihrer Stiefmutter, ber Wittwe Johanna Maria von Anrep, geborenen von Terfelden, an dem Gute Rösthof zustehenden lebenslänglichen Nießbrauchrechtes, zum Eigenthum abjudicit wurde*).

a) Toll I. 585. b) Gat. I. 13. c) Hag. II. S. 74. d) Gat. I. 13. e) Toll II. 389. f) Gat. I. 43. g) Hag. II. S. 75. h) Gat. I. 17. i) Hag. II. S. 75. k) Dir. Acte.

Föld.

Föld nebst ben Törsern Teilit, Unnifull, Welle, Warrikas, Ihawe Hero, Moisama, Pallule, Rama, Hasita und Raista gehörte während ter bischöstlichen Zeit ter Abtei Falckenau. König Stephan zog einen großen Theil ter Güter im Stifte Torpat zu königlichen Teconomies gütern ein a) und unter tiesen auch die Güter des Conrad Taube, und zwar Unnikul, Lettenkull mit Porte, Morajerwe und Morajerwe Jorikas (siehe Kaselau), die er von seinem Pater geerbt, Tammepe (Kirchspiel Wendau), das sein Großvater erworben, und den Hof zur Lude, den ihm seine Mutter Christina, geborene Fahrensbeck, hinterlassen. Als Enrichädigung dasur verlied König Stephan am 28. Febr. 1585 zu Warschau dem Conrad Taube, der Mundschenk in der Wosewoolschaft Wenden war, den Kof Velk mit den Törsern Wainsay, Teilit, Moissama, Unekül, Hasitus, Pallule, Rama, Herru und Bella b.

Conrad Taube's Tochter Elijabeth brachte Fölf, Teilit, Unnifüll und das großväterliche Gut Kioma und den Fijchzug Muggalomus, auf den König Sigismund III. am 8. Juni 1605 und König Gustav Atolph am 19. September 1625 Privilegien ertheilt hatten, ihrem Gatten, dem Laudrath, Hofgerichts Affeisor und Ritter der Atelssahne Fabian Plater mit, dem König Gustav Adolph zu Bauste am 19. September 1625 und die Königin Christine Fölck am 30. September und 2. October 1645 bestätigte. Elijabeth Plater vererbte es auf ihren Sohn, den Rittmeister Fabian, der in der Theilung am 20 Febr. 1663 die Güter Fölck, Teilis, Kioma und Weißensee übernahm. Sein Sohn, der schwedische Sberistieutenant Caspar Plater, der Fölck geerbt hatte, verkauste dasselbe am 21. Febr. 1727 für 12360 Rither. Lilb. dem Aliessor Geog von Kennenkamps, behielt sich aber die Einlösung und dem Gemahl seiner Tochter Luise, dem Landrath Johann Gustav

Baron Bubberg bas Maberrecht vor, ber von biefem Gebrauch machte und bas Gut am 17. Juni 1728 ermarb, bas er barauf im Jahre 1752 feinem Schwiegersohne Gerhard Johann Plater fur 20000 Rthlr. Alb. verfaufte. Diefer überließ es fur 30000 Rbl. und 100 Dufaten am 16. Febr. 1759 bem Lieutenant Ernit Johann hennin, von bem es Gerhard Johann Plater's Bruder, ter Ordnungerichter Carl Magnus bon Plater taufte, nach beffen im Jahre 1771 erfolgtem Ableben Fold fein Cohn, ber Areismarichall Sans Reinhold von Plater erbte 1). Aus tes Letteren Concurs taufte Fold subhasta ter nachherige Diftricte-Director Friedrich Wilhelm v. Meiners, ber am 26. Juni 1790 gerichtlich immitirt, und bem bas Gut am 26. Mar; 1795 (sub Dr. 369) adjudicirt murbe. Durch ten Abscheit tes Livlandischen Hofgerichts vom 23. October 1836 (sub Mr. 3098 corr. am 3. Novbr. 1836) wurde Fold ten Intestaterben tes Letteren abjudiciet, nach bem Ableten bes einen Sohnes Georg Ernft von Meiners transigirten bie Ueberlebenden und gmar die Wittme Maria, geborene von Beredorff, und ihre Kinder: ter Dronungsgerichts Adjunct Friedrich von Meiners und feine Schmefter Die Majorin Jebanna Baronin Schoult am 5. Mai 1841 (corr. am 9. Juli 1841 sub Mr. 96) ter Art, tag Friedrich von Meiners Fold fur 59800 Rbl. C. übernahm. Diefer berpfantete es am 23. April 1853 (cerr. am 21. Cctober 1853) für 95000 Rbl. C. bem bimittirten Capitain und Ritter, Rreisteputirten Robert Carl Emil Baron Engelhardt auf 3 Jahre, und verfaufte es ihm, nachtem Diefer Pfantcontract am 20. Mar; 1856 aufgehoben weiten (corr. am 26. Mar; 1856 sub Rr. 27) am 23. Mar; 1856 (corr. am 26. Mar; 1856 sub Rr. 28) für benfelben Breis, bem es am 21. October 1857 (sub Dr. 3647) abjudiciet murte.

a) Sag. II. C. 75. b) Toll II. 69. c) R.-A. d) Gat. I. 21. e) Dir.-Acte.

Igaft ober Sorlingshof.

Dieses Gut gehörte zu Ende ber angestammten Periode bem Theoder Lishansen, bem König Stephan es nahm und am 4. März 1585 zu Warschau dem Reinbold Hörling) gegen teisen im Kirumpaehichen Gebiete belegenes väterliches Gut Jerow vertauschte. Als die Schweden Livland in Bent genommen, wurde Igast trot der Aniprüche des Oberstlieutenants Abraham Fachson oder Jackson, der Hörling's Tochter Anna zur She hatte, mit der Tomaine Sagnit vereinigt de, doch verlieh der König Gustav Abolph bas Gut am 18. Mat

1629 tem Sans Ruthaufen auf Mannlehnrecht unter Norfopinge Beidlugrecht ") und bie Ronigin Christine bestätigte es am 10. Cct. 1650 feinem Cohne Johann Authaufen, und im Jahre 1681 gehörte Jagit bem Lieutenant Georg Chriftorb Rythusen d), ber es burch bie Guter-Reduction verlor. Geittem blieb Igaft Gigenthum bes Staates, bis Raifer Beter III. es am 2. Mai 1762 bem Generaltigutenant Guftar Moris Balmenbach, teffen Mutter Bedwig Margaretha eine geborene Rythausen gemesen, restituirte . Diefer verpfandete Jaait auf 6 3abre am 1. Mai 1765 (ingreffirt am 9. Juni 1765) für 8000 Rbl. S. bem Rutolph Magnus von Stadelberg '). Gein Cobn, ber Major Buftav Beinrich Palmenbach übernahm burch einen mit feinem Bruter, bem Major Abam Ginftav v Palmenbach im Jahre 1776 abgeschloffe= nen Vergleich tas Gut fur 25000 Mbl. D, bas Rudolph Magnus von Stadelberg burch einen am 1. Mai 1771 abgeschloffenen Pfantcontract für 10500 Rbl. E., und burch einen britten am 10. Februar 1777 abgeidleffenen Pfantcentract fur 17516 Mbl. G. bis gum Jahre 1789 gerfantet batte. Auf Anjuden ber Wittwe bes Dberften und Ritters Guitav Seinrich v. Palmenbach Elijabeth, geborenen Baronejje Tiderfaffem, muibe Igaft am 24. November 1794 ausgeboten ") und faufte es aus tem Concurje am 16. Januar 1795 für 41500 Rbl. ter Rreisgerichts - Uffeffer Dite Reinhold von Freymann), ber tas Gut am 16. Mai 1797 (cerr. am 2. Juli 1797) auf 96 Jahr für 60000 Abl. E. tem Arrentator Buftav Undrit verpfandetek). Des Lettern Wittme Unna Catbarina, geborene Bauer, cebirte Igaft mit Buftimmung ber Vormunter ihrer übrigen Rinder, ihrem alteften Cobne Frang Benjamin Undrig am 21. November 1808 (corr. am 11. Dec. 1808) für 61838 Rbl. G. Diefer verpfandete am 3. April 1809 tie hoflage Langenice mit 5 Revifions - Saten für 26000 Rbl. E. bem Lieutenant Ernit Joh. Dietrich von ber Bruggen. Nach bem Ableben bes gran; Benjamin Untrig cetirten beffen Erben, und gmar feine Wittire Johanna Charlotte, geborene von Meiners, und feine Mincer, ter Beamte ber Rafferlichen Atatemie ber Biffenschaften August, Mathilte vermittmete Collegien-Affeisorin Tuf, Marie vermählte Gebenus, Sophie vermablt tem Regierungerath v. Burgetorff, Johanna, Margaretha, Bermann Guffav, Ernit Guftav, Guftav Megander, Paul Guitav und Pantine Mathilte fammtlich Geschwifter Undrig am 15. Juni 1848 (corr. am 16. Juni 1849 sub Nr. 30) bas noch bis jum 16. Mai 1893 mabrence Pfandrecht an Igait bem Werrojchen Raufmann Friedrich Cherhard Schult für 50000 Rbl. G., tem bas jugeschrieben. Diefer taufte am 19. April 1800 (corr. am 20. April 1800) von bem wirklichen Staatsraif und Ritter Bolbemar Unton von Löwis bas Avasche Dorf Kondotulla für 3000 Rbl. S. Gemäß bem Teftamente tes Erfteren vom 2. April n. St. 1803 ging Raffn mit ber aus bem Dorfe Rondofulla errichteten Soflage Ayafondo ober Ulifa auf feine Tochter Dorothea Amalie, Wittme bes Collegien-Uffeffors b. Stadelberg, über. In ihrer Radlagtheilung am 20. Sult 1850 (corr. am 8. Februar 1851 sub Dr. 6) übernahm Rafin mit Unafondo ihr Cohn, Der Rirchfrielsrichter Woltemar Baron Ctadel= berg, für 40900 Rbl. C., bem es am 26. Juni 1852 (sub Dr. 1730) ajudicirt murde. Er verkaufte bas Gut am 11. August 1856 (corr. am 6. Ceptember 1856 sub Rr. 95) fur 79900 Abl. S. und eine jährliche Leibrente von 1500 Rbl. G. bem Kreisteputirten Baul Baron Ungern = Sternberg. Im Laufe bes, über biefen Rauf am 17. Cep= tember 1856 (sub Dr. 5451) ergangenen Proclams jeboch beanspruchte bie Schmefter bes Berfaufers, die Dberftin Untonie von Anorring, geborene von Stadelberg, bas Maberrecht jum Raufe ciefes mutterlichen Gutes, und murbe biefer Unspruch burch bas Urtheil bes Liplandischen Hofgerichtes vom 1. April 1857 (sub Dr. 1075) für gerechtfertigt erfannt. Gie cedirte brauf bas von ihr foldergestalt gefaufte Gut mittelft bes am 22. Mai 1859 abgeschloffenen Erbreifionstransactes (cort am 16. Juni 1859 sub Dr. 84) für 23900 Rbl. S. und bie bem Rirchfpielerichter Wolbemar Baron Stadelberg ju jablente jahrliche Leibrente von 1500 Rbl. C. ihrem Cohne, tem Rreisteputirten Arthut bon Knorring, ber Rafin ohne die Soflage Illife, vier Bauerhofe und einen Krug am 5. März 1860 (corr. am 23. Mär; 1860 sub Nr. 13) für 190000 Rbl. E. bem Carl Georg Jacobi verrfandete. Nachbem Rafin mit Anafonto am 30, Januar 1861 (sub Dr. 273) bem Rreis. beputirten Arthur von Knorring jum Gigentbum abjudieirt worben, murbe ber Pfantcontract am 20. Upril 1863 aufgehoben (corr. am 26. Juni 1863 sub Rr. 44) und gelangte bas Gut wieber in feinen Befit 1).

a) Toll I. 127. b) Gat. I. 13. c) Tell I. 127. d) Hag. 11. S: 43. e) Kill. f) R.A. g) Dorpt. L. G. h) Gat. I. 29. i) Dorpt. L. G. k) Gat. I. 14. 1) Dir.-Acte.

Riidjerm.

Riidjerm und bas dazu gehörige Dorf Korfer waren Dörfer bes Bogeschen Gutes Rufthof, und wurden gleich tiesem am 3. November

1698 ben Bogeschen Erben restituirt .). 3m Marg 1726 verglich fic ber nachberige ichmebische General ber Infanterie Carl Beinrich Baron Brangell, beffen Mutter Unna Margaretha von Boge gewesen, mit feiner Schwefter ber Rriegsratbin und Generallieutenantin Belene von Schlippenbach vermählten von Lieven babin, daß er Urbs und Contact, fie aber Kilcjerm, Korfer und Bodenhof erhielt b). Gie muß Riibierm und Rorfer jedoch verfauft haben; benn im Sahre 1729 geborten tiefe Dorfer tem Mostaufchen Raufmann Beinrich Schlüter, im Sabre 1746 aber ter Rittmeisterinn Cophia Belena Baronin Brangell geboren Baronin Taube ju Sontacf und im Jahre 1748 ihrem Sohne, bem Caritain und Affeffer Niels Johann Baron Brangell, ber fie in bem Jahre 1755 tem Mijeffor Johann Georg von Rennentampff, verbfantete, melder megen einer Forderung von 6163 Rbl. am 5. und 6. December 1762 in gan; Riidjerw immitirt ward. Er verlaufte es feinem Bruber bem Gartecornet Reinhold Dietrich von Rennentampff, und biefer überlien Riibjerm im Jahre 1772 feinem Schmager bem Sofrath Baer Freiherrn von Suthorn .), beffen Wittme Unna Luife geborene von Freymann, und ibre Cohne Magnus Johann und Carl heinrich es am 8. April 1787 4) (corr. 12. Mai 1787 *) für 23500 R. tem Kammerjunter und Cherlandgerichts-Uffeffor Lucolph August Baron Bruiningt verfauften '). Diefer veräuferte Riibjerm am 16. Dctober 1791 '(corr. am 13. Muguft 1792) fur 32000 Rbl. C. tem Etelmanne bes Deutschen Reiches Friedrich Guftav Golem von Pottmig, ter es am 22. Muguit 1803 (corr. am 7. Juni 1805) für 43000 Rbl. E. tem Deconomie- und Sofrath Alexander Anton Schult verpfantete. Ueber bes letteren Bermogen brach Concurs aus, und am 18. April 1814 (sub Dr. 646) wurde bas Pfandrecht bem Major Bernhard Guftav Baron Schoult für Die Meiftbotfumme von 13000 Rbl. G. und 21000 Mbl. Bco. adjudicirt. Letterer cedirte bas Pfandtecht, am 24. April 1814 (corr. am 11. Mai 1814 sub Rr. 48) bem Secretairen Carl Ludwig Schult gegen beffen Pfandgut Alt=Brangellabet, mobei biefes auf 100000 Rbl. Ber. und Riidjerm auf 13000 Mbl. E. und 32000 Abl. Bco. geschätt murbe. Der Secretair Carl Undwig Schult cetirte bas Bfanbrecht am 15. Mai 1814 feiner Gattin Unna Dorothea geborene von Radingh, Die fich Riidjerm am 8. Juli 1818 eigenthumlich zuichreiben ließ. Ihre Erben, und zwar: ihre Techter Die Staaterathin Lybia Dorothea von Broder geborene ren Eduit und ter Sobn ibrer verftorbenen, bem Staatgrath und Ritter Professor Dr. C. L. von Blum vermählt gewesenen Tochter Emilie Elisabeth, Wilhelm von Blum rerkausten & sierre mit Aussschluß von 71 Thlr. 32 Gr. Bauerland, die bereits im Jahre 1835 für 2857 Rbl. S. veräußert worden waren, am 27. November 1846 (corr. am 18. December 1846 sub Nr. 65) für 25000 Rbl. S. dem Collegien-Assein Dr. med. Carl von Schulh. Nachdem dieser am 3. Inli 1849 (corr. am 2. August 1849 sub Nr. 35) 592³/3 Lofssellen des Koseswaltes und den Korser Krug, sowie die Korser Wassermühle sür 2857 Rbl. S. dem Capitain ron Kaden zu Neu-Wrangellshof verkaust hatte, überließ er das Gut Kiidzerw mittelst des am 9. October 1853 abgeschlossenen Kauscontractes (corr. am 13. October 1853 sub Nr. 56) sür 39000 Rbl. S. dem gegenwärtigen Landrath August von Sivers, dem es am 14. Februar 1855 (sub Nr. 444) adjudicirt wurde. Dieser verkauste das nur noch aus Hosesland besstehende Gut am 9. Januar 1875 (corr. am 11. Februar 1875 sub Nr. 43) für 20000 Rbl. S. dem Paul Baron Mandell.

a) Kill. b) Gad. I, 36. c) Gad. IV, 47. d) Rig. Anz. 1787. e) Dir.- Ucte. f) Rig. Anz. 1787.

Men-Aufthof.

Der Rammerherr Dito Reinhold Ludwig Baron Ungern-Sternberg verpfändete biefes von Rufthof abgetheilte Gut in Grundlage ber von dem Erbherrn von Alt= und Neu-Rusthof am 10. und 15. Januar 1789 unterschriebenen Grenzbriefe am 18. Januar 1789 (corr. 30, 3anuar 1789) auf 79 Jahre für 50000 Rbl. E. tem Cherlandgerichts= Uffeffor nachherigen Landrath Dtto Magnus von Richter, ber es fich am 27. November 1806 eigenthümlich zuschreiben, und am 25. Februar 1809 jum Gigenthum adjudiciren lief. Ihn beerbte fein einziger Cohn und Erbe, der Landmarichall Guftar Etuart von Richter. Diefer taufte am 8. April 1829 (corr. 17. Mai 1829 sub Nr. 46) bon bem Garbe-Capitain Frang Guillemotte te Billebois Die Rurrifta= fche hoflage, Waffermuble und bas Dorf Lowefull für 30000 Rbi. Bco., bas ihm am 8. April 1831 adjudicirt wurde. Der Landrath Guftav Eduard von Richter verfaufte Heu-Rufthof mit Lowefull am 7. April 1844 (cerr. am 24. April 1844 sub Mr. 35) für 81500 Rbl. C. bem Mijeffor Dr. med. Meganter von Rennenfampff, ber es am 30. Ceptember 1850 (corr. 20. October 1850 sub Mr. 60) für 100000 Rbl. bem Uffeffor Carl von Below fauflich überließ, bem es am 4. August 1852 ((sub Nr. 2031) abindicirt murbe. Letterer ver-

faufte am 9. Cepte...oer 1854 (corr. am 19. Cepteinber 1855 sub Mr. 79) die Hoflagen MIt- und Neu-Bohre fowie 295 Thir. 72 Gr. Bauerland für 22000 Rbl. G. ber Birginie Thun geborenen von Bitte. Dieje Landereien murben fpater zufolge Bublication ber Livländischen Gouvernements : Regierung vom 2. December 1859 (sub Dr. 3158) von tem Gute Reu - Ruithof ab, und tent Gute Groß-Cambu jugetheilt, und babei bie Grofe bes erfteren Butes auf 1216/20 Safen feitgestellt. Nachtem am 4. August 1866 erfolgten Ableben bes Mffeffors Carl von Belom, fowie bem feiner Bittme, Caroline geborene Baroneffe Rofen, und ihrer Rinter, Carl Dtto Untreas Abam und Caroline Corbie Julie, murte Neu-Rufthof am 13. Ceptember 1872 (sub Mr. 4615 corr. am 22. September 1872 sub Mr. 260) ihren beiben noch lebenten Gobnen Gerd Unbreas Sans unt Emalb herrmann Gebrutern von Befom jum gemeinschaftlichen Gigenthum adjudicirt, und bieje vertauften bas Gut am 11. Sctober 1872 (corr. am 12. December 1872 sub Dr. 332) für 186000 Rbl. C. bem Rirchfrielerichter Carl von Coffart 1).

a) Dir.= Mcte.

Außerdem gab es in diesem Kirchspiele noch zwei Güter. Das eine Namens Wentau ober Wendohof war ursprünglich ein, bei der Wendauschen Kirche belegenes, in tem ruffisch polnischen Kriege wüst gewordenes Torf, und wurde sammt tem dazu gehörigen Torfe Sartalus von dem König Sigismund III. im Jahre 1610 dem Jacob Sonnenberg verlieben, von den Schweden aber bald darauf eingezogen, und von König Gustav Adolph in den Jahren 1626 und 1630 mit Upa und Altenthurm oder Klein-Caster dem Reichsschakmeister Gabriel Bengtson Trenstierna verliehen "). Gegenwärtig ist Wendau ein zu dem Gute Kurrista gehöriges Dorf, und serner

a) Sagem. II, 39.

Tammepee.

Um 20. August 1449 verkaufte Lubbrecht Carlever mit Willen seiner Hausfrau Gertrut tem Hans Vijhusen ten Hof und bas Dorf zu Tammenpee und Stackelberghof mit tem Heuschlag zu Kalwensoo im Kirchspiel zu Wendau, enthaltent 17 Haken und 11 Gesinde für 1900 alte Mark Rigisch nach Gewohnheit bes Stifts zu Dorpat a). Iedenfalls kann ber Käuser nicht lange im Besitze dieses Gutes geblieben sein; benn im Jahre 1501 verlehnte Bischof Johann von Dorpat das Dorf und Gut Tammepee im Klrchspiel zu Wendau, das

zugeschriebene Gut, am 30. September 1874 (corr. am 7. November 1874 sub Nr. 359) der Art, daß Robert Behaghel von Adlerskron dasselbe für 25000 Rbl. S. übernahm *).

a) Dir. . Mcte.

Melgen.

Diefes But ift eine alte Befigung a) und ein Schlof b) ber Familie Tiefenhaufen, und zwar gehörte es im Jahre 1513 bem Fromhold von Tiefenhaufen, ber außerdem tie Guter Berjon, Calgenau, Fehjen, Eprien, Camelecht, Ubbern und Rofthof befaß, und in biefem Jahre die Bestätigung ber gesammten Sand von tem Bapfte Leo X. erhielt "). Mittelft bes über feinen Rachlag zwischen feinen Rindern am 9. Ceptember 1522 abgeschloffenen Transactes übernahm Uelgen fein Cohn Fabian d), ber im Jahre 1558 ftarb e), nachbem er biefe Beifgung burch ben Ginfall ber Ruffen verloren hatte. Rach ihm führt Helgen noch jest ben ehftnischen Namen Wabinamoifa. Bu Ronig Stephan's Beiten murbe llelgen ein Deconomiehof und mit ber Staroftei und Deconomie ju Dorpat bem Groffangler Zamoisty berlieben. Dbgleich Ronig Sigismund III. im Jahre 1588 tem Beinrich von Tiefenhausen '), ber ein Brudersfohn bes Tabian Tiefenhausen mars), bie Guter Berjon, Camelecht und Uelgen bestätigte, fo tam er boch nicht jum Befige ber letteren b), und erit nachdem im Jahre 1605 er= folgten Tode Zamoisty's trat Fabian Tiefenhaufens Entel, ber polniiche und ichmedische Sofjunter, Sauptmann ju Rirrumpaeh, Marienburg und Schwaneburg, Gotthard Johann von Tiefenhausen i) bas Gut an, folgte aber im Sahre 1625 ben Bolen, worauf feine fammtlichen Besitzungen eingezogen wurden k). Konig Guftav Adolph verlieh Uelgen tem Dberften Friedrich Rosladin), Die Bormuntichafts-Regierung ber Ronigin Christina aber verlieb bas Gut unter Norfopings Beschlufrecht am 28. September 1636 megen seiner getreuen Dienste bem Dberften, nachherigen Generalmajor und Landrath, Johann Cberhard Freiherrn von Beflingshaufen "), ten fie am 7. Huguft 1643 von allen Unfprüchen, die megen bes früheren Gigenthumers Gottharb Johann von Tiefenhaufen erhoben worden, befreite, indem fie beren Befriedigung übernahm ") und am 19. Sctober 1648 ermeiterte Diefe Königin bas Befigrecht auf alle Leibeserben .). Bon biefent erbte Uelgen fein Cohn ter ichmebische Capitain Leonhard Johann Freiherr bon Bellingshausen P). Diesem wurde tas Gut reducirt, und im

Rabre 1713 feiner Wittme restituirt 9), bie, ba ibr Cobn ber Capitain Jacob Johann ohne Erben mit Tobe abgegangen i), Uelgen ihrer bem Caritain Johann Unbreas von Schreiterfeld vermablten Tochter Juliane binterließ, beren Gemahl es am 13. Marg 1723 burch ein Urtheil bes Livlandischen Sofgerichtes bestätigt murbe. Gie bererbte bas Gut auf ihren Cobn, ben Lieutenant Leonbard Johann von Schreiterfelb, ber einen Theil von Uelgen, unter bem Ramen Linnamaggi im Jahre 1756 für 21000 Rbl. ber Uffefforin Corbie Glifabeth bon Gralchaber geborenen von Igelitrom ") und ben Reft am 18. Ceptember 1773 (ingroff. am 28. Mar; 1774) fur 55000 Rbl. bem f. t. Dberftlieutenant und Kammerberrn Jacob Johann Baron Tgelftrom verfaufte ') Nach bes Letteren Ableben murte Uelgen jum 23. Juni 1805 öffentlich ausgeboten, und von tem Landrath und Ritter Moris von Geretorff für 70600 Rbl. S. gefauft "). Aus beffen Concurs erftand Uelgen meiftbietend für 58000 Rbl. G. ber Bofgerichts-Brafident und Ritter von Rennentampff, bein es am 6. Mai 1811 (sub Dr. 759) juge= ichlagen murbe "). Durch ten über bes Letteren Nachlag am 21. Marg 1825 abgeichloffenen Transact (corr. am 11. November 1825) übernahm bas Gut für 58000 Rbl. 1) fein Cohn, ber Ritterschaftsteligirte und nachberige Landrath Alerander von Rennenfampff, ber Uelgen am 7. Februar 1835 (corr. am 29. Mär; 1838) für 76000 Rbl. S. tem timittirten Rittmeifter und Ritter Richard Bruno Camfon von Simmelftiern verpfantete, bem es am 14. Upril 1844 eigenthumlich gugeschrieben marb. In feiner nachlaftheilung übernahm mittelft bes gwijden feinen Erben und gwar feiner Bittme Mathilbe geborenen von Engelhartt und ihren gemeinsamen Rindern: bem RirchspielBrichter Carl Guftav Johann, tem Garbe-Fabnrich Nicolai, Unna Maria vermablten Sehn, Gertrud Georgine und Mathilbe Caroline Beichmiftern Camfen von Simmelftiern am 12. Februar 1854 (corr. am 20. April 1854 sub Mr. 21) abgeschloffenen Transactes, Helgen für 115000 Rbl. E. fein Gohn, ber Rirchfrielsrichter Carl Guftar Johann Camfon von himmelftiern, tem es am 11. November 1860 (sub Dr. 4377) adjudicirt murde ").

a) Gab. I. 13. b) Had. II. S. 85. c) Gab. I. 13. d) Toll I. 895. c) Gab. I. 13. t) Hag. II. S. 85 u. 86. g) Gab. I. 13. h) Hag. II. S. 86. i) Gab I 13. k) Hag. II. S. 86. l) Gab. I. 13. m) Kill. n) Gab. I. 43. o) Kill. p) Gab. I. 43. q) Kill. r) Gab. I. 43. s) Kill. t) Derpt. L. G. u) Rig. Unz. 1805. v) Dir.-Acte. w) Rig. Unz. 1814. x) Rig. Unz. 1826. y) Dir.-Acte.

Jahre 1718 übernahm bieses Gut sein Sohn, ber Cap...ain und nachherige Ordnungsrichter Georg Stackelberg, von dem es dessen Sohn
ber Ordnungsrichter Otto Georg Stackelberg erbte, ter das Gut seinem
Sohne Adam Iobann von Stackelberg hinterließ, ter es im Jahre
1767 besaß'), und von dem es dessen Sohn der Lieutenant Ernst
Reinhold von Stackelberg erbte"). Des Letztern Erben verpfändeten
Kagrimcis am 24. August 1816 (corr. am 13. November 1816) für
37500 Rbl. Bco. und 5000 Rbl. S. dem dimittirten Capitain Kreisdeputirten und Nitter Paul Adolph Gottlieb Baron Ungern-Sternberg
zu Korast, dem es am 15. Juni 1820 eigenthümlich zugeschrieben
wurde. Seitdem hat Kagrimois mit Korast dieselben Besitzer gehabt^h).

a) Sag. II. S. 91. b) Gat. I. 29. c) Sag. II. S. 91 u. 92. d) Rill. e) Schweb. Safenbuch v. 1641. f) Kill. g) Gat. I. 29. h) Dir. : Acte.

Jexi mit Ballama.

Carl Unbreas von Ctadelberg erhielt in ter Nachlaftheilung feines Baters Uram Johann von Stadelberg im Januar 1784 für 10000 Rbl. Bco. tiefe Abtheilung von Ragrimois, und vererbte fie feinem Sohne, tem Studjunfer, nachmaligen Major Peter Abolph von Ctadelberg, ber bas But am 2. Upril 1804 feinem Bruder, bem Stückjunfer Carl Undreas von Stackelberg abtrat. Diefer vererbte es auf feinen Cobn, ben bimittirten Stabscapitain ber Artiflerie Johann von Stadelberg a), ber Begi am 16. April 1832 (corr. am 28. April 1838) für 50000 Rbl. Bco. tem bimittirten Lieutenant Felig von Sivers verfaufte, tem es am 21. December 1833 (sub Mr. 3234) abjudicirt murbe. Diefer verpfandete bas (but am 23. April 1838 (corr. am 13. Februar 1839 sub Nr. 11) für 65000 Rbf. Bco. bem Dr. med. Alegander v. Rennentampff, ber es am 23. April 1843 (corr. am 1. November 1843 sub Nr. 68) für 22000 Rbi. S. bem Affeffor Carl Guftav Johann Baron Ungern-Sternberg ju Roraft cedirte, bem es am 24. April 1844 (sub Rr. 37) eigenthumlich gugeschrieben, und am 6. Mai 1869 (sub Nr. 2056) atjudicirt wurdeb),

a) Sag. Fortjetg. G. 122. b) Dir. : Mcte.

Karftemois.

Ciche Weißenfee.

Dieje Abtheilung von Beifenfee erheirathete ter schwedische

Garitain Claus Wilbeim von Berg aus bem Saufe Cantel in Defel, mit ter Tochter bes Cherftlieutenants Benedict Johann von Berg von Weißenfee, und vererbte bas Gut auf feinen Cobn, tem Cornet Carl Bilbelm von Berg .). Diefer verpfandete es vor tem Jahre 1758 bem Ernit Bollrad von (inflenichmidt'), muß es aber wieder gurud. genommen haben; tenn im Jahre 1764 verpfandete er es bem Cberften Conrad Baron Roien o) fur 8200 Mbl. a). Aber auch biefer Pfand= contract muß anigehoben ober abgelaufen fein; benn bie Erben bes Comete Carl Wilbelm von Berg verfauften Karftemois am 11. Marg 1793 für 18000 Rbl. E. tem Friedrich Chriftlieb Baron Ungern. Sternberg .), nach beffen Ableben es feinem Teftamente gemäß, burch Gibvergleich feiner Wittme Charlotte Cophie, geborenen von Gerstorff quiiel 1), ter es am 13. April 1838 (sub Mr. 54) eigenthumlich jugeschrieben wurde. Dieje vermablte fich in zweiter Che bem Uffenor Buftar von Gavel, und ihre gemeinsamen Rinder: ter Rreisteputirte Ernit, Charlotte und Sophie, vermablt bem Dr. med. Meranter von Rennentampif, Geichmifter von Gavel, transigirten nach ter Mutter Ableben bergestalt am 18. Mai 1838 (corr. am 21. Juni 1838 sub Dr. 92), tag Sophie von Rennentampff geborene von Garel es für 60000 Rbl. Bco. übernabm. Dieje verfaufte Rarftemeis am 28. Marg 1843 (corr. am 21. Derober 1843 sub Nr. 64) jur 20855 Rbl. S. tem Affeffor Carl Ginftav Bobann Baren Ungern-Sternberg ju Koraft, dem es am 6. Mai 1869 (sub Nr. 2056) adjudicirt wurde. Auf beffen Gefuch werben bie Guter Roraft, Ragrimois, Beri mit Ballama und Karftemois mittelft Batentes ber Livlandischen Gouvernements-Berrealtung am 27. December 1863 (sub Rr. 130) ju einem Ritter= gute unter bem Mamen Roraft vereinigt, und beffen Große auf 16 , Safen festgesett, morauf Die gerachten Guter mittelft Regierungebefehles vom 19. Auguit 1875 (sub Dr. 1653) wiederum der Art getheilt murten, bag Moraft mit Ragrimois ju einem Gute unter bem Namen Roraft, 91/2 Saten groß, und Beri mit Pallama und Rarftemois zu einem zweiten Gute unter bem Ramen Rarftemois, groß 6º 10 Safen conftituirt murten .).

a) (Jad. I. 16. b) Dorranich, L.G. c) Gad. I. 16. d) Dorpatich, L.G.

Beißenfee.

Dieses Gut, welches auch unter bem Ramen Walgrimois vor- tommt "), war jur Beit ber Bischöfe Gigenthum ber Familie Diesen=

von Beifenfee abgetheilte Gut am 1. Juni 1790 für 80 .. Rbl. S. auf 20 Jahre ber Chriftiane Glifabeth von Rebefampff, geborenen Baroneffe Ungern - Sternberg, welcher Pfantcontract am 25. November 1794 auf 90 Jahre verlangert murbe. Gie cebirte bas Gut am 19. December 1794 (corr. am 26. Februar 1795) für 13000 Rbl. S. bem Mijeffor Carl von Behaghel, bem Cammern am 4. Juni 1796 eigenthumlich zugeichrieben, und am 11. Januar 1801 (sub Mr. 120) abjudicirt murte. Diejer verpfantete es bereits vorber am 12. Mai 1800 (corr am 6. Juni 1800) für 18000 Rbl. G. ber Majorin Cleonore Baronin Bubberg, geborenen v. 3gelftrom, Die es am 31. Sct. 1807 für 23400 Rbl. Bco, bem Collegien Affeffor Johann von Sehn zu Beigenfee cebirte, ber es fich am 25. November 1807 eigenthümlich zuschreiben ließ. Seittem batte Sammern mit Weißenfee tiefelben Befiger, bis ber Rreisrichter Urtbur bon Richter erfteres am 31. Januar 1857 (corr. am 18. April 1857 sub Dr. 41) für 16050 Rbl. G. bem Guftav Lima verpfantete, ber es am 23. Juli 1858 (corr. am 1. Detober 1858 sub Rr. 80) für 18300 Rbl. C. tem Cand. philos. Johann Friedrich Thomfon cebirte. Nachdem Diefer Pfantcontract am 22. April 1863 aufgehoben worben (corr. am 10. Juni 1863 sub Rr. 40) verfaufte ber Berpfanter, Landrath Arthur von Richter, Cammern am 22. April 1863 (corr. am 8. Mai 1864 sub Rr. 39) für 24000 Rbl. G. bem bimittirten Dberftlieutenant Abolph von Pfeiffer, bon bem es am 23. April 1874 (corr. am 4. Juni 1875 sub Rr. 243) für 24250 Rbl. C. Jaan Rija fauflich erftande).

a) Dir. - Mete.

Cammen.

Der Collegien Miseisen Jacob Georg ron Berg verkaufte diese Abtheilung von Weißensee am 23. April 1786 für 13000 Rbl. S. der Baronin Martha Jonstein, geborenen Baronesse Ungern Sternberg.). Diese verpfändete Tammen am 2. April 1796 für 20000 Rbl. S. dem Tribunalrath Friedrich Baron Ungern Sternberg, ter es, nachdem er am 1. Juni 1798 sür 2000 Rbl. S. das Teoste Land dem Propst Iohann Philipp Roth abgetreten, am 2. Mai 1799 sür 34500 Rbl. S. dem Majoren Woldemar von Titmar cedirte, der es am 26. April 1800 sür denselben Preis dem Asserten fauste Tammen meistbietend sür 3616 Rbl. 92½ Kop. der Major Otto Tobian von Stackelberg,

bem es am 25. Juni & 8 adjubicirt murbe. Diefer verpfandete bas But am 1. September 1828 (corr. am 2. Mai 1829 sub Dr. 43) auf 10 Jahr fur 15000 Rbl. S. ber Glifabeth Conftance Natalie von Torflus, geborenen von Lilienfeld, ber es am 7. Juli 1831 (sub Dr. 1531) abjudicirt murbe. Gie cedirte es am 11. Marg 1833 (corr. am 4. Juni 1837 sub Mr. 114) für 15000 Rbl. G. bem Garte = Cavitain und Ritter Bilbelm Martin Theodor pon Gebn, ber fich Tammen am 29. April 1838 (sub Dr. 65) eigenthumlich qu= ichreiben lieft. Diefer verpfandete bas Gut am 10. Juli 1860 (corr. am 31. October 1860 sub Rr. 76) fur 60000 Rbl. G. bem Boftcomminar und Dorpanchen Burger Carl Johannn Rings. Nach Des Berpfänders Ableben murte Tammen am 30. December 1863 (sub Dr. 4798 corr. am 14. Februar 1864 sub Rr. 2) beifen Schwefter und alleinigen Intestaterbin, Wilhelmine von Behn jum Gigenthunt jugeichrieben. Dieje lofte bas Gut am 6. April 1863 (corr. am 14. Februar 1864 sub Dr. 3) ein, und verfaufte es am 6. Mai 1867 (corr. am 17. Mai 1864 sub Itr. 78) tem Carl Johann Rings für 40000 Rbl. S., ter Tammen am 16. Mai 1871 (sub Rr. 1183) adiudicirt erhielta).

a) Rig. Aug. 1786. b) Sag. Fortjettg. C. 124. c) Dir. = Acte.

Mit-Bigaft.

Rerften und Geinrich Bughowben, Dtto's Gobne, verfauften am Freitag nach Johannis 1450 Die Dorfer Bulmete, Buts, Lotel, Jertejerme, Reffeleppe und Ternige ") jufammen 20 Safen enthaltend und belegen im Rirchfriel Denpah fur 1630 Mart'b) bem orpatichen Rathmanne Gories ren bem Berde). Spater gehörte Die Bengung tem Dorpatichen Burger Beinrich Butenbrod, Der fie im Jahre 1510 für 200 alte Mart tem Jürgen Dumpian, Claus Sohn vertaufte, melder fie bem Lubbert Ramer, Beinrichs Cohn, überlaffen haben muß 4), tenn tiefer verfaufte am 25. Juli 1527 ben Sof gu Bulmen nebit ten Törfern Sotell, Bir, Tappolep, Harrifes, Laripes und Jantjerwe tem Meldbior Merstaden; bod muß Johann Taube an Diejem Gute fewie an Megel Rechte beieffen haben; benn Bijchof Johann von Torrat, ber biejen Sauf e) am 6. Januar 1533 bestätigte, übertrug tem Melchior Mentacen als Stiefvater ber Rinder bes Johann Taube teffen Guter und Marten, mogegen er bes Legtern nachgelaffene Edutten bezahlen, und teffen Tochter i) Anna und Catharina Taube

mit 2500 Mart Rigiich ") aussteuern follte b). Meldbior Metstaden vererbte Bulmet auf feinen Cohn Chriftorb'), ter als Jungling von ben Ruffen gefangen fortgeführt, und von tem Gurften Schuisto ju feiner Bedienung gebraucht wurde. Er ftarb in Rufland, und ber Bof Pulmes, fowie tas Dorf Bigit ober Pigait waren mabrent bes Rrieges jo verodet, tag im Jahre 1625 jogar Die Stelle tes ehemaligen Bofes mit Wald bemachfen wark). Der Berjog Carl bon Gubermanuland bestätigte Ligaft, wie das Gut Bulmes fortan bieg, Degel und Terraftier bis auf weitere Unterjuchung am 5. Januar 1601 bem Magnus Nieroth, ter fich als Erben gemeltet batte, und im Sabre 1626 abindicirte bas Commifforialgericht in Riga Ligait und Degel ben Brudern Magnus Germann und Reinhold Rieroth, beren Mutter Christoph Metstacken's Schwester gewesen 1), unt Ronig Gustav Abolph bestätigte am 13. September 1628 im Gelblager bei Dije bem Dagnus Rieroth, Statthalter von Wittenftein, Die Guter Bigait, Megel und Terraitfer"). Der Dberitlieutenant Conrad Nieroth verkaufte Pigaft am 13. August 1665 ") fur 3200 Thir ") tem Christoph Rebbinder. ber es am 24. August 1665 P) fur Dieselbe Summe 1) bem ichmebischen Rittmeifter Johann Plater überlieg. Diefer vererbte bas Gut auf feinen Cobn, ben Cherften Gerbard Johann von Blater, ber es am 2. Juni 1724 für 3500 Rthlr. bem Landtammerier Nicolaus Lome verfaufte Bon biejem erbte Bigaft beffen einzige, bem Carl Rrabbe vermählte Tochter, tie es am 18. October 1756 fur 12200 Rbl. Dem Major Adam Ludwig von Reut tauflich überließ. Nachdem Letterer tinderlos geftorben, fiel Pigaft gemäß eines, mit feiner Bittme geichloffenen Bergleiches, an feinen Deffen, ten Lientenant Carl Guftab von Reug. Bon bes Lettern beiden nachgeborenen Rindern erbte Bigaft teren Dlutter, beffen Wittme Aurera Belene, geborene von Schrader, Die in zweiter Che ten Berent Johann von Schulmann beirathete "). Diefer vertaufte bas Gut am 16. Juni 1783 für 25500 Rbl. bem Chriftoph Johann v. Bubrmeifter), boch fam tiefer Rauf nicht ju Stante, weil der Räufer in ten Concurie Des Landrathes Caipar von Rojentampff ju Rerfel fein ganges Bermogen vertor. Inteffen beanfpruchte ber Titulairrath Unton Chriftian Cappel, ber Cart Arabbe's geschiedene Gattin geheirathet batte, ein Raberrecht an Pigait), und erhielt bas Gut buren einen mit ber vermittmeten Aurora Belene v. Schulmann, geborenen v. Echraber, am 9. Dct. 1785 abgeschloffenen Transact für 12000 Rbl. E. . Der Titulairrath Anten Chriftian Carpel cebirte Biggit für 32000 Rbl. E. mittelft eines,

mit feinen Rindern am 3. Norember 1798 abgeschloffenen Transactes corr. am 19. November 1798) feinem Sohne, Dem Rittmeifter Julius Robann von Cappel, tem es am 10. Februar 1800 (sub Dr. 299) adjuticirt wurde. Rachtem tiefer Die freubelegene Goflage Cottamoija von Pigaft als felbitiantiges Gut unter bem Namen Reu-Ligaft abgetheilt batte, verriandete er 21t - Pigaft am 8. Marg 1804 (cerr. am 9. Juli 1805) fur 30000 Rbl. G. bem Lieutenant Beter von Belmerfen, ber es am 25. Mai 1806 (corr. am 19. Juni 1806) für 32000 Rbl. tem Cart Germann Camfen von Simmelftiern cetirte"). Durch meitere Ceffien gelangte es an ten Major Guftav Baron Schouls "), und Diefer übertrug es am 25. Dai 1817 für 32000 Abl. E. tem Landgerichte Mieffor, nachherigen Landrath und Ritter Mlerander von Rennenfampff, ter fich Alt-Bigaft am 7. Juni 1817 eigenthumlich guschreiben ließ. Letterer verpfandete bas Gut am 17. Dat 1833 (corr. am 12. Detober 1833) für 19550 Rbl. ber Anna Gorbofeft. Nachdem tiefer Pfantcontract aufgeboben worden, verpfantete ber Landrath und Ritter Alexander Reinhold von Rennenfampff Alt= Pigaft am 1. Mai 1842 (corr. am 25. September 1842 sub Mr. 79) für 26000 Rbl. ter Barenin Ugnes von Schoult, geborenen von Baije. Nachtem auch tiefer Pfantcontract aufgehoben worben (corr. am 5. Februar 1845 sub Itr. 3) verfaufte ber Berpfander bas Gut am 5. December 1844 (corr. am 5. Gebruar 1845 sub Dtr. 4) für 26500 Hbl. E. tem Dberfilieutenant Arolph von Tfeiffer, bem es am 22. Mai 1846 sub Mr. 1222) adjudicirt murce").

a) Gab. I. 40 Criginal. b) Sag. II. Z. 94. c) Gab. I. 40 Original.
d) Hag. II. Z. 94. e) Gab. Nactreag. f) Kill. g) Hag. II. Z. 95. h) Kill.
i) Gab. Trachtrag. k) Hag. II. Z. 95. d) Kill. u. Gab. Nachtrag. m) R. M.
n) Gab. I. 18. o) Hag. II. Z. 95. p) Gab. I. 18. q) Hag. II. Z. 95.
r) Gab. I. 21. IV, 46 und I. 45. s) Nig. Ang. 1783. t) Gab. Nachtrag.
n) Ma. Ung. 1798. v) Dir. Nett w) Gag. II. Z. 96. x) Dir. Mete.

Bleu - Bigaft.

Biebe Alt-Bigaft.

Der Eigenthümer von Pigast, Mittmeister Julius Johann von Cappel verpfändete tie streuberegene Hoslage Sottamvis, unter dem Namen Neu-Pigast, als besonderes Gut am 25. Mai 1801 (corr. am 13. Detober 1803) auf 99 Jahre für 20000 Rbl. S. dem Secretairen Christian Heinrich Nietsen. Dieser cedirte es am 28. Februar 1813 (corr. am 21. April 1813 sub Nr. 84) für 20000 Rbl. S. dem Carl

Friedrich Stamm, ber bas But am 13. Mar; 1816 (corr. am 8. Rebruar 1817 sub Rr. 12) für 20000 Rbl. G. ber Belene von Rennenfampff überließ, ber es am 22. August 1818 pfandmeife abjudicirt. und am 22. December 1821 (sub Dr. 207) eigenthumlich jugefchrieben wurde. Sie verpfandete Reu-Bigaft am 23. Upril 1849 (corr. am 18. August 1849 sub Mr. 40) für 9000 Rbl. G. tem Johann Lorenz Dantmann. Rachbem viefer Pfandcontract am 5. Mai 1856 aufgehoben worten, (corr. am 16. Januar 1857 sub Mr. 7) verpfandete Belene von Rennenkampif bas Gut an temielben Tage (corr. am 29. Januar 1857 sub Mr. 10) für 20000 Rbl. E. tem Pernaufchen Bürger Johann Friedrich Gierde. Nachtem auch tiefer Pfandcontract am 28. Marg 1858 aufgehoben worben, (corr. am 14. April 1858 sub Mr. 26) verfaufte bie Berpfanderin Neu-Ligaft am 28. Marg 1858 (corr. am 14. April 1858 sub Mr. 27) für 32500 Rbl. G. tem nachmaligen Diftricts. Directions. Uffeffor Baul Baron Bietinghoff, ber es am 28. August 1859 (sub Mr. 3265) adjudicirt erhielta).

a) Dir. = 2lcte.

Alt-Köllif.

Das Gut Röllit, das ehemals bie jegigen Guter Schwarzhof und Karrasth in fich begriffa), geborte im Jahre 1545 bem Dorpatichen Stiftsvogt Glert Rrufeb). Deffen Wittme beirathere Balter Delmig, ber bas Gut unter ber polnischen Regierung inne batte. Rrufe's Tochter brachte Rollit ihrem Gatten Berend Fremboid Berg aus Defel gu, ber ten Bolen bei ihrem Abzuge folgte, infolge beifen bas Gut von ben Schweden eingezogen wurde"). Ronig Guffan Acolph verlieb Rollit am 2. September 1625 ju Relich tem Ritmeifter und Landshöfding Bans Rothfirch unter Norfopings Beidlugrecht!). Diefer verpfandete bas Gut in ben Sahren 1652 und 1660 ter Wittme bes Jurgen Rothhausen, Dorothea geborenen Riegemann, für 10000 Thir., beren Cobn, der Affeffor Joachim Rothhaufen noch im Jabre 1682 Rollis pfandweise befan?). Diejes Bfand murte bei Beginn ter ruffifden Berrichaft eingeloft; benn die Entel bes Mittmeifters Sans Rothfird, Capitain Adolph, Capitain Friedrich und Lieutenant Gabriel Gebrüdet bon Rothfirch, Carl's Cohne theilten fich im Jahre 1734 bergeftalt, daß ber erfte Alt-Rollit, ber zweite eine Abtbeilung Davon Reu-Rollis erhielt, und ber Lette mit Gelb abgefunten murte). Der Capitain Acolph Rothfirch verfaufte Alt-Röllig am 18. Juni 1742, bamal

83/, Safen groß, für 10139 Rbl. bem Rittmeifter Friedrich von Stadelberg. Mittelft bes, zwischen bes Lettern Rinbern: bem Capitain George Guitav, Lieutenant Carl Stto, Wolmar Friedrich, Cophie Friederite permählten Generalmajorin von Lieven und Unna Augusta, vermählten nen Cronmann, Beidwiftern von Stadelberg am 2. Muguit 1756 abgeichloffenen Erbtheilungstransactes, übernahm ber Capitain George Guitav von Stackelberg Alt-Rollit für 14000 Rbl. G. J, beffen Wittive Gleonore Charlotte geborene von Frentag es im Jahre 1765 bejagh). Dieje vererbte tas Gut auf ihren Cobn, ben Gartefahnrich Friedrid von Stadelberg, ber es nebit ben Soflagen Charlottenthali) und Romak), am 23. Mai 1801 auf 90 Jahre fur 55000 Rbl. C. bem Rittmeister Carl Ludwig Baron Mengben, verpfandete, bem es am 5. Detober 1803 (sub Dr. 2234) abjudicirt murbe. Diefer cedirte bas Gut für benjelben Preis am 4. April 1807 (corr. am 15. Mai 1807) bem Diftrict : Director Friedrich Wilhelm von Meiners, ber es am 20. März 1809 (corr. am 23. Juni 1809 sub 60) für 55000 Abl. S. bem Rittmeister Magnus von Luebers überließ, bem Alt-Rollig am 23. Februar 1811 (sub Dr. 28) eigenthumlich zugeschrieben, und am 18. Juni 1812 abjudicirt murbe. Diefer verfaufte bas Gut am 23. April 1835 (cerr. am 28. Februar 1836) für 37000 Rbl. S. tem Generalmajor und Ritter Georg von Schweder, ber es am 15. October 1857 (corr. am 30. October 1857 sub Dr. 110) jur 56500 Mbl. C. tem Cberftlieutenant Abolph von Pfeiffer tauflich überließ, von bem es am 23. September 1861 (corr. am 5. December 1861 suh Nr. 90) für 50000 Rbl. S. Der Affeffor Guftav von Bod eritand, tem Alt-Köllis am 23. Januar 1864 (sub Nr. 234) jum Eigenthum abjudicirt murte 1).

a) Hag. II. S. 96. b) Gad. Nachtrag. c) Hag. II. S. 96. d) Kill. v) Hag. II. S. 96. f) Kill. g) Dir.-Acte. h) Kill. i) Dir.-Acte. k) Rig. Ung. 1801. 1) Dir.-Acte.

Schwarkhof oder Meu-Köllik.

Durch die im Jahre 1734 zwischen den Brüdern von Rothfirch veranstaltete Theilung erhielt der Capitain Friedrich von Rothfirch tiese Abtheilung von Köllig, und vererbte sie auf seinen Sohn, den Regiments-Quartiermeister Johann von Rothfirch. Dieser verrfantete bas Gut am 11. April 1767b) (ingrossirt am 28. Juli 1767)c) am 40 Jahre für 7500 Rbl. bem Kämmerier Samuel Heinrich Beterien.

Nr. 133) für 14750 Rbl. S. und 40000 Rbl. Bco. ver Kirchspielsrichter Gustav von Roth, dem es am 9. Juli 1842 (sub Nr. 64) etgenthümlich zugeschrieben und am 25. Februar 1844 (sub Nr. 477)
adjudicitt wurde.

a) Kill. b) (Had. I, 28. c) Rig. Ans. 1803. d) Rig. Anz. 1805. e) Dir. : Acte.

Warbus.

Siehe Maimel.

Diefe Abtheilung von Baimel vererbte beffen Gigenthumer, ber Affeffor Carl Guitav von Schulmann, auf feinen vierten Cohn Berend Johann von Schulmann, ber tas Gut feinem Bruter, bem Ordnungsgerichte-Abjuncten, nachberigen Ordnungerichter und Collegien - Uffeffor Bilhelm Magnus von Coulmann, verfaufte a). Diefer verpfandete es . auf 20 Jahr fur 25300 Rbl. gufolge tes am 6. Ceptember 1791 er= laffenen Proclames ber verwittweten Belene von Stadelberg, geborenen bon Dietinghoff b), bie fich bas Gut am 24. Februar 1811 eigenthum= lich jufchreiben ließ .). Bon biefer fiel Barbus burch Erbichaft an Gelene von Rennentampff, ber es am 16. Mary 1817 abjudicirt murbe. Dieje hatte bereits borber bas Gut auf 10 Jahre am 1. Februar 1816 (corr. am 28. April 1816) für 17500 Rbl. C. bem Major und Ritter Reinhold Daniel von Schulmann verpfantet, ber es am 18. Februar 1818 abjubicirt erhielt, und am 15. October 1820 für 19000 Rbl. G. und 8000 Rbl. Bco. ber Landrathin Luije Baronin Ferfen, geborenen Baroneffe Uerfull, cebirte, melder Warbus am 27. Januar 1821 (sub Dr. 24) eigenthumlich zugeschrieben, und nach ihrem Ableben am 21. December 1822 (sub Dr. 3362) adjudicirt murte. Ihre Erben verpfanteten bas Gut am 5. April 1823 für 16000 Rbl. G. bem Landrichter und Ritter Conrad Siegmund von Braid, ter es am 7. April 1823 (corr. am 7. August 1823 sub Dr. 46) für 16750 Rbl. G. ber Anna von Gorbeffety, geborenen von Rauter, cetirte, Die es am 16. Juli 1832 für 10800 Rbl. E. und 22000 Rbl. Bco. bem Wilhelm von Rebefampff überließ, tem Barbus am 7. Januar 1833 (sub Dr. 27) eigenthumlich jugeschrieben murte. Diefer verfaufte es am 25. Januar 1845 (corr. am 7. Februar 1845 sub Mr. 5) für 23000 Rbl. G. bem Rreisbeputirten, Dimittirten Dajor und Ritter Meganber von Ditmar. Rach beffen Ableben murte Barbus am 3. Nevember 1858 (sub Mr. 4012, corr. am 11. November 1858 sub Mr. 93) fei= nen Erben, und zwar: seiner Wittwe Alexandra, geborenen Löwis of Menar, und ihren gemeinsamen unmündigen Kindern Alexander Carl Emanuel, Christoph Friedrich Conrad und Bertha Caroline Geschwistern von Ditmar, zum Gesammteigenthum adjudicirt. Bon diesen kauste Warbus am 3. Februar 1959 (corr. am 3. März 1859 sub Nr. 19) sür 50000 Kbl. S. Laul Arthur von Sivers, der das Gut am 16. November 1860 (sub Nr. 4423) adjudicirt erhielt.

a) Gab. I, 45. b) Rig. Ung. 1791. c) Rig. Ung. 1811. d) Dir. = Mcte.

Moifekah.

Das jesige Gut Moisetat bestand ehemals aus ten abgesonderten Gütern Moisetat und Kaugosit. Ersteres war ein zum Kirrumpaeschen Schlofigebiete gehöriges Dorf, das von dem Könige Stephan bem Wendenschen Landrichter Wilhelm Sturz verliehen wurde, bessen Sohn Caspar Sturz es bis zum Beginn der schwedischen Herrschaft besaß.

Raugosit oter Rauwist war zur bischöflichen Zeit ein mit Ana verbundenes Dorf, tas König Stephan tem Basilius Kutszyna verlieb, ter baselbst einen Sof anlegte. Nach ihm besaß es Samuel Panzestineto.

Bon ben Schweben eingezogen, verlieh König Gustav Abolph im Jahre 1625 ") Meisetat unt Raugosit tem schwedischen Sbersten Joadim Nicolaus von Güntelsberg, ber noch im Jahre 1639 lebte und biese Besitzung auf seinen Sohn, den Oberstlieutenant Nicolaus von Güntersberg, vererbte, nach tessen, nach dem Jahre 1653 ersolgtem Ableben die Güter als offenes Lehn dem Staate zusielen b). Im Jahre 1660 erhielten der Bürgermeister von Narva Lorenz von Numsmers und bessen Bruder Levin von dem Könige ein Pfandrecht in tiese Güter, in Folge teisen ihre Erben sie noch im Jahre 1682 pfandweise besassen.

Raiser Peter I. schenfte tiese wahrscheinlich turch die Reduction tem Staate zugesallenen Güter am 8. Mai 1717 dem Generalieutenant, General Procurator und Reichsrath Paul Grasen Jagufinsky, ter Moisefat, wozu Kaugrüß seitdem gehörte, dem Sberstallmeister Carl Gustav Grasen Löwenwolte verkauste. Bon diesem, oder seinem Frben und Bruter, dem Sberhosmarschall Gustav Reinhold Grasen Löwenwolte, muß bas Gut an ten schwedischen Hosgerichts-Präsidenten Sito Reinhold Baron Strömseld gelangt sein, der es im Jahre 1741

Soeweküll.

Chemals mar diefes Gut eine Appertineng von Bentenhof, und mit Diesem zugleich im Jahre 1626 mit Neuhaufen vereinigt a). 213 Calishof im Jahre 1665 ber Wittme bes Dberfien Reinhold bon Glasenapp verlieben murte, geborte tagu Comefull. Es hatte mit Salisbof dieselben Besitzer, bis bie Bruter: Erdnungerichter Christer Reinhold und Fahnrich Georg Jacob von Glaienapp Loewefull am 27. Mai 1726 für 1300 Rbl. bem Cavitain Carl Guftav Bach berfauften, von tem es am 30. November 1744 für 2200 Rbl. Riels Johann Baron Brangell fauflich erstant, ber es am 20. Juli 1760 bem Capitain Geinrich Lindgren überließ, bon tem es am 27. Marg 1763 für 3100 Rbl. ber Dorpatiche Cammerier Samuel Sindrich Beterfen taufte b). Nach mehrfachem Bengmechfel, und nachdem bas Gut für Forderungen ber Mrone eingezogen morten, bejag es im Sahre 1780 ber Major von Lauw, und nach ibm ter Generallieutenant und Richar Johann von Michelsonen .), ter es als Appertineng bes Gutes Salishof bejag, und Löwefüll am 24. August 1792 (corr. am 29. No= vember 1792) für 10000 Rbl. C. tem Dberftlieutenant Nicolaus Christoph von hagemeister verkaufte. Deffen Gohne, ber Collegien-Affeisor Beinrich und ber Ordnungsrichter und Ritter August von Sagemeister, cedirten bas ihnen in ber väterlichen Rachlagtheilung vom 8. März 1805 zugefallene Gut am 22. October 1817 (corr. am 9. November 1817 sub Dr. 127) ihrer, tem Sberftlieutenant von Dettingen vermablten Schwester henriene Eleonore. Diese verpfandete Löwefüll am 8. März 1817 (corr. am 9. November 1817 sub Nr. 128) für 30000 Rbl. Bco. auf 10 Jahre tem Lieutenant Georg von Campioni, ber es am 22. Januar 1820 (corr. am 2. August 1820 sub Dr 120) für 38000 Rbl. Bco. tem Dtro Brever cebirte. Rachbem die Pfandjahre abgelaufen waren, murte bas Gut jum öffentlichen Ausbot gebracht, und erstand es am 11. Januar 1833 ter Lieutenant, nachmalige Major Wilhelm von Edubmacher für 28000 Rbl. Bco., bem es am 8. Februar 1833 (sub Mr. 304, corr. am 23. August 1833 sub Mr. 118) zugeschlagen wurde. Diefer verpfandete Lowefull am 1. April 1853 (corr. am 24. Mär; 1854 sub Nr. 13) jür 13000 R. S. bem Friedrich Muller, und verfaufte es, nachdem tiefer Pfandcontract im Juni 1854 aufgehoben worden (corr. am 8. Juli 1854 sub Mr. 53), am 2. Juli 1854 (corr. am 8. Juli 1554 sub Nr. 54) für 150000 R. S. bem bimittirten Rirchspielsrichter Dr. med. Alexander v. Rennentampff. Durch das, reciproque Lestament desselben und seiner Gemahlin Sophie, geborenen v. Gavel, siel nach seinem Ableben das Gut ihr zu, und wurde ihr am 24. Juli 1854 (sub Nr. 2687 corr. am 9. Februar 1860 sub Nr. 4) zugeschrieben. Sie verkauste Löweküll am 15. Februar 1860 (corr. am 29. Februar 1860 sub Nr. 8) für 18500 Rbl. S. den Erben des Otto Magnus von Richter zu Bentenhof. Mit setzerem Gute gemeinschaftlich Sigenthum des dimittirten Kreisdeputirten Julius Baron Mavdell geworden, wurde Löweküll von diesem am 10. Mai 1869 (corr. am 20. Mai 1869 sub Nr. 84a) für 27000 Rbl. S. der Wittwe Alexandrine Baronin Budberg, geborenen von Reutz, und ihren Kindern, dem Kreisgerichts Asseichts Asseichts dem Ordnungssgerichtsssubstituten Carl und der Marie und Sophie Geschwistern von Budberg verkaust.

a) Sag. II. E. 60. b) Rill. c) Sag. II. C. 60. d) Dir. - Ucte.

Rogofinsky.

Diefes But bestand aus brei Theilen, von benen berjenige, ber gegenwärtig den Sof Rogofinsty bildet, zur bischöflichen Beit einem Werniden geborte. Den greiten Theil, bas Dorf Lugnit fammt bem Edribbian benannten gante, verfaufte Johann a) Rojchafe b) *) im Jahre 1548 bem Jurgen Korme (Rorff), und im Jahre 1592 murbe ber britte Theil Alemoije ober Bolffshof bem Bermann Bolff als jein vaterliches Erbaut restituirt. Bei bem Ginfalle bes Bergogs Carl von Sutermannland hielten Chriftoph Rorff und hermann Bolff zu ben Edmeten, und verloren in Folge beijen bei ber Biederfehr ber Bolen ihre Befigungen, Die fammt bem fruber von Wernicken befeffenen Gute im Jahre 1603 bem Stanislaus Rogojingty verliehen wurden, beffen Namen bas gange Gut noch jest trägt. Als Livland fich fpater ben Edweren unterwarf, murte tas Gut Rogofinsty mit Neuhaufen vereinigt, mobin es im Jahre 1627 geborte. Chriftoph Ratten batte ber Arone Schweden 1200 Thir. gelieben, welche Forderung nach seinem Lote burch Erbrecht an feinen Schwager, ben Rector bes Gomnafii in Berlin Magifter Bermann Liebsdorff fiel, ber im Jahre 1595 vom Maifer Rudelph II. in den Abel des römischen Reiches erhoben worden mar"). Diefem Bermann Liebsborff verlieh Ronig Guftav Abolph am

^{&#}x27;) Dag. a. a. D. nennt ibn Hojenhade,

82 Gr., aus benen mittelft der Publication ber Loländischen Gouvernements=Regierung vom 29. Juni 1856 sub Nr. 21614 ein neues Rittergut unter dem Namen Friedrichsheim constituirt wurde, dessen Größe auf 87/10 Hafen festgesetzt ward, während Abia 249/10 Hafen verblieben m).

a) R.A. b) Sag. II. S. 167. c) N.A. d) Sag. II. S. 167. e) R.A. f) Gad. I, 42. g) Sag. II. S. 167. h) Dir. Acte. i) Gad. IV, 18. k) Dir. Acte. 1) Rig. Ang. 1806. m) Dir. Acte.

Friedrichsheim.

Ciebe Albia.

Nachdem Caroline von Stern, geborene von Patkull, 670 Thlr. 42 Gr. Bauerland für 78347 Rbl. S. veräußert hatte, verkaufte sie Friedrichstheim am 15. Januar 1872 (corr. am 22. Februar 1872 sub Mr. 49) für 60000 Rbl. S. bem zur Abiaschen Gemeinde gehörigen Andreas Palenberg, dem bas Gut am 3. September 1873 (sub Nr. 5178) abjudicirt wurde 1879.

a) Dir. = Icte.

Felix.

Der Orbensmeister Wolter von Plettenberg verlieh im Jahre 1504 feinem Bofrichter Bartwig Platen auf Lebnrecht a) 141/2 Baten im Gebiete Rarfus und Rirchipiele Allift, bestehend in ben Dorfern Doifefull und Namafull. 3m Jahre 1518 verlieh er ihm biegu ein Grundftuct bei bem Schloffe Rujen fammt zwei Rrugen und im Jahre 1550 faufte ein hartwig Plate tagu tie Lantereien bes Claus Moller. Dieje Besitzung murbe im Jahre 1646 tem Capitain Lieutenant 30. bann Albrecht Plater bestätigt und im Jahre 1682 von Carl Detlef Plater befeffen b). Der Cornet Carl Tetloff von Plater verlaufte am 26. April 1727 bas Gut Felix für 2316 Rtbir. und am 31. Man 1730 tas Gut Moifefull mit Leble Thom für 5200 Rthir. tem Drd. nungsrichter Morit Baron Loffe, ter beite Guter feinem Cobn Cberbard Guftav Baron Loffe binterlief '), ter fie im Jahre 1765 befaft. Nachtem Diefer unvermählt geftorben 1), fielen Die'e Guter in feiner Nachlagtheilung am 19. April 1794 ten Gobnen feines Bruders, Des Landrathes Carl Magnus Baren Poffe ju, Die fich am 1. August 1794 ber Art theilten, bag einer berfelben, ber Eberlandgerichts-Affeffor Georg Baron Posse, dieselben für 55000 Rbl. S. übernahm und sie seiner Tochter Maria), vermählt dem Wirklichen Staatsrath Christer von Kennenkampss, hinterließ. Ihre Erben, und zwar die Geschwister Wilsbelmine, Charlotte, Auguste, Adolphine und der Staatsrath und Ritter Carl Georg Baron Ungern-Sternberg, die Felix und Moiseküll in der Theilung mit ihren Miterben übernommen hatten, versausten beide Güeter am 2. September 1855 (corr. am 13. September 1855) für 145500 kbl. S. dem dimittirten Kreisdeputirten Georg von Stryk 1), der beide Güter mittelst Erbeeisionstransactes vom 11. Mai 1863 (corr. am 4. September 1863 sub Nr. 51), mit Ausschluß von 91 Thkr. 52 Gr. Bauerland, die für 13000 R. S. veräußert worden, für 110000 Rbl. S. seinem Sohne Paul Andreas Leonhard von Stryk 2) übertrug.

a) Kill. b) Sag. I. E. 129. c) Kill. d) Gab. IV, 18. e) Sag. Fortfegg. S. 49. f) Gte. 3tg. 1856. g) Dir. Wicke.

Carisberg.

Ciebe Gujefud.

Das Rirchfpiel St. Jacobi mit dem Filial Rerfau.

Der Tradition zusolge bestand dieses Kirchspiel bereits im 16. Jahrhunderte, und hatte eine steinerne Kirche. Die Filialfirche erbaute der damalige Rentmeister Ottler und erhielt das Filial durch einen königlichen Brief vom 13. Mai 1708 datirt zu Radoskowit die Bestätigung, zugleich wurden dem hierher zu berusenden Diaconus des Et. Jacobi-Kichspiels 200 Thsr. aus Staatsmitteln zugesichert. Diese Zumme wird zusolge Bescheices des Generalgouvernements vom 22. Mai 1736 nicht mehr gezahlt a). Zu katholischen Zeiten besand ich unter Pörraser noch ein Filial, St. Andreas genannt b).

Die jetigen Guter Diefes Rirchfpiels hatten nachstehende Saken=

1637 1641 1688 1725 1734 1738 1744 1757 1832 1875 bejegt, muit. Mit 101 83 114 1053 derebof 15 45 27 27 71 Ballentad . . . 23 53 11 23 53 34 17 21

auf 10 Jahr fur 114000 Rbl. Bco. bem Capitain Friedrich von Rruebener, bem es am 24. Ceptember 1819 (sub Mr. 2425) jum Pfands besit adjudicirt wurde. Diefer vermachte bas Gut am 7. April 1829 testamentarisch seinem jungften Bruter, bem bimittirten Lieutenant, nachherigen Landgerichts - Affeffor Carl von Kruebener a), ber es am 19. October 1831 eigenthumlich jugeschrieben erhielt b). Rach beffen Ableben wurde Pujat mit Lapinsty am 17. Marg 1861 (sub Rr. 931, corr. am 29. Marg 1861 sub Rr. 25) feiner Wittme Eva Baronin Rruedener, geborenen Arnold, und ihren gemeinsamen Rindern, bem Ordnungsgerichts-Aldjuncten Joseph, tem Dr. med. Guftav, Carl, Glife, vermählt bem Collegienrath Gerno-Colowjewitich, Chriftine, vermählten Frey, und Caroline, vermählten Wolfow, Gefdwiftern von Rruetener, jum gemeinschaftlichen Gigenthum abjudicirt. Mittelft bes zwischen Diefen Erben am 9. Ceptember 1859 abgeschloffenen Erbtheilungstrangactes (corr. am 1. September 1861 sub Mr. 72) übernahm Bujat mit Lapineth für 103000 Rbl. G. ber Ordnungegerichts-Abjunct 30= feph Baron Kruetener, bem e3 am 11. Mar; 1863 (sub Mr. 873) adjudicirt wurde ").

a) Dir.-Acte. b) Sag. Fortfegg. G. 177. c) Dir.-Acte.

Beleketa.

Ueber dieses dem Staate geborige Gut finden sich keine Nachrichten, mahrscheinlich ist es ein Theil tes ehemaligen Fellinschen Schloßgebietes.

Surgefer.

Im Jahre 1640 gehörte tieses Gut tem Willibald von Berg, wurde intessen damals als ein Theil tes von dem Könige Gustav Atolph tem Grasen Jacob te la Garcie im Jahre 1624 verliehenen Schloftlehns Fellin angesehen, und muß auch später zu demselben gezogen sein a); denn Pontus Friedrich Gras te la Gardie b) verpfändete Surgeser für 6000 Thir. Species a) zu Stockholm am 15. August 1663 dem Heinrich Riegemann, der durch tas Urtheil tes Hosgerichtes zu Dorpat vom 3. Februar 1679 im Besitze conservirt wurde, bis er bestriedigt worden d), was auch noch im Jahre 1681 nicht geschehen war; unterdessen wurde tas Gut jedoch reducirt aund verblieb dem Staate,

bis die Kaiserin Elisaveth Surgeser am 29. Juli 1744 zugleich mit Schloß Fellin der Staatstame Maria Tschoglosow schenkte '). Mit setzerem Gute hatte Surgeser dieselben Besitzer, die der Staatstath Alexander Pawlowitsch Tschoglosow das Gut am 30. November 1860 (corr. am 10. März 1861 sub Nr. 18) für 215000 Kbl. S. dem gewesenen Kirchspielsrichter Wilhelm von Wahl verkauste, dem es am 16. April 1863 (sub Nr. 1464) adjudicirt wurde. Dieser verkauste am 25. August 1865 (corr. am 17. September 1865 sub Nr. 84) das Tors Mötzküll im Landwerthe von 211 Thir. 17 Gr. für 28716 Nbl. S. dem Alexander von Struf zu Groß-Köppo, welches Tors septemb Gute durch das Patent der Livländischen Gouvernements-Berwaltung vom 19. November 1871 (sub Nr. 133) zugetheilt wurde, wobei die Größe von Surgeser auf 1614 Hafen seitgeset ward 8).

a) Hag. II. S. 204. b) R. U. c) Hag. II. S. 204. d) R. U. e) Hag. II. S. 204. d) R. U. e) Hag. II. S. 204. f) Kill. g) Dir. Acte.

Das Rirchfpiel Belmet mit dem Filial Bagenfull.

Helmet wird schon im Jahre 1329 "ein herrlich Kirchspiel von 400 Haken" genannt, und in einem Lehnbriese des Ordensmeisters Joshann von Wolthuß vom Jahre 1480 erwähnt"). Im Jahre 1613 hatte es zwei steinerne, in Trümmern liegende Kirchen, deren eine von der deutschen, die andere von der estnischen Gemeinde benutzt wurden. Tamals waren von 7 eingepfarrten Gutsbesitzern 6 Polen, die sich an ten katholischen Pfarrer in Karkus hielten, auch lagen die meisten Güster wüst"). Eine ter beiden Kirchen, die St. Marienkirche, ist die jestige Kirchspielskirche. Die Filialkirche wurde in Wagenküll im Jahre 1674 von einem Stackelberg sundirt").

Das Schloß Helmet wurde von bem Ordensmeister Jürgen von Eichstätt im Jahre 1265 erbaut, der es zum Taselgut des Ordensmeissters bestimmte d). Die Livländischen Stände verpfändeten es im Jahre 1361 dem König Sigismund August von Polen, dieser übergab es später dem Herzog Johann von Finnsand als Mitgabe seiner Schwester Catharina, und im Jahre 1638 überrumpelten die Polen das Schloß, verloren es aber wieder bald an die Schweden, denen sie es nach 6 Tagen abermals abnahmen, doch stürmte der schwedische Oberst Glasenapp es wieder, und sprengte das Schloß in die Luft, nachdem

er einen Theil der Besatung niedergehauen und den anderen Theil gesfangen genommen hatte '). Die Kirche wurde von den Russen vor der Schlacht bei hummelshof im Jahre 1702 verbrannt 3).

Die Güter	des Ri	rchipie	ls Hel	met ho	itten n	achiteh	ende s	Safeng	röße:
1637	1641	1688	1725	1734	1738	1744	1757	1832	1875
Schlog Selmet	1		83	114	147	151	161	1315	1419
Lauenhof	- }	344	71	91	101	103	103	1013	1123
Bedhof 21	1 32	1	73	73	93	83	87	83	845
Reritenehof		53	43	53	54	53	55		1235
Summelahof)		10%	10	10%	10%	102	111	144	1423
Albenfatt m. Ult-		212					250	-79	
hof — Affikas mit Ad.	21	57	4 !	41	51	51	61	7,5	750
fcher	3 3 1	53	53	53	53	51	54	710	810
juma	31	73	51	51	73	73	73	91	9:3
Dwerlad 4	63	103	6	103	104	103	103	1110	1559
Murrifat Ropenhof m. 2c.	- 1	11	3	:	13	13	15	13 A	fiebe eritene. het.
wentull	9 11	33	13	13	21	33	33	317	400
Morfel Podrigel 3	1 2	6	5	6	6	6	61	71	7:3
Morjel Ilmus	3 74						0.3	. 4	180
od. Hollershof —	- 3	2	1	1	1	1	1	112	245
Bagenfull 5	51	111	73	95	114	111	112	12,7	
Pajtorat		11	3	11	11	11	13	1,3	

a) Nap. I. S. 100. b) Liel. Kirchen-Bistation v. 1613. c) Nap. I. S. 100. d) Inland 1840 No 38. e) Reenstadt Cap. XXIV S. 64. f) Inland 1840 No 38. g) Inland 1840 No 36.

Schlof Selmet.

Bur Zeit der Regierung des Königs Stephan waren die Brüder Stanislaus und Peter Nonhard Besitzer von Helmet. König Gustav Adolph verlieh im Jahre 1624 die Güter Schloß Helmet, Lauenhof, Bechof, Kerstenshof und Hummelshof tem königlichen Rathe und Feldherrn Jacob Grasen de la Gardie unter Mannlehnrecht. Dessen Sohn der General-Gouverneur und erste Reichsrath Magnus Gabriel Graf de la Gardie erhielt am 28. Juli 1665 auf diese Güter das Allodialrecht indem er an ihre Stelle einige in Ehstland mit Allodialrecht gekanste Güter auf Mannlehnrecht setzen ließ, worauf er am 12. August 1666 die Güter Schloß Helmet, Lauenhof, Bechof, Kerstenshof und Hummels-hof die Güter Schloß Helmet, Lauenhof, Bechof, Kerstenshof und Hummels-hof die Juk 24500 Thir. dem Aeltesten der großen Gilde zu Riga,

Frang bon Dreiling d), verfaufte.). Deffen Erben theilten fich in feinem Nachlaffe greimal, querft am 14. April 1678 und bann, nachbem mehre berfelben erblos verftorben waren, am 14. Juni 1718. Durch tie erfte Theilung fiel Summelshof feinen Tochtern Unna, vermablt rem Sans Schwart, und Catharina, rermablt bem Mijeffor Caspar be Grave für 7950 Thir, und Rerftenshof feiner Tochtet Elifabeth, bermablt tem Cagrar von Ceumern, ju. Schloß Belmet, Lauenhof und Pedbof, Die bei ter eriten Theilung von mehrern Rindern Des Frang ron Treiling gemeinichaftlich übernommen worben, murben bei ter greiten Theilung ter Urt getheilt, bag Lauenhof feinem Cohne tem Ratbaberen Caspar von Dreiling, Bedhof ten Erben feines verftorbenen Coines Beinrich von Dreiling und Schloß Belmet feiner, bem Rathe berrn George von Rennenfampff vermählten Tochter Barbara gufiel'). Dieje vererbte Schlog Belmet auf ihren Cohn den Affeffor Georg von Rennentampff, ter turch tas Diplom Raifer Carl VI. vom 20. Dec. 1728 bas Praticat "Ebler von" erhielt, und bas Gut im Jahre 1742 feinem alteiten Gebne bem Capitain Carl Beorg von Rennentampff binterlief, melder es im Jahre 1752 auf feinen Cohn ten Dberftlieutenant und Rreismaricall Ludwig Johann von Rennentampff vererbte ?). Mittelft bes grifden beffen brei Cohnen Buftav, Alexander und Paul Gebrutern von Rennentampff am 18. October 1841 abgeichloffenen, Die grifden ihnen am 29. Mai 1818 getroffene Bereinbarung ergangenten und bestätigenten Erbtheilungstransactes (corr. am 17. December 1843 sub Dr. 83) übernahm Schlog Gelmet ber bimittirte Dberftlieutenant, Rreisteputirte und Ritter Buftav von Rennentampff für 56700 Rbl. G. und vertaufte es, mit Musichlug von 94 Thir. 17 Gr. Bauerland, tie er für 12400 Rbl. G. veräußert hatte, am 4. Muguit 1866 (cerr. am 23. August 1866 sub Nr. 226) für 250000 Rbf. C. und eine jahrliche lebenslängliche Leibrente von 3500 Rbl. E. tem Rreisteputirten und Ritter Georg von Tranfebe, bem tiefes Gut am 18. Nevember 1868 (sub Dr. 5346) adjudicirt murte b).

UUL

a) Hag. II. S. 178. b) Kill. c) Hag. II. S. 178. d) Gab. Nachtrag c) Kill. f) Hag. II. S. 179. g) Gab. IV, 47. h) Dir.-Acte.

Sauenhof.

Siehe Schloß Gelmet.

Mittelft bes am 10. Februar 1750 zwischen ben Erben bes Rathsferrn Caspar von Dreiling, und zwar seiner Tochter Gerbruta, vermablt bem Landrath Caspar Beinrich von Unrep, bem Landrath von Bock als Bater feiner Rinder, von feiner verftorbenen Gemablin Catharina Glifabeth von Dettingen, bem Cornet Joachim und Capitain Frang George von Dettingen, als Schwiegersohn und Gobne ber bem Capitain von Dettingen vermählt gemefenen Glifabeth von Dreiling abgeichloffenen Erbtheilungstransactes, übernahm ber Landrath Caspar Beinrich von Unrep Lauenhof für 14000 Rbl. G. In feiner Nachlaftbeilung übernahm mittelft bes am 10. Mär; 1752 abgeschloffenen Erbtheilungstransactes biefes But fur 14000 Rbl. C. fein Cobn, ber Capitain und nachherige Landrath Carl Guftav von Unrep, und vermachte es mittelft Testaments-Covicills vom 10. Februar 1796 für bie Summe von 3000 Rbl. G. fur jeden Safen, feinem Cobne, bem Major Otto Johann von Unrep. Rach beffen Ableben murbe biefes Gut feiner Bittme Margareha Eleonore, geborenen Baroneffe Ferfen, und ihren gemeinsamen Rindern Margarethe Triederite, vermählten Baronin Schoult = Micheraten, Unna Glifabeth, vermablten von Sivers, Sans Guftav Mlegander, Emilie Benriette, vermählten von Soffmann, und Dito heinrich Robert Geschwistern von Unrep am 6. October 1836 (sub Mr. 2867 corr. am 15. Mai 1841 sub Mr. 63) gum Gefammt= eigenthum abjudicirt, worauf nach bem Ableben ber Mutter mittelft bes zwischen ben genannten Geschwiftern am 1. Mai 1854 abgeschlof. fenen Erbtheilungstransactes (corr. am 11. Juli 1855 sub Dr. 62) ber Rirchfpielsrichter Dtto Beinrich Robert von Unrep Lauenhof fur 60000 Rbl. S. übernahm, und am 25. Januar 1873 (sub Dr. 396 corr. am 7. Februar 1873 sub Dr. 26) abjudicirt erhielt a).

a) Dir.-Mcte.

Bedfof.

Gerbt von Becke besaß im Helmetschen Gebiete ein Gut von 21/2 Haken, das nach seinem Tode erledigt, von König Stephan im Jahre 1585 dem Libbert Tepel verliehen wurde, bessen Wintwe Gertrud, geborene Stackelberg, es noch im Jahre 1599 besaß. Wahrscheinlich ist dieses Gut das jesige Beckhof, das von König Gustav Adolph mit Helmet verliehen wurde. (Siehe Schloß Helmet). Turch die Theilung der von Treilingschen Erben vom 14. Juni 1718 siel Beckhof den Erben des Heinrich von Dreiling zu. Tiese waren seine zwei Töchter Helena, vermählt dem Andreas Tiepenbrock, und Catharina, vermählt dem Daniel von Protten. Der Letzteren Tochter Helena,

vermablt bem ichwebischen Capitain Erich Johann von Smitten, übernabm Bechof am 28. Mar; 1740 für 9000 Thir. Alb., und vermachte es mittelft Testamentes vom 1. Mai 1763 für 12000 Rbl. S. ihrem alteiten Cobne, bem Ordnungsrichter Beinrich Johann bon Smitten 2). Deffen und feiner erften Bemahlin Renata Beleng, geborenen von Stadelberg, Rinder: Major Buftav Erich, Belena Augufta, vermählt tem Dberftlieutenant Michael Barclay be Tolly, Charlotte Ulrica, Jeannette Withelmine, vermählt bem Rreiscommiffaire von Tornaum und Beinrich Conrad Geschwifter von Smitten transigirten am 17. Detober 1797 bergestalt, daß Beinrich Conrad von Smitten Bechof für 45500 Rbl. E. übernahm. Diefer cedirte tas Gut am 15. April 1804 b) (corr. am 18. Januar 1805) für 65000 Rbl. S. c) tem Oberitlientenant Buftav Grich von Smitten, ber es a) im Jahre 1810 °) für benjelben Breis jeinfer alteften Schwefter Belene Auguste, vermählt tem nachberigen Generalfeldmarichall Fürften Michael Barclay te Tolly übertrug. Bon biefer erbte es ihr einziger Sohn und Erbe, ter Garceoberft und Flügeladjutant Magimilian Fürft Barclay De Toffv, und verlaufte Bechof mit Musichluft von 737 Thir. 68 Gr. Bauerland, tie er im Jahre 1867 fur 103363 Rbl. 4 Rop. S. veraußert batte, am 15. Juli 1869 (corr. am 18. August 1869 sub Dr. 152) für 25000 Rbl. G. ber Gemablin bes Landrathes Ernft Baron Campenhaufen, Marie geborenen von Smitten ').

a) Sag. II. S. 189. b) Dir. Acte. c) Rig. Ung. 1807. d) Dir. Acte. e) Hag. II. S. 180. f) Dir. Acte.

Rerftenshof.

Siehe Schloß Gelmet.

In der Theilung der Erben des Franz von Dreiling übernahm teffen Tochter Elijabeth, vermählt dem Caspar von Ceumern, dieses Gut für 4050 Thir., und vererbte es auf ihre, dem Hans Conrad von Rosen vermählte Tochter Elisabeth Maria. Nach deren Ableben blieb ihr Gatte, und nach seinem Tode seine zweite Gemahlin Christina Charlotte geborene Elott von Jürgensburg im Besitze des Gutes, das deren zweiter Gatte, der Asseiser George von Rennenkampss noch im Jahre 1724 inne hatte 3). Doch muß Kerstenshof wieder an den Rathsherrn Caspar von Dreiling zu Lauenhof gelangt sein; denn in dessen Nachlaftheilung am 10 Mär; 1740 übernahm es für 4000 Thir. seine dem Asseisor, nachmaligen Landrathe Caspar Heinrich von Anrep,

vermählte Tochter Gertrud'). Ihre brei Sohne theilten fich am 10. Mars 1750 ber Urt, bag ber Landmarichall Abolph Beinrich von Unred Rerftenshof übernahm, doch scheint tiefer es feinem Bruder bem preunischen Capitain und Landrath Carl Guftav von Unrep gu Lauenbof vererbt, ober abgetreten ju haben; benn Legterer binterließ Rerftens. bof feinem Cobne tem Landrath und Prigatier Beinrich Reinhold bon Anrey .). Deffen Rinter, ter Flügelatjutant Therit und Ritter Reinbold. Dberft und Ritter Jojeph, Marie vermabit bem Generallieutenant Fürsten Lieven, Dorothea vermählt tem Landmarichall Friedrich Baron Loemenmolte, Glije vermablt bem Sofgerichts-Mifeffor Baron Taube, bas Soffraulein Alexandrine, Gefdmifter von Unrep, und bie unmundigen Rinder ter verftorbenen Cophie von Unrep vermählten von Stadelberg, Namens Reinhold und Marie Geschwifter von Stadelberg, transigirten am 29. April 1827 (corr. am 1. Mai 1828 sub Dr. 29) babin, bag die beiden Bruder Cherften Reinhold und Jojeph. von Unrep bie Guter Rerftenshof, Murrifat und Willuft fur 68000 Rbl. S. übernahmen. Nachdem ber Flügeladjutant Generalmajor und Ritter Reinhold von Unren im Sahre 1829 unvermablt geftorben, fielen Rerftenshof, Murritat und Billuft feinem einzigen Bruder, bem nachmaligen Generalen ber Cavallerie, Generaladjutanten und Ritter Joseph Grafen Unrep-Elmpt ju, nach beffen im Jahre 1860 erfolgtem Ableben bie genannten brei Guter feiner Wittme Cacilie, geborenen Grafin Elmpt, und ihren gemeinsamen Rintern: tent bimittirten Stabscapitain Reinhold Grafen Unrep-Glupt, Jojeph Grafen Unrep-Elmpt und beren Schwestern Alexandrine vermablten Baronin Bud. berg, Marie und Cacilie Grafinnen Unrep-Glingt am 16. November 1864 (sub Mr. 5080 corr. am 30. November 1864 sub Mr. 109) jum Gesammteigenthum abjudicirt murben. Mittelft bes zwischen ihnen icon früher abgeschloffenen Erbtheilungstransactes (corr. am 8. Marg 1865 sub Dr. 17) übernahm ber bimittirte Stabscapitain Reinbolb . Graf Unrep-Elmpt fur 212915 Abl. E. tie Guter Kerftenshof, Murritat und Willuft, die ihm am 17. August 1867 (sub Rr. 3967) abjudicirt murben. Nachdem über bes Legteren Bermogen am 24. Februar 1869 Concurs ausgebrochen, faufte feine Mutter Die Generalin Gacilie Grafin Unrep-Elmpt, geborene Grafin Elmpt, meiftbietend am 3. April 1870 Rerftenshof und Murritat fur 180500 Rbl. E. und am 6. Upril 1870 Willuft fur 68600 Rbl. S. die ihr, erftere beice am 7. April 1870 (sub Nr. 1562 corr. am 24. April 1870 sub Nr. 81) und letteres am 8. April 1870 (sub Rr. 1594 corr. am 8. Mai 1870

sub Mr. 86) zugeschlagen, und am 15. September 1870 (sub Mr. 42(1) abjudicirt wurden 4).

a) Hag. II. S. 180 u. 181. b) Hag. Fortfegg, S. 150. c) Gab. I, 7. 4) Dir.-Acte.

Summelshof.

Der Ordensmeister Johann Wolthus verlieh im Jahre 1470 bem Goswin Unrep bas im hummel-Paggast bes helmetschen Gebietes belegene (But Aubbeschen, mozu ber Ordensmeister von ber Borg im Jahre 1480 noch mehrere andere Grundstücke gab. Das Gut vererbte sich bei ben Nachkommen bes ersten Erwerbers, und wurde im Jahre 1509 von Neinhold Unrev beseisen, muß aber bei bem Beginne ber sewedischen Regierungszeit eingezogen worden sein, da es im Jahre 1624 mit Schloß Gelmet verlieben murbe. (Siehe Schloß helmet.)

Mittelft bes erfren von Dreilingichen Theilungstransactes vom 14. April 1678 übernahmen Frang von Treilings Tochter Unna, bermablt tem Sans Schmart und Catharina, bermablt bem Affeffor Caspar de Grave, Summelshof für 7950 Thir. Der Letteren Tochter Urfula Clifabeth be Grave brachte bas But ihrem Gemahl bem Regierungsrath Georg Friedrich von Reut ju "). Gie vererbte es auf ibren Cobn, ten Landrichter Caspar Friedrich von Reut, in beffen Nachlaftheilung es fein Sobn, ber Garbelieutenant Georg Friedrich von Reut übernahm. Diefer vertaufte Summelshof feinem Bruber tem Artillerie-Capitain und Dronungerichter Abam Ludmig von Reug'). Teffen Wittive Beata Gelene geborene Baroneffe bon ber Rablen und ibre gemeinsamen Rinter Capitain Georg Friedrich, Abam Ludwig, Charlotte Wilhelmine vermählte Baronin Ungern-Sternberg, Geichwifter ren Reut transigirten am 23. und 28. Februar 1801°) (corr. am 16. Mai 1801)4), terzestalt, tag ter Capitain Georg Friedrich von Rent tas Gut für 80000 Rbl. übernahme), bas ibm am 16 October 1802 (sub Mr. 2933) adjudiciri murde'). Aus bem Concurse bes Legteren taufte Summelabof im Mar; 18232) fur 56200 Rbl. S. Bobanna Charlotte Untrig geborene von Meiners, und übertrug est) für benjelben Breis) ter Sofrathin Maria Juliane von Beigenbreger geborene Schroeder, ter es am 24. Mai 1835 (sub Dr. 1532 corr. um :1. Mai 1835) jum Gigentbam jugeschrieben murbe. Mittelft bes mifchen ihren Rintern am 24. Upril 1941 errichteten Erbeeffionstrans= actes (corr. am 9. Mar; 1842) übernabin es für 78500 Rbl. G. ihre

Owerlak ober Sof jum Felde.

Den Sof jum Felbe 2) fammt ber Paggafte jur langen Brud b) verlieh ber Ordensmeifter Berend von ber Borg im Juni (Freitags bor Petri Rettenfest) 1478 ju Burtned bem Richard Belten, und ber Orbensmeifter Beinrich von Galen belehnte am Mittwoch nach Beib. nachten 1533 ten Johann Dwerlader von Wijchelingt, bes Johann Dwerlader's Cobn, mit bem Sof jum Felbe '). Deffen Nachtomme Johann Dwerlader 1), beffen Che mit Unna Patfull finderlos mar .), vermachte am 23. December 1596 Diefes But tem Johann Battull testamentarisch; König Guftav Abolph bestätigte es am 10. Juli 1629 feinen Cohnen Jurgen und Johann von Butfull, und die Reductions= Commission adjudicirte Owerlad am 26. Juli 1683 bem Cornet Jurgen Patfull 1), ber es im Jahre 1706 feiner Tochter Christine Gertrub binterließ. Dieje beirathete Buftav Johann von Muffer gu Commerpahlen, und rererbte ihr vaterliches Erbaut Dwerlack auf ihre Tochter Barbara Corbie von Muller, Die in erfter Che bem Oberftlieutenant Christoph von Rebbinder, in zweiter Che einem Toll und in britter Ehe bem Garbelieutenant Conrad Abolph Frentag von Loringboven . vermählt mar. Ihr Cohn, ber Lieutenant Carl Johann Freytag von Loringhoven, übernahm Diefes Gut in Der Theilung mit feinen leiblichen Weichmistern und feinem Stiefbruder Guftav Johann von Toll am 7. Januar 1769 für 20000 Rbl. 3) und verrfandete es am 1. Detober 1802 auf 10 Jahr für 100000 Rbl. C. bem Lieutenant Carl Friedrich von Civers 1). Rach tem Ableben bes Lieutenants Carl Ichann Frentag v. Loringhoven transigirten feine Rinder am 28. Juni 1818 (corr. am 11. Juni 1819) babin, bag fein jungfter Cobn, ber Dimittirte Artislerie = Capitain und Ritter Reinbold Etto Frentag von Loringbroen Dwerlad für 67500 Rbl. G. übernahm. Nachdem biejer am 15. Januar 1848 verftorben, murte bas Gut am 25. Novbr. 1853 (sub Mr. 4002 corr. am 1. December 1853 sub Mr. 69) feiner Wittme Charlotte Barbara, geborenen von Gelmerfen, und ihren gemeinsamen Rindern Caroline Mugufte, vermablten v. Bietinghoff, bem Rirchipielsrichter = Abjuncten Arthur Georg, tem Lieutenant Dicolaus Friedrich und dem Junfer DScar Dtto Beichwiftern Frentag von Loringhoven jum Gesammteigenthum abjudicirt. Mittelft bes zwischen ihnen am 15. Mary 1857 abgeschlessenen Erbtheilungstransactes (corr. am 16. April 1857 sub Rr. 32) übernahm Dwerlad für 130000 Rbl. C. ber Rirch fpielerichter - Abjunct Arthur Georg Frentag von Loringhoven, bem es

am 22. August 1858 (\$\ Nr. 2876) adjudicirt wurde. Er verkauste bas Gut am 16. März 1861 (corr. am 23. März 1861 sub Nr. 24) für 225000 Kbs. S. dem gegenwärtigen Landrichter und Kreisdeputirsten Dr. jur. Georg Philipp von Stryk, der es am 27. Februar 1863 (sub Nr. 745) adjudicirt erhielt.

a) R.A. b) Hag. II S. 183. c) R.A. d) Kill. e) Hag. II. S. 183, f) Kill. g) Gad. I, 30 u. III. 31. h) Rig. Auz. 1803. i) Dir.-Acte.

Murrikas.

König Stephan verlieh am 6. Cctober 1586 gu Grobno feinem Cecretair Paul Wernit auf Lehnrecht ") die bem Nicolaus und Urnold Abertas eingezogenen, im Belmet, Tarmaft= und Kartusichen gelegenen Guter Geneft und Rerneft, und Ronig Sigismund III. bestätigte ibm tiefe Befigung ju Warichau am 10. Juni 1593 b), und vermehrte fie mit bem, tem Johann Strot eingezogenen, am Embach belegenen Dorf Naiftma .). Paul Wernit's Cohn, Joachim Wernit, vertaufte mit Einwilligung feiner Sausfrau Margaretha, geborenen Geefeld 1, biefe Befigung unter tem Mamen Murritag nebit Jenneft ") am 10. Do= bember 1620 für 1000 polnische Gulden bem Capitain Benedict Steinfüll i) oter Steinfuhl. Das Gut war im Jahre 1623 als Bfand im Befige von hermann Beder's Erben, indeffen murben bie Steinfüll'schen Erben gerichtlich berechtigt, Diefes Rernest ober Rermes mit Jennest gegen Rudgahlung bes Pfanbichillings von 400 Gulben bon ihnen einzulojen. Um bas Jahr 1700 gehörte Murrifat tem Capitain Benedict Steinfull 3), ber an ber Beft geftorben fein foll. Bon ihm erbte bas Gut feine Tochter Maria Glisabeth, Die bem Lieutenant Johann von Linten vermählt war und Murrifat ihrer Tochter Era Maria, vermittweten von Karm, hinterließ, ber es im Jahre 1767 gehörte 1). Bon biefer erbte Murritat ihr Cohn, ber Cornet Alexander von Karm, aus teffen Nachlag es am 26. Februar 1792 für 11005 Rbl. ter Landrath Carl Guffav von Anrep faufte i), ber es nebst Rerftenshof feinem Cohne, tem Landrath und Brigadier Seinrich Reinbold von Anrep hinterließ. Geittem hat Murritag Diefelben Befiger wie Kerftenshof gehabt b).

a) Kill. b) R. - A. c) Hag. II. S. 184. d) Kill. e) Hag. II. S. 184. f) Kill. g) Hag. II. S. 184. h) Kill. i) Rig. And. 1792. k) Dir.-Acte.

Beiträge

zui

Geschichte der Rittergüter Livlands

por

J. von Stryk.

Zweiter Theil.

Der lettifde Diftrict.

Auf Veranlaffung der Kaiferlichen livlandischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät herausgegeben.

I. Sturzebecher

Drud der Albanus'iden Buchbruderei (Chr. Teich). 1885. bowsty in ben Befit bes Gutes, bas am 1. September 1622 auf Befehl bes Gouverneurs Jasper Matfon Rrufe bem Dito Lobe gu Ibfer eingeräumt wurde'), worauf es Ronig Guftav Abolph biefem am 6. Mai 1629 ju Stodholm jum emigen Gigenthume beftätigte"). Deffen Sohne, bem Mannrichter Otto Lobe beftätigte bie Ronigin Chrifting bas But am 29. Dai 1647 und beffen Sohne bem Rittmeifter Reinholb Lobe") wurde es am 26. Juli 1683 von ber Reductions-Commiffion belaffen'). Bon ihm erbte Detfull fein Sohn ber ehftlanbifde Landrath Guftav Reinhold von Lode"), ber finberlos ftarb und Destill feiner, bem Lanbrath Gotthard Johann Grafen Mannteuffell vermählten Schweftertochter geb. von Guntersberg hinterließ'). Bon ihr erbte es mittelft geschwifterlichen Bergleiches vom 13. Februar 1764 ihr Gobn ber Landrath Ludwig Bilhelm Graf Mannteuffell"), ber es am 25. Juni 1788 für 35000 Thir. bem Major Sans Baron Ferfen verfaufte, beffen Tochter") Gleonore Margaretha es mit ihrem Gemahl bem Major Otto Johann von Anrep am 22. August 1817 (corr. am 23. Auguft 1817) für 55 000 Rbl. S. bem bim. Lieutenant, nachherigen Orbnungsrichter Bilhelm von Engelharbt verpfündete"). Des Letteren Erben verpfanbeten Detfüll am 27. Janur 1849 (corr. am 11. Auguft 1849) und berfauften es am 15. Marg 1855 (corr. am 8. Auguft 1855) für 76 000 Rbl. S. bem Rirchfpielsrichter") Eduard Baron Rruebener").

a) Rill. b) Hag. S. 127. c) Rill. d) Gab. I. 6. e) Rill. f) Gab. I. 6. g) Rill. h) Gab. I. 6. i) Rill. k) Gab. I. 6. l) Rill. m) Gab. I. 35. n) Hag. I S. 128. o) Rig. Ang. 1817. p) Rig. Ang. 1849. q) Gis. Rig. 1856.

Arras ober Berimoife.

Siehe Destüll.

Dieses Sut, ber Antheil Albrecht Breitenbach's, tam durch Erbsichaft an den") Carl") Stackelberg"), dem der König Gustav Adolph dasselbe unter dem Namen Herimoise am 29. Februar 1632 im Hauptsquartier zu Franksurt a. M. unter Norköpings Beschlußrecht bestätigte"). Dessen Sohn") der Landrath Major Otto Stackelberg verkauste es am 29. April 1676 für 5200 Athlir. Species dem Rittmeister Reinhold Lode mit dem Bersprechen, demselben ein gleiches Erbrecht, wie er selbst es an dem Gute Jägel besaß, zu erwirken, doch scheint sich die Erfüllung dieses Bersprechens dis nach der Zeit der Güter-Reduction verzögert zu haben; denn im Jahre 1682 beließ die Reductions Commission Arras dem Landrath Otto Stackelberg'). Später scheint dieser jedoch die Bedingung des Berkauss erfüllt zu haben; denn der Rittmeister

Reinhold Lobe, ein Sohn bes ehftlandifden Landrathes Guftav Reinholb Lobe ber finderlos ftarb, vererbte das But auf ben Gohn feiner, bem Major Caspar Beinrich von Rofentampff vermählten Schwefter Anna Dorotheas) ben Affeffor Reinhold Johann von Rofentampff, ber es für 12000 Rthir. Alb. bem Eberhard Guftav Baron Boffe vertaufte, welcher es im Jahre 1767 bejaga). In beffen Rachlagtheilung am 19. April 1794 tam bas Gut an beffen Bruberfohne, beren einer Guftab Baron Boffe es am 1. Auguft 1794 für 35000 Rbl. G. übernahm. Diefer verlaufte es am 12. August 1795 für 57000 Rbl. G. bem Landrath Carl Guftav von Unrep'). Mittelft bes gwifden beffen Rinbern am 15. Februar 1797 gefchloffenen Transactes übernahm Arras beffen Sohn ber Brigabier und Landrath Beinrich Reinholb von Anrep für 56000 Rbl. G. b) und verpfandete es am 11. Mai 1797 für 37220 Rthir. Alb. bem bim. Rreishauptmann Bremier-Lieutenant Bernhard Beinrich von Stryt, bem es am 27. Februar 1802 eigenthumlich jugefchrieben wurde'). Diefer übertrug bas Gut am 23. April 1822 für 25 000 Rbl. Silber auf feinen Sohn Georg Conftantin von Strof"), ber es am 20. April 1830 (corr. am 13. April 1831) für 27500 Rbl. S. feinem Bruber, bem gewesenen Ordnungs- und Rirchfpielsrichter Beinrich Frang Bilhelm von Strut verpfandete, bem es am 22. April 1835 eigenthumlich jugefdrieben wurde"). Rachbem Letterer am 14. Januar 1862 und feine Gemablin Emilie Caroline, geb. Baroneffe Manbell am 18. Marg 1864 verftorben, tranfigirten beren gemeinfame Rinber: Bictor, Decar, Beinrich, Ebuard, Robert, Glifabeth vermählte von Bulf und Mathilbe, Geichwifter von Strof am 1. Juni 1866 (corr. am 2. September 1866 sub Rr. 231) babin, bag ber nachmalige Caffabeputirte Beinrich von Stryt") Arras für 50000 Rbl. G. übernahm.).

a) Gab. I. 29. b) Hag. I. S. 128. c) Gab. I. 29. d) Rill. e) Gab. I. 29. f) Rill. g) Gab. I. 6. h) Rill. i) Hag. Fortf. S. 48. k) Rig. Ang. 1798. l) Rig. Ang. 1802. m) Hag. Fortf. S. 48. n) Rig. Ang. 1835. o) Ehft. D. D. a. L. D. D.

Moifeküll.

Der Ordensmeister Walter von Plettenberg verlieh im Jahre 1504 seinem Hofrichter Hartwig Plate auf Lehnrecht*) 14½ Hafen im Gebiete Kartus und Kirchspiel Allist, bestehend in den Dörfern Moisetüll und Rawentüll*) und Felix*). Im Jahre 1518 verlieh er ihm hierzu ein Erundstück bei dem Schlosse Rujen sammt zwei Krügen. Im Jahre 1550 taufte ein Hartwig Plate dazu Ländereien des Claus Möller.

Die Beftätigung biefer ererbten Befigung erhielt im Jahre 1646 ber Capitan-Lieutenant Johann Albrecht Blate, und Carl Detloff Blate mar im Jahre 1682 Gigenthumer von Moifetull und Relig"). Deffen Rachtomme, ber Capitan Carl Detloff Blate, verlaufte am 26. April 1727 bas Gut Felig für 2316 Riblr. und am 31. Marg 1730 Moifekull mit Lehle Thom für 5200 Rthlr. bem Ordnungerichter Moris Baron Boffe, von bem beibe Buter beffen Sohn Eberhard Buftav Baron Boffe erbte und im Jahre 1765 befaß. Nachbem Letterer unvermählt geftorben, fielen Moifefull und Gelig in beffen Nachlagtheilung am 19. April 1794 feinen Bruberfohnen gu, beren einer, ber Dberlandgerichts-Affeffor Georg Baron Boffe am 1. Auguft 1794 beibe Guter für 55000 Rbl. G. übernahm und fie feiner, bem wirklichen Staatsrath Chrifter von Reunentampff vermählten Tochter Marie hinterlieft'). Rach beren am 27. December 1850 erfolgtem Ableben fiel Moifefull und Felig mittelft bes zwischen beren Erben abgeschloffenen Transactes an die Geschwifter Wilhelmine, Charlotte, Auguste, Abolphine und ben Staatsrath Carl Georg Baron Ungern - Sternberg, Die beibe Guter am 2. September 1855 (corr. am 13. September 1855) für 145 500 Rbl. S. bem Rreisbeputirten Georg Conftantin von Strot verfauftens). Diefer übertrug Moifefull und Felig mit Ausschluß von 91 Thir. 52. Gr Bauerland, die für 13000 Rbl. S. veräußert worben, mittelft Erbceffionstransactes bom 11. Dai 1863 (corr. am 4. September 1863 sub Rr. 51) für 110000 Rbl. G. feinem Cohne Paul Unbreas Leonharbt von Strpf"). Rach beffen Ableben murbe Moifefill am 15. Januar 1875 sub Rr. 212' (corr. am 23. Januar 1875 sub Rr. 23) feinen Erben, namlich feinem Bater, bem bim. Rreisbeputirten Georg Conftantin bon Strut, fowie feinen Gefdwiftern Friedrich Beinrich Alexander, Alexander Georg, Rreisbeputirten Dr. jur. Georg Philipp, Buido Auguft, Ebgar Johannes Friedrich, Ottilie Elifabeth Catharina, Alma Belene vermählten von Dettingen und Melanie Emilie Amalie Beschwiftern von Strut jum gemeinschaftlichen Gigenthum jugeschrieben, worauf biefelben am 23. Juli 1875 babin tranfigirten (corr. am 1. Marg 1876 sub Rr. 55), daß ber bim. Rreisbeputirte Georg Conftantin von Strot Moifefull für 149000 Rbl. G. übernahm').

a) Kill. b) Hag. I. S. 129. c) Kill. d) Hag. ebenb. e) Kill. f) Hag. Forth. S. 49. g) Gts. Ztg. 1856. h) Ehft. D. D. i) L. D. D.

Murmis.

Diefes früher von Diebrich Beder befeffene Gut ichentte ber Ronig Stephan im Sahre 1585 bem Fiscalen von Livland, Balthafar Schnell ber im Jahre 1591 von dem Ronige Sigismund III. Die Erlaubnig erhielt, fein Gut Rurmis bem Rupert Summel zu verfaufen. Bon ber ichwedischen Regierung eingezogen*) murbe Rurmis jugleich mit Banten am 14. Dai 1630 von bem Ronige Guftav Abolph bem Major Wilhelm Lug") ober be Leis' verliehen"). Deffen Wittme Cophie geb. Nieroth murbe Nurmis am 2. September 1636 unb am 24. October 1638 ihren Gohnen Magnus Bilhelm, Frang Otto Reinhold und Georg Chriftopher") beftätigt, und Magnus Bilhelm erhielt es am 3. October 1648 von ber Königin Chriftina confirmirt'), ber es noch im Jahre 1682 bejags). Bon ihm erbte bas Gut beffen Sohn Franz Beinrich Löwis und hinterließ es feinem Sohne Beinrich Johann, bem auch Panten gehörte und ber im Sahre 1748 ftarb. Diefer vererbte Nurmis auf feinen Cohn, ben Generalmajor Reinholb Friedrich von Lowis, ber es im Jahre 1767 befag"). Mittelft gefcmifterlichen Erbtheilungetransactes vom 10. Januar 1803 (corr. am 5. Juli 1804) übernahm Nurmis für 20000 Rthir. Alb. ber Major Mleganber von Lowis'). Deffen Entel Arthur und Alegander Gebrüder von Freymann erhielten Nurmis in ber geschwifterlichen Theilung, (corr. am 11. October 1846), worauf fie fich am 22. Mai 1854 (corr. am 10. Januar 1854) ber Art theilten, bag ber Rreisrichter, gegenwartige Landrath Arthur von Freymann bas Gut für 26 000 Rbl. S. übertam').

a) Hag. L S. 129. b) Rill. c) Hag. ebenb. d) Kill. e) Hag. ebenb. f) Gab. III. 1. g) Hag. ebenb. h) Gab. III. 1. i) Rig. Anz. 1804. k) Sts. 3tg. 1804.

Würken.

Im Jahre 1520 belehnte ber Orbensmeister Walter von Plettenberg einen Aubbelin mit 1½, Haten Orboten genannt, unweit ber Stadt Rujen belegen, die bisher Johann Ruisch und nach ihm Johann Bolten besessen und außerdem mit einem halben Haten bei Rujen im Revestamschen Gebiet, das einst dem Hermann Stenhus und später dem Remmert von Rönnen gehört hatte. Diese Grundstüde, aus denen die Güter Würken und Henselshof zum Theil entstanden, gehörten im 7. August 1745 für 5000 Rthir. Alb. feinem Schwiegersohne Jacob Chriftian von Sanenfeld, ber es am 20. September 1745 für 6000 Rthlr. Alb. bem Affeffor, nachmaligen Ordnungsrichter Beinrich Johann von Löwis täuflich überließ, beffen Wittme Anna Jacobine geb. von Taube es am 4. Februar 1749 für 7100 Rthlr. Alb. ber verwittweten Unna Margaretha von Berg geb. von Dannteuffell genannt Boge verfaufte, Die es testamentarifch ihrer Schwestertochterb) Agnes Sophie von Stein ') und beren Gemahl Bernhard Beinrich von Derfelden vermachte, welche es im Sahre 1767 bejagen'). Im Jahre 1780 gehorte Cepershof bem Major B. 3. von Derfelden") und am 3. December 1793 verfaufte ber Major Carl von Derfelden bas Gut für 27000 Rbl. G. bem Major Reinhold von Engelhardt'), ber es am 10. Juli 1798 für 28000 Rbl. S. bem Major Abolph von Sivers fauflich überlieft). Deffen Erben verpfandeten es am 28. Juni 1838 für 17000 Rbl. G. ber Amalie Raas geb. Bertowefi"). Der Fahnrich Carl Johann Rußbaum genannt Rans cebirte es am 7. Februar 1847 für 32000 Rbl. S. bem Gahnrich, nachmaligen Stabscapitan George Elbervage, ber es am 16. April 1857 (corr. am 1. Mai 1857 sub Nr. 53) für 42 000 Rbl. E. ber Caroline von Stern geb. von Batfull verfaufte, die es am 24. Geptember 1858 (sub Nr. 3389) abjudicirt erhielt. Dieje verfaufte Cenerahof mit Musichlug bes für 65315 Rbl. G. verfauften Bauerlandes am 15. Juli 1868 (corr. am 30. October 1868 sub Rr. 143) für 11 405 Rbl. G. ben Erben bes Robert von Stern, nämlich beffen Wittme Cophie geb. Schoeler und ihren gemeinsamen Rindern: Elli, Unna, Ewald, Arel, Rudolph, Robert und Ernft Geichwiftern bon Stern k).

a) Hag. I. S. 130 u. 131. b) Kill. c) Gad. I. 16. d) Kill. e) H. T. f) Rig. Ang. 1794. g) Rig. Ang. 1834. h) Hag. Fortí. S. 49. i) Rig. Ang. 1847k) E. D. D.

Rürbelshof.

Albrecht Plate zu Moisefill verkaufte im Jahre 1639 einen halben Hafen bes Moisefüllschen Dorfes Kürbel dem Rujenschen Pastor Kleinsschmidt"). Dazu ertauschte Letterer im Jahre 1640 von dem Capitan , Michael Engelhardt zu Bürfen eine Apertinenz dieses Gutes, gegen ein von Plate gefaustes, Kuser Zemath genanntes Stück Land"). Aus diesen Ländereien entstand das Gut Kürbelshos"), das die Königin Christine im Jahre 1652 dem Pastor Kleinschmidt bestätigte"), dessen Erben es noch im Jahre 1682 besaßen"). Im Jahre 1724 verkaufte") der Lieutes

nants) Baul Chriftoph Ceumern bas Guth) bem Capitani) von Löwenftern', beffen Bittme') es im Jahre 1742 befag"). Etwa im Jahre 1746") fam Rurbelshof an ben Sofgerichts-Affeffor Benjamin Fifcher, von Diejem") vor bem Jahre 1751") an Eberhard Buftav Baron Boffe, und bon biejem am 14. December 1764 an Chriftian Groenberga), bem es noch im Jahre 1780 gehörte'). Die Intestaterben ber Eva Bedwig Groenberg geb. Weger verfauften es am 16. Auguft 1793 für 16000 Rbl. S. ber Wilhelmine Dorothea Alberling geb. von Turnaum'). Dieje verpfandete es auf 40 Jahre ber Dberftin Unna Glifabeth Baronin Beigmann von Beigenftein geb. von Strohfirch, bie es am 15. October 1798 für 20 000 Rbl. G. bem Geconblieutenant Carl Friedrich Baron Ungern-Sternberg cebirte'). Diefer überlieg Rurbelshof am 16. Juli 1800 jur 23 500 Rbl. G. bem Dajor Arel Reinhold von Cettingen"), bem es. eigenthümlich jugeichrieben murbe und ber es am 22. April 1822 (corr. am 28. April 1822) für 13071 Rbl. G. dem Artillerielientenant und Rirdfpielsrichter Unton Johann von Engelhardt verpfändete"). Bon biejem erhielt es am 1. Mai 1824 für benfelben Breis ber Rittmeifter und Ordnungsrichter Richard Bruno von Camjon-Dimmelftiern cevirt, ließ es fich am 23. April 1834 eigenthumlich guichreiben und verpfandete es am 23. Upril 1835 für 18 000 Rbl. S. bem Ritterichaftsbelegirten, nachmaligen Landrath Merander von Rennentampff"), ber Rurbelshof, nadbem es ihm eigen= thumlich jugeichrieben worben, am 24. October 1859 (corr. am 27. October 1859) für 26 500 Rbl. G. bem bim. Rreisbeputirten Beorg Conftantin von Struf verfaufte").

a) Hag. I. S. 131. b) Kill. c) Hag. ebend. d) Kill. e) Hag. ebend. f) Kill. g) Hag. ebend. h) Kill. i) Hag. ebend. k) Kill. l) Hag. m) Landrolle. n) Gad. IV. 62. o) Kill. p) Gad. IV. 18. q) Kill. r) H. T. s) Rig. Unz. 1794. t) Rig. Unz. 1799. u) Rig. Unz. 1800. v) Rig. Anz. 1822. w) Hag. Fortj. S. 49. x) Gtz. 3tg. 1860.

Paibs.

Ciehe Rujenbuch.

Aus dem Concurse bes Artillerie-Capitans Hermann von Stein erstand dieses Gut meistbietend für 8525 Rbl. S. der Landrath Carl Johann Engelhardt, und erhielt es am 27. Januar 1828 zugeschlagen*). Mittelft des zwischen bessen Kindern und Großfindern, dem Ordnungsrüchter Carl Friedrich, Kirchspielsrichter Neinhold, Kreisgerichtssecretair Rudolph, Juliane Delene vermählten von Löwis, Abeline Luise ver-

29. Ceptember 1727 bem Oberhofmarfchall Buftav Reinhold Grafen Löwenwolde idjentte"). Im Jahre 1740 gehörte es bereits bem Benergificonomie Director Baron Mengden") und im Jahre 1761 (corr. am 17. October 1761) vertauschte die Bittwe bes Rammerherrn Beter von Bietinghoff Eleonore Chriftine geb. von Mengden"), nachmals vermahlt bem Beneralgonverneur Grafen Browne'), Dlojahn gegen Stolben und Rarlen dem Oberconfiftorial-Affeffor von Med"). Der Lieutenant und Uffeffor Georg Chriftoph von Ded verpfandete Mojahn am 18. Februar 1801 auf 90 Jahr für 60 000 Rihlr. unter Borbehalt bes ber verwittweten Dberflin Sophie Catharina von Med geb. von Mengben baran guftehenden Lebtagsrechtes bem bim. Barbe-Rittmeifter Beorg Beinrich Ludwig Grafen Mengden"). Deffen Rinder, ber Garde-Lientenant Alexander, der Gardestaberittmeister Morit, Cophie verwittwete Oberftin Baronin Bolff und Conftance vermählte Baronin Bolff Gefchwifter Grafen und Gräfinnen Mengben tranfigirten am 1. October 1832 (corr. um 22. Rovember 1832) dabin, daß der Gardeftaberittmeifter Morit Graf Mengden Mojahn') für 40000 Rbl. G. b) übernahm').

a) Gad. I. 14. b) Hag. I. S. 121. c) Aill. d) Gad. I. 36. e) Rig. Anz. 1761. f) Gad. I. 26. g) Rig. Anz. 1761. h) Rig. Anz. 1801. i) Rig. Anz. 1833. k) Hag. Forth. S. 56. l) Rig. Anz. 1833.

Duckershof.

Diefen Theil von Mojahn, der bei ber Berleihung vom 29. Geptember 1727 bem Staate verblieben war, idenfte ber Raifer Baul I. bem Beneralen von Bermann*), beffen Erben bas But (corr. am 17. Juni 1810b) sub Rr. 61c) für 29000 Rbl. bem Garderittmeifter Georg Beinrich Ludwig Grafen Mengden verpfandeten"). Des Lettern Bittwe Margaretha Clifabeth geb. von Gersdorff cedirte es mit Buftimmung ber Bormunder ihrer Rinder im Jahre 1815 für 25000 Rbl. G. bem Bürgermeister Ernft Reinfeld'). Diefer übertrug es am 3. Dai 1820 auf feinen Schwiegersohn, den Capitan Buftav Baron Loudon, bem es am 3. Mai 1829 eigenthümlich zugeschrieben wurde') und ber es am 22. Marg 1838 (corr. am 30. Marg 1838s) für 25000 Rbl. E. feinem Schwager dem Rathaberrn Friedrich Schuly auf 9 Jahr verpfandete"). Die Oberftin, nadymals Generalin Mathilde von Schult geb. Baroneffe Loudon lofte Dudershof am 9. Januar 1843 (corr. am 27. Mai 1843) unter Buftimmung der übrigen Erben bes Capitans Buftav Baron Loudon fiir 32 500 Rbl. C. ein') und verfaufte es am 18. Juli 1853 ·(corr. am 17. August 1853 sub Nr. 43) für 40000 Rbl. S. dem Dr. jur. nachmaligen Landmarschall, Landrath, Civilgouverneuren, Kammerherrn und Hofmeister August von Dettingen, der es am 31. Juli 1871 (corr. am 5. August 1871 sub Nr. 173) mit Ausschluß von neun Gesinden im Landwerthe von 249 Thir. 58 Gr. die für 32 180 Kbl. S. verkauft waren, für 24 500 Kbl. S. dem Wolmarschen Bürger Wilhelm Schwarz täuslich überließ*).

a) Hag. I. S. 121. b) Rig. Anz. 1811. c) Gts. Btg. 1872. d) Rig. Anz. 1811. e) Rig. Anz. 1815. f) Hag. Fortf. S. 56. g) Rig. Anz. 1843. h) Hag. Fortf. ebend. i) Rig. Anz. 1843. k) Gts. Btg. 1872.

Marken.

Siehe Schloß Berion.

Die Raiferin Glifabeth ichentte Diefes But im Jahre 1753 bem General en chef und Senateur Grafen Fermor"), deffen Sohn ber Brigadier Wilhelm Graf Fermor es am 20. Marg 1785 für 50000 Rthr. bem Rigafchen Melteften hermann Fromhold verfaufte"), beffen Wittwe Dorothea Elijabeth geb. Balemann, ber bim. Lieutenant Wilhelm von Fromhold und Johann von Fromhold verpfandeten Margen und Alt-Calgenau am 29. Januar 1801 auf 90 Jahr für 112000 Rbl. S bem Meltesten großer Gilbe Jacob Johann Berdholy") ber Diefe Guter am 30. Mai 1806 für 160000 Thir. Alb. bem Rreismarichall Meganber 3 von Tranfebe und bem Garbe-Rittmeifter George Grafen Mengben gemeinschaftlich cebirte"). Mittelft des am 9. Mai 1810 gwischen Diefen beiden abgeschloffenen Transactes übernahm Margen nebft ber gu Alt-Calgenau gehörigen Soflage Cophienthal ber Rreisma ichall Merander von Tranfehe"). In beffen Rachlagtheilung am 1. Dai 1829 erhielt Marten beffen Cohn der Boirath, nadmalige Rreisdeputirte und Bofgerichts = Liceprafibent Otto Alerander von Tranfehe'). Mittelft bes zwifchen bes Letteren Sohnen, bem Lieutenant Julius und Lieutenant Alexander Gebrüdern von Traniehe am 10. Dai 1848 abgeschloffenen Erbtheilungstransactes (corr. am 9. April 1853 sub Rr. 19) übernahm Erfterer Marten für 95 000 Rbl. C. und erhielt es am 1. December 1866 sub Nr. 5669 (corr. am 19. December 1866 sub Nr. 293) adjudicirts).

a) Rifl. b) Rig. Anz. 1785. c) Rig. Anz. 1801. d) Hag. I. S. 230. e) Rig. Anz. 1810. f) Hag. Fortj. S. 61. g) L. D. D.

Selgowsky.

Siehe Schlog Berjon.

Die Kaiserin Elisabeth schenkte dieses Gut und Romestaln am 29. Juli 1744 dem Generalfeldmarschall. Nifita Jurgewitich. Fürsten Trubeston, der beide Güter am 20. Juli 1745 für 7200 Athlr. dem Oberstlieutenant Rembert Johann von Sternstrahl verkaufte. Bon diesem erbte sie dessen Sohn, der Ordnungsgerichts-Udjunct Beter Burchard von Sternstrahl, der im Jahre 1779 starb!) und dessen Wittwe Charlotte Gustava geb. Baronesse Güldenhof das Gut am 20. December 1792 sür 16000 Athlr. dem Capitan Gottfried von

Berens verfauste*). In dessen Rachlaßtheilung erhielt Selgowsth am 26. Februar 1817 für 20000 Rbl. S. dessen Sohn, der Garde-Cornet, nachmals Rittmeister und Kreisdeputirte Carl von Berens'), der es am 23. April 1849 (corr. am 7. October 1849) für 45000 Rbl. S. dem dim. Lieutenant Ottomar Baron Loudon verfaustes). Dieser verpfändete das Gut am 21. April 1859 (corr. am 1. Mai 1859 sub Rr. 56) sür 75900 Rbl. S. dem Consulenten W. Goldmann, und nach Anschebung dieses Pfandeontractes am 10. December 1860 (corr. am 21. Desember 1861 Nr. 97) aufs Neue am 10. December 1860 (corr. am 17. März 1861 sub Nr. 20) für 96000 Rbl. S. dem dim. Gardes Rittmeister Conrad von Berg. Nachdem auch dieser Pfandeontract am 7. Januar 1870 ausgehoben worden, wurde das Gut am 9. Januar 1870 (corr. am 10. Februar 1870 sub Nr. 17) für 104000 Rbl. S. dem Accise Districts Inspector Burchard von Berg verpfändet*).

a) Kill. b) Gad. IV. 54. c) Rill. d) Gad. IV. 54. e) Rig. Ang. 1793° f) Hag. Forn. E. 61. g) Rig. Ang. 1849. h) L. D. D.

Втовоови.

Ciefes Gut verblieb feit der Guter-Reduction dem Staate.

Das Kirchspiel Calzenan (7669 Bewohner).

Die Güter dieses Kirchivieles hatten in der Ordenszeit ihre Kirche in Berson. Ileber die Fundation der Kirchen zu Calzenau und dessen Fittale Fehteln sinden sich keine Rachrichten*). Im Jahre 1643 gab es in Calzenau eine Kirche in schlechtem Zustande und in Fehteln wurde wegen mangelnder Kirche in der Rieges oder Hofsstube gepredigt. Im Jahre 1671 gab es an beiden Orten bereits Kirchen, von welchen die zu Calzenau der Generalmajor Heinrich von Streiff völlig neu ers baut hatte").

Die gegenwärtigen Guter Diefes Rirchfpieles hatten nachstehenden Safenwerth:

1637 1641 1688 1725 1734 1738 1744 1757 1832 1881

Alt Calzenau.

Tas gange Calzenaufche Rirchipiel war chemals eine Befigung ber Kamilie Tiefenhaufen und geborte bereits im Jahre 1455 bem Johann Tiefenhaufen*), im Jahre 1513 Fromhold Tiefenhaufen, darauf Jacob Tiefenhaufen, ber im Jahre 1545 ftarb und Georg Tiefenhaufen, welcher im Sabre 1563 finderlos mit dem Tode abging. Lepteren becrbten Otto Fromhold, Beinrich und Walter und Fromhold, lettere beibe Rerften Tiefenhaufens Cohneb). Beinrich Tiefenhaufen bejag in ben Jahren 1586°) und 1590 Calzenan und Berjon"). Den Bolen treu folgte ihnen diefer Zweig der Familie Tiefenhaufen, beren Guter von ben Schweben eingezogen wurden. Calzenau, Jehteln, Chenjee, Sauffen und Jummerbehn") verlieh Ronig Buftav Abolph am 20. Dc. tober 1625 dem Oberften Johann Streiff von Lauenftein. Bon] biefem erbte diefe Besitzung der Cberftlieutenant, nachmalige Landmarichall Johann Beinrich Streiff von Lauenstein, ber fie feiner Tochter Anna Catharina, vermählt bem Johann Albrecht Baron Mengben hinterlieft'). Dieje Guter murben fpater eingezogenes und die Raiferin Unna fchenfte Calzenau am 5. April 1737 bem Bencraffeldmarfchall Beter Grafen Lacy, nachdem berfelbe es bereits feit bem Jahre 1732 als auf Lebenszeit verliehen, bejeffen hatte. Diefer verfaufte bas But bem Geheimrath Johann Chriftoph Baron Campenhaufen, ber ca") vor bem Jahre 1751') bem Lieutenant Baul Chriftoph von Cemmern überließ, von dem es im Jahre 1760 beffen Schwiegersohn Chrifter Reinhold Ebler von Rennentampff für 45000 Rthfr. Alb. taufte). Diejer theilte vor bem Jahre 1780') von Calgenau ein bejonderes Gut unter bem Ramen Ren-Calgenau mit Bergenhof ab, das er auf feinen Gohn den Sofrath und Gemiffengerichts-Affeffor Baul Reinhold von Rennentampff vererbte ").

Alt-Calzenau wurde am 1. Juli 1788 für 25 000 Rthlr. bem Melteften Bermann Frombold verfauft"), beffen Wittme Glifabeth geb. Balemann, der bim. Lieutenant Bilhelm von Fromhold und Johann von Fromhold verpfändeten Alt-Calzenau und Margen am 29. 3anuar 1801 für 112000 Rbl. G. auf 90 Sahr bem Aelteiten großer Bilde Jacob Johann Bercholt"), der beibe Güter am 30. Dai 1806 jur 160000 Thir. bem Kreismarichall Alexander von Tranjehe und bem Garderittmeifter George Graf Mengden gemeinschaftlich cebirte"). Mittelft bes gwijden biefen am 9. Dai 1810 abgeschloffenen Transactes übernahm der Lettere Alt-Calgenau ohne die Soflage Cophienthal ") und cedirte es am 12. Mai 1810 für 68 000 Rthir. Alb. bem Rirchipielsrichter, nachmaligen Landrath und Dber-Director Bhilipp Johann von Schult'). Bufolge beifen und beffen Gemahlin Sophie Ettilie Magdalene geb. von Tranjebe burch den Abicheid bes Livlandischen Hofgerichtes von 1. December 1847 sub Dr. 3145 bestätigten Tejtamentes wurde Alt. Calzenau ber Johanna Charlotte Baronin Bietinghoff geb. von Trangehe fur 100000 Rbl. G. durch den Abideid vom 4. Mai 1863 sub Rr. 1849 guerfannt. Rach beren Ableben marb Alt-Calzenan durch den Abscheid vom 17. October 1866 sub Rr. 4711 (corr. am 31. Detober 1866 suh Dir. 258) beren Erben abjudicirt und mittelit bes zwiichen biefen am 31. December 1866 abgeichloffenen Erbtheilungstransactes (corr. am 28. Mar; 1867 sub Nr. 46) für 226 000 Rbl. Silber von Marie von Brummer geb. von Tranfebe übernommen.).

a) Hag. I. S. 217. b) Gad. I. 13. c) Hag. ebend. d) Toll. II. 87. e) Hag. ebend. f) Kill. g) Hag. ebend. h) Kill. i) Gad. III. 23. k) Kill l) H. T. m) Rig. Anz. 1794 n) Rig. Anz. 1819. o) Rig. Anz. 1801. p) Hag. f S. 218. q) Rig. Anz. 1810. r) Rig. Anz. 1814. s) L. D. D.

Meu-Calzenau mit Bergenhof.

Siehe Mit-Calgenau.

Der Hofrath und Gewissensgerichts-Alsessor Paul Reinhold von Rennenkampff verkaufte dieses Gut im Jahre 1794 für 27 000 Rihler. Alb. dem Major Heinrich Joseph von Kahlen. Bufolge des zwischen dessen Undern und Stiefkindern, dem Kreisdeputirten Titulärrath Georg, Amalie, Elise vermählten Berkholt, Geschwister von Kahlen und Castharina von Drewnik am 6. Juni 1844 abgeschlossenen Erbtheilungstansactes (corr. am 28. September 1844 sub Nr. 81) übernahm das Gut der Kreisdeputirte Georg von Kahlen. süber 51757 Rbl. 78 Cop.°).

Nach bessen Ableben transigirten bessen Kinder, der Kreisdeputirte Heinrich Carl Leonhard und Esther Charlotte vermählte Baronin Campenhausen, Geschwister von Kahlen am 22. März 1858 (corr. am 10. Juni 1858 sub Nr. 61) der Art, daß der Kreisdeputirte, nachmalige Landrath Heinrich Carl Leonhard von Kahlen Neu-Calzenau mit Bergenhof für 51 757 Rbl. 78½ Cop. S., Alt-Geistershof mit Engelhardtshof für 32 500 Rbl. S. und Neu-Geistershof für 12 996 Rbl. S. übernahm^a).

a) Rig. Anz. 1794. b) Gts. 3tg. 1872. c) L. D. d) Gts. 3tg. 1872.

Rebteln.

Siehe Calgenau.

Mls Eigenthümer von gehteln aus der Familie Tiefenhaufen werben genannt, Sans, Sohn bes Engelbrecht von Erlag, beffen Sohn Chriftoph, beijen Sohn Johann') im Jahre 1522") und beffen Cohn Chriftoph, ber im Jahre 1571 ftarb'). Johanns Entel Reinhold Tiefenhaufen bejag es im Jahre 1599. Bon ber Bemahlin des Freiheren Johann Albrecht von Mengden, Unna Catharina geb. Streiff von Lauenftein erbte Gehteln und Dbenjee beffen Sohn, ber Brafident bes Reichs-Juftig-Collegiums Carl Ludwig Freiherr von Mengden, bei beffen Sturg im Jahre 1741 bas Gut eingezogen murbe"). Die Raiferin Glifabeth verlich Gehteln am 29. Juli 1744 mit Obenfee und Rotenhufen bem Generallieutenant Rammerherrn und nachmaligen Generalfeldzeugmeifter Beter Imanomitich Grafen Schumaloff, ber Rehteln und Dbenfee für 25000 Rthir. Alb. bem Major') Engelbrecht Wilhelm") von Brummer und dem Cberftlieutenant") Rembert Johann') von Sternftrahl gemeinschaftlich verfaufte, die fich jo theilten, bag Erfterer Dbenjee und Letterer Fehteln behielt, bas er feinem Sohne, bem Ordnungsgerichts-Adjuncten Beter Burchard von Sternitrahl vererbte"). Deffen Bittme Charlotte Buftava geb. Baroneffe Bulbenhof vertaufte Tehteln am 6. September 1798 für 61 500 Rbl. G. bem Capitan Jacob Bilhelm von ber Bahlen'), in beffen Rachlagtheilung am 6. September 1833 es beffen Sohn, ber Rreisrichter Cafimir Baron von der Bahlen übernahm"). Diefer cedirte Gehteln am 10. 90vember 1861 (corr. am 30. November 1861 sub Nr. 89) für 220000 Rbl. S. feinem Sohne bem Rittmeifter Bilhelm von ber Rahlen, bem es am 7. Marg 1867 (sub Nr. 1001) adjudicirt wurde").

a) Gab. I. 13. b) Hag. I. S. 219. c) Gab. I. 15. d) Hag. ebenb. e) Gab. I. 30. f) Kill. g) Gab. IV. 4. h) Kill. i) Gab. III 19. k) Kill. l) Rig. And. 1801. m) Hag. Fortj. S. 61. n/L. D. D.

Øbenfee.

Siehe Mlt-Calzenau und Fehteln.

Auch bieses Gut ist eine ehemalige Besitzung ber Familie Tiesenshansen, als bessen Eigenthümer genannt werden: Bertram, Hans, Chrisstoph Tiesenhausen.). Im Jahre 1455 gehörte es Johann Tiesenhausen und im Jahre 1586 Detles Tiesenhausen.), dessen Bater Heinrich es von seinem Bruder Christoph gekauft hatte.). Im Jahre 1599 besaß Obensee Caspar Tiesenhausen., der noch im Jahre 1609 lebte.

Von dem Major Engelbrecht Wilhelm von Brümmer erbte dieses Gut bessen Sohn Jacob Engelbrecht, der es seinem Sohne dem Kreissgerichts-Asselses Theistoph von Brümmer hinterließ. Ueber bessen Nachlaß transigirten am 12. December 1836 (corr. am 22. December 1836) bessen Wittwe Johanna geb. von Wilchen und ihre gemeinsamen Kinder, Caroline vermählte von Tiesenhausen, Wilhelmine vermählte von Scheinvogel, Lisette verwittwete von Harder, der Asselses von Brümmer der Art, daß der Lepiere Densee für 120000 Abl. S. übernahm').

a) Gab. 1. 13. b) Hag. I. E. 219. c) Gab. I. 13. d) Hag. ebend. e) Gab. IV. 4. f) Rig. Anz. 1836.

Saußen.

Siehe MIt-Calzenau.

Dieses Gut war im Jahre 1452 eine Appertinenz von Erlaa und Eigenthum des Engelbrecht Tiesenhausen*), der es in diesem Jahre von seinem Bruder Diedrich gefaust hatte"). Außerdem werden als Besitier von Saußen in späterer Zeit genannt: Engelbrecht Tiesenhausen, Christophs Sohn und noch ein Engelbrecht"), der im Jahre 1550 lebte") ohne Nachkommen starb und Saußen seinem Bruder Georg Tiesenhausen von Sellin vererbte. Reinhold Tiesenhausen verfauste Saußen"), Soben, Dojosten und Libegall im Jahre 1570") dem Fromhold Tiesenhausen, Bertrams Sohn, von Festen"). Im Jahre 1591 war Engelbrecht Tiesenhausen, der den Polen anhing, Besitzer von Saußen, zwar bekam im Jahre 1628 besisen Brudersohn Johann Tiesenhausen die Bestätigung auf den Besitz bieses Gutes, doch war dieses bereits am 20. October 1625 mit Calzenau, Fehteln und Odensee dem Obersten Johann Streiff von Lauenstein verliehen worden. Der eigentliche Erbe des Gutes, Froms

mann Theodor Baron Brangel Turneshof für 50 000 Rbl. G. über-nahm).

a) Hag. I. S. 291. b) Gab. II. 13. c) Rig. Anz. 1809. d) Rig. Anz. 1798. e) Hag. ebenb. f) L. D. D.

Mit. Rarkell.

Siehe Schloß Ermes.

In ber Rachlagtheilung bes Oberften Robert Friedrich be la Barre erhielt biefes Gut beffen, bem Capitain und nachmaligen Landrath Friedrich Bilhelm von Battull vermählte Tochter Ulrica Gleonora). bie es auf ihren Sohn Friedrich Georg Carl Reinhold von Battull vererbte b). Aus beffen Concurs ") taufte bas Gut ") am 28. Februar 1801 *) für 27 000 Rthlr. Alb. ber nachmalige Staatsrath George Cart von Jarmerftebt') und verpfandete es am 6. October 1834 (corr. am 26. November 1836) für 55 000 Rbl. S. bem Richard Friedrich Baron Ungern-Sternbergs), ber es am 15. December 1836 (corr. am 4. Juni 1837 sub Rr. 113) für 65 000 Rbl. S. bem Riga'fchen Rathsherrn David von Wieden cebirte '), bem es am 8. Januar 1843 (sub Rr. 1) eigenthümlich jugeschrieben murbe. Nach beffen Ableben gelangte Alt-Rartell mittelft des zwischen seinen Erben am 4. Mai 1853 abgeschloffenen (am 9. Juli 1853 sub Rr. 42) corroborirten Erbtheilungstransactes für 75 000 Rbl. G. an ben bim. Gecretair Unbreas Auguft von Bieden, von bem es mittelft hofgerichtlichen Abicheibes vom 30. Januar 1879 sub Rr. 456 (corr. am 18. Juni 1880 sub Rr. 215) beffen Bruber, ber Collegien-Secretar Davib von Bieden, erbte').

a) Gad. II. 13. b) Rig. Anz. 1800. c) Hag. I. S. 290. d) Rig. Anz. 1801. e) Hag. ebend. f) Rig. Anz. 1801. g) Rig. Anz. 1835. h) Rig. Anz. 1838. i) L. D. D.

Neu- Karkell.

. Siehe Solog Ermes.

Dieses auf bem Bauerlande Bappe Muischa des Sutes Alt-Kartell angelegte Sut erhielt in der Nachlaßtheilung des Obersten Robert Friedrich de la Barre bessen Tochter Anna Elisabeth, in erster Ehe dem Rittmeister von Berg und in zweiter dem Major Sustan Jacob von Kirchner vermählt. Diese starb tinderlos, worauf das Sut in der Theilung ihrer Erben mit Zustimmung seiner Bormünder ihr Schwestersohn Friedrich Seorge Carl Reinhold von Patkull (zu Alt-Karkell) für 62 000 Rithlr. Alb. erhielt. Aus dessen Concurs erstand es meistbietend für 25300 Rbl. S. am 6. Juni 1813 sub Rr. 1441 der Capitain Gustav George von Kruedener⁴). Nach dessen Absleben transigirten dessen Kinder, der Ordnungsgerichts-Abjunkt Carl Christian, Helene Christine und Luise Caroline, vermählt dem Kirchspielsrichter Gustav Baron Kruedener, Geschwister von Kruedener am 16. Januar 1843 (corr. am 5. April 1843) dahin, daß die Letztere Neu-Kartell für 54000 Kbl. S. übernahm').

a) Gab. II. 13. b) Hag. S. 291. d) Rig. Anz. 1811. e) Rig. Anz. 1813. f) Rig. Anz. 1843.

Rokenberg.

Rotenberg, bas früher Ermeshof bieg"), gehörte icon in ber Orbenszeit ber Familie Ermes und Ronig Sigismund III. bestätigte es zu Barichau am 22. Marg 1597 bem Capitain Caspar Ermes als altes Erbaut'). Ronig Guftav Abolph beftatigte am 22. Marg 1630 gu Stodholm bem Regimentsquartiermeifter Caspar Ermes Die Guter feines Baters Rofenberg und Biegandshof "), und bie Ronigin Chriftine beftätigte biefelben am 6. Juli 1649 ju Stocholm ben unmundigen Rinbern bes verftorbenen Oberften und Commandanten von Erfurt Caspar von Ermes."). Die Reductions = Commiffion adjudicirte diefe Guter am 16. October 1682 ben Rindern und Erben bes Johann Casbar Ermes. Der Drbnungerichter Johann Arend von Ermes verfaufte Rofenberg') und Wieganbehof') am 18. October 1749 ber Bropftin Sebwig Agneta von Sindelben geb. von Ottoniffen, Die Rotenberg im Jahre 1765 befaß. Bon biefer erbte bas Gut ihre bem Major Martin Reinholb von Balmftrauch vermählte Tochter Johanna Juftina. Bon biefer erhielt es am 25. Januar 1805 für 20 000 Thir. ihr Sohn, ber Lieutenant Reinhold von Balmftrauch und nach beiber Ableben ein anderer Sohn, ber Abjunct, nachmalige Rirchfpielrichter Carl Gotthard von Balmftrauch am 26. Juni- 1809 für 29000 Thir.'). Aus bem Concurie bes Letteren b) erftanben Rotenberg im Mai 1827 für 13 600 Rbl. G. die Erben bes Sofgerichts = Brafibenten Baul Reinhold von Rennentampff, bie es am 14. April 1828 für 18500 Rbl. G. bem Carl Bogbfiewitsch Dolenga verpfändeten, bem es auf Befehl bes Senates am 17. Januar 1838 eigenthumlich jugeschrieben murbe, worauf von Seiner faiferlichen Majeftat auf Befuch ber Liplanbifden Rittericaft ein Inhibitorium erfolgte'). Mittelft hofgerichtlichen Abicheibes vom 24. Rovember 1858 sub Rr. 4248 wurde Rotenberg beffen Erben, nämlich beffen Bittme Dorothea geb. Schumann und ihren gemeinsamen Kindern Julius und Catharina Geschwistern von Bogbsiewitsch zugeschrieben, worauf es mittelft Erbsteilungstransactes vom 29. Mai 1856 (corr. am 14. December 1858) sub Nr. 100) für 25 000 Rbl. S. ber Erstere übernahm.

a) Hag. I. S. 291. b) Kill. c) R. A. d) R. A. e) Kill. f) Gab. I. 1. g) Kill. h) Hag. ebenb. i) Hag. Forts. S. 77. k) Rig. Anz. 1826. l) Hag. Forts.

Wiegandshof.

Siehe Rotenberg.

Bon der Propstin Hedwig Agneta von Hindelden geb. von Ottonissen erbte Wigandshof ihre in erster Ehe dem Capitain Paul Wilhelm von Böldersahm und in zweiter Ehe dem Major Carl von Schrippen vermählte Tochter Agneta Clisabeth. In deren Nachlaßtheilung. am 5. Januar 1830 (corr. am 29. März 1838) zwischen ihrer Tochter der verwittweten Hofräthin Caroline Schitisow geb. von Schrippen und den Kindern und Erben. ihres Sohnes., des dim. Rittmeisters Alexander von Schrippen übernahmen die Letzteren Wiegandshof sür 12000 Rubel Silber. Mittelst des zwischen seinen Erben am 29. October 1853 abgeschlossen Erbtheilungstransactes (corr. am 23. März 1856 sub Rr. 23) übernahm Wiegandshof Alexander von Schrippen sür

a) Hag. I. S. 291. b) Hag. Fortf. S. 77. c) Rig. Anz. 1838. d) Fortf. ebenb.

Im Kirchspiele Ermes gab es in früheren Beiten noch ein Gut Ramens Kyrre, bas ber Rittmeister be la Barre am 1. November 1654 seinem Schwiegersohne Georg Bebbelmann mit zwei Bauergefinden für 500 Rihlr. verpfändete. Im Jahre 1682 gehörte diese Besitzung bem Lieutenant Heinrich Wilhelm von Zeddelmann.

a) R. A.

Das Kirchspiel Lubbe (3766 Bewohner).

Die Rirche ift von ben Besitzern bes Gutes Schloß Lubbe gegründet worben") und jedenfalls vor dem Jahre 1642; denn bamals wurde barüber geklagt, daß der Patron Oberst Hans von Brangell für die Rirche nichts thun wolle. Am 20. Juli 1702 wurde dieselbe von ben Ruffen verbrannt'). Das Schloß Luhde wurde im Jahre 1334 von bem Orbensmeister Eberhard von Monheim erbaut'), fehlt jedoch in bem Berzeichniß der Schlösser aus ber Orbenszeit').

Die jegigen Guter Diefes Rirchfpieles hatten nachftebenbe Saten-

größe: 1637 1641 1688 1725 1738 1744 1757 1832 1881

a) Nap. a. a. O. I. S. 77. b) ebenb. IV. S. 163. c) Arnbt II. S. 343. d) Bunge Archiv Bb. VI. S. 126 u. figbe.

Schloß Lubbe.

Diefes Sut mar Gigenthum bes Loreng Ermes '), beffen Bittme ben Sans Brangell heiratheteb), biefer erhielt zufolge Entscheidung bes Rellinichen Comthurs und Jerwenschen Bogtes vom 26. Dai 1505 Lubbe für fo lange, bis die Rinber bes Loreng Ermes ihm alle feine Auslagen erstattet haben murben"). Giner") berfelben"), Johann Ermes. trug am 9. September 1518 ben "hof gur-Lube"') mit 22 Erbfaffen, mit bem alten Gute, bem Dorfe ju Sareperen und einer Rrugsftelle in Balte) vor bem Orbensmeifter Balter von Blettenberg ju Bellin bem Johann Blettenberg) und beffen Chefrau, Barbara geb. Toebwen'), auf'). Gin Urentel biefer, Johann Balter von Blettenberg, Staroft auf Reuhaufen, befaß bas Gut im Jahre 1600, fcheint aber Anhanger ber Bolen geblieben zu fein, indem Lubbe, als bem Staate beimgefallen'), am 4. Januar 1624 von bem Ronige Guftav Abolph bem Oberftlieutenant Sans von Brangell unter Nortopinger Befchlugrecht verlieben wurde. Diefer überließ Befig und Rugung bes Gutes ftatt ber Dit= gabe feinem Schwiegersohne Oberft Carl Tiefenhaufen, bem bie Ronigin Chriftiana Lubbe am 2. Juli 1652 nach bes Schwiegervaters Ableben erblich bestätigte, wogegen er feine Unsprüche an bie Rrone Schweden wegen nicht genoffener Satisfactionsgelber und restirenber 4 jahriger Jahres-Benfion ju 750 Thir. Schwedischer Silber-Munge fallen laffen mußte. Deffen Tochter, Die bem Oberften Bermann Brangell vermählt war, erbte Lubbe in Ermangelung von Gohnen. Der Reichsfelbherr Graf hermann Brangell erhob barnach Unfprüche auf Schloß Lubbe, burch eine königliche Resolution vom 6. November 1661 murbe bas But jedoch dem Oberften Dermann Brangell als rechtmäßigem naturbahin transigirten (corr. am 11. Juni 1881, sub Rr. 161), baß ber Cand. oecon. Alfred von Sivers Euseküll mit Carlsberg für 229 100 Rbl. S. übernahm*).

a) E. D. D.

Beimthal.

Rach bem Ableben bes dim. Capitain-Lieutenants Hermann Friedrich von Sivers wurde dieses Gut seiner Wittwe Emma, geb. von Sivers, und ihren gemeinsamen Kindern Emma, vermählten von Walter, Friedrich, Abelheid und Peter Geschwistern von Sivers am 10. Juli 1874 sub Rr. 3815 (corr. am 20. August 1874, sub Rr. 277) zum gemeinschaftlichen Eigenthume zugeschrieben. Mittelst des zwischen diesen Erben und zwar der Frau Emma von Sivers, geb. von Sivers, Charlotte Elisabeth Emma, vermählten von Walter, dem Ordnungszgerichtsadjuncten Frommhold Peter Friedrich, Abelheid Caroline, vermählten Baron Fersen, und dem Marine-Lieutenant Peter Hermann Jegor Geschwistern von Sivers am 29. September 1880 abgeschlossennen Erbetheilungstransactes (corr. am 27. Februar 1881, sub Rr. 44) übernahm der Ordnungsgerichts Abjunct Frommhold Peter Friedrich von Sivers Heimansactes (corr. am 27. Februar 1881, sub Rr. 44) übernahm der Ordnungsgerichts Abjunct Frommhold Beter Friedrich von Sivers Heimal mit Ausschluß von 585 Thlr. 66 Gr. vertausten Bauerlandes für 180000 Rbl. S. *)

a) E. D. D.

Willuft.

Die Gräfin Cäcilie von Anrep-Elmpt, geb. Gräfin Elmpt, verstaufte Willust mit Ausschluß bes gesammten Banerlandes, das bereits verkauft war, sowie mit Ausschluß von 4 Quoten Gesinden im Gesammtlandwerthe von 68 Thlr. 37 Gr., serner mit Ausschluß eines verkauften Hoseslandgesindes von 10 Thlr. 35 Gr. und 21 Thlr. 54 Gr. Hosesland sowie endlich mit Ausschluß von 538 Loosstellen 6 Kappen Bald behus Zutheilung zu Kerstenshof am 25. Februar 1877 (corr. am 12. April 1877, sud Nr. 81) für 28000 Kbl. S. dem Kirchspielsrichter Armin von Sivers. Nach bessen am 7. März 1878 erfolgtem Ableben wurde Willust am 28. August 1879 (sud Nr. 5225, corr. am 24. Sepstember 1880 sud Nr. 289) bessen Wittwe Abelheid, geb. von Kennenstampss, und ihren gemeinsamen Kindern Caroline Balerie Wilhelmine, Carl Arthur Eugen, Beter und Arthur Armin Sigurt Geschwistern von Sivers zum gemeinschaftlichen Eigenthume zugeschrieben).

a) E. D. D.

Tas Rirchfpiel Billiftfer (10169 Bewohner).

Die Guter biefes Rirchfpieles haben nach ben Landrollen aus ben Jahren 1878 und 1881 nachftehenden hakenwerth:

Cabbal '												Bauerlanb	Dofestant
Ollepäh	} .	٠	٠	•		*						4553/80	1747/80
Immafer	mit	2	er	ref	et							1518/80	747/80
Loper .						è.						28/80	168/80
Eigstfer	4.4							ď			i	115/8,	357/80
Laimet Jallamet	}			2		÷	è	81	٠			5	358/86
hermann	shof	L.										79/80	28/80
Arrofaar		l o								٠.	12	5	_
Bolmard	hof			4			į.	÷				18'8/80	- 2
Pastorat						ů.				÷	4	32/20	-

Bigftfer.

Nach bem am 30. Juli 1877 erfolgten Ableben bes unvermählten Hugo Decar von Zur-Mühlen wurde ber beniselben an dem Gute Eigstfer zustehende ibeelle Antheil am 22. Januar 1879 (sub Nr. 278b, corr. am 24. Januar 1879 sub Nr. 15) bessen Schwester Mathilbe, vermählten von Zur-Mühlen, eigenthümlich zugeschrieben. a) E. D. D.

Bermannshof.

Nach bes dim. Lieutenants Otto Carl Baron Stackelberg am 25. October 1873 erfolgtem Ableben wurde Hermannshof bessen Wittwe Julie Hedwig geb. von Ditmar und ihren gemeinsamen Kindern Bernhard und Marie Charlotte vermählten von Samson-Himmelstiern am 18. October 1874 (sub Nr. 5795 corr. am 28. October 1874 sub Nr. 346) zum gemeinschaftlichen Eigenthume zugeschrieben. Zufolge bes zwischen diesen am 28. Februar 1875 abgeschlossenen Erbtheilungstransactes (corr. am 17. März 1875 sub Nr. 102) übernahm Bernhard Baron Stackelberg Hermannshof für 17000 Rbl. 1).

a) E. D. D.

是 1000mg (1000mg)

Das Kirchspiel Tarwast (8418 Bewohner).

Die Guter biefes Rirchfpieles haben nach ben Lanbrollen aus ben Jagren 1878 und 1881 nachftehenben hafenwerth: